



## Cluster für Lebensmitteltechnologie gegründet

Von „Kulinarik2.0“ sprach Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober, begrüßte die „wesentlichen Leitbetriebe“ der Region in Feldbach und rief mit ihnen gemeinsam den steirischen „Cluster für Lebensmitteltechnologie“ aus. „Wir sind neben Amstetten der bedeutendste Agrarbezirk Österreichs und haben diesen Raum mit der Marke Vulkanland auch wirtschaftlich inwertgesetzt“, so der Visionär. Nun braucht es ein „Upgrading“, um zukunftsfit zu werden. Forschung und Entwicklung sowie gemeinsame Aus- und Weiterbildung

sieht er als zentrale, regionale Innovationsmotoren.

### Qualität und Innovation

Lebensmittelsicherheit, objektivierbare Kriterien für die Lebensmittelqualität und bislang ungeahnte Möglichkeiten der Kooperationskultur orten die Betriebe. „Standards definieren und regional halten“, so Franz Kahr vom Fleischhof Raabtal, ist eine zentrale Herausforderung. Angewandte Forschung und Entwicklung in die Region zu holen, sieht auch der kreative Chocolatier Josef Zotter als verheißungsvolles Vorhaben.

Und auch Ing. Markus Gutmann vom global agierenden Unternehmen Kelly erkennt in der regionalen Vernetzung nur Vorteile und einen wertvollen Imagebringer gegen den auch in der Lebensmittelproduktion drohenden Fachkräftemangel. Roland Fink, mit Niceshops ein führender europäischer Inter- netvermarkter, ist auch dabei und fühlt sich gut aufgehoben: „Wir liefern in 150 Staaten der Welt und sehen, dass hohe Qualität für den Vertriebs- erfolg entscheidend ist.“ Und Steirerhuhn-Chef Dieter Lugitsch tippt mit Blick zu Josef Zotter gleich

kreative Ideen an: „Wer weiß, vielleicht gibt es dank des Lebensmittelclusters einmal Hühnerhautchips oder Schokolade mit Hühnerherz?“

### Impulsgeber für die Wirtschaft

Bettina Habel von Vulcano vermutet in der Vernetzung mit Blick auf das Erfolgsnetzwerk „Kulinarischer Herbst“ ebenfalls enormes Potenzial. Der Initiator dieser Gemeinschaft, Essig-Pionier Alois Gölles, ist ebenfalls Teil des Clusters. Ziel ist es, die Arbeit zu den Menschen zu bringen und neue regionale Betriebe zu schaffen.



**JOSEF OBER**  
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach

NEUE STADT  
FELDBACH  
*macht Sinn*

... wenn auf nachhaltige  
Wirtschaftsentwicklung setzen.

## Zentrum für Lebensmittelverarbeitende Betriebe Die Arbeit zu den Menschen bringen!

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

**P**eriphere Wirtschaftsstandorte haben es schwer. Feldbach und Murau sind in der Steiermark periphere Regionen mit Nachteilen, die nur schwer wettzumachen sind.

### Inwertsetzung

Die Inwertsetzung des Grenzlandes zum Steirischen Vulkanland hat der Region wieder Würde und Wert gegeben. Das Ziel, die kulinarische Region in Österreich zu werden, hat der Region Vulkanland wieder landschaftliche, wirtschaftliche und touristische Zukunft gegeben. Daraus erwächst auch ein neues Image, das Jung und Alt gut tut.

Erst auf dem Erreichten kann jetzt eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung aufgebaut werden. Das Image und die Anerkennung, dass hier besondere Lebensmittel produziert werden, ist da.

### Zentrum für Lebensmittelproduktion

Das Ziel für die Stadt Feldbach und das Steirische Vul-

kanland ist, in den nächsten 10 bis 15 Jahren das Zentrum für Lebensmittelproduktion zu werden.

### Mehr regionale Arbeitsplätze

Damit kann das Ziel „**Die Arbeit zu den Menschen bringen**“ erreicht werden. Mehr lebensmittelverarbeitende Betriebe bedeuten mehr regionale Arbeitsplätze und mehr regionale Wertschöpfung.

### Kompetenzraum Südost

Damit diese Entwicklung möglich werden kann, wurde von der Stadt Feldbach in den letzten Jahren viel Entwicklungsarbeit geleistet:

1. Der **Kompetenzraum Südost** für Lebensmitteltechnologie wurde begründet – eine gelungene räumliche Zuschreibung mit Zukunftswert.

2. **Cluster-Gründung** – Der Cluster für Lebensmitteltechnologie wurde mit namhaften Betrieben wie Herbert Lugitsch und Söhne Ges.mBH,

Rudolf Lugitsch KG, Kelly GmbH, PSO Pflanzen Samen Öle, Vulcano Fleischwarenmanufaktur GmbH & Co KG, Feldbacher Fruit Partners GmbH, Brisky/Lava Bräu, Agrarunion Südost EGen Lagerhaus & Co KG, Weingut Hutter, Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft Südoststeiermark, Zotter Schokoladenmanufaktur GmbH, Turza GmbH & Co KG, The Cheeseartist GmbH, Peterquelle-Mineralwasser Gesellschaft m.b.H. & Co KG, niceshops GmbH, Gangl Saf-tereier GmbH, Johann Titz Ges.mBH, Gölles GmbH, Fleischhof Raabtal GmbH und Fink-Haberl GmbH gegründet. Diese namhaften Leitbetriebe haben gemeinsam 2.000 Arbeitsplätze, weitere Betriebe werden folgen. Die Bündelung der kulinarischen Kräfte verleiht ein enormes Entwicklungspotenzial.

3. **Angewandte Forschung und Entwicklung** – Damit weitere regionale Ressourcen und Dienstleistungen hochwertig veredelt werden können, braucht es angewandte

Forschung und Entwicklung für den ländlichen Raum. Am Küchenherd ist das nicht mehr möglich.

### Kooperation mit TU Graz

4. Meilenstein – Die **Kooperationsvereinbarung** zwischen der Technischen Universität Graz und der Stadt Feldbach, Steirisches Vulkanland, ist ein Meilenstein unserer regionalen Entwicklung. Damit haben unsere Betriebe Zugang zu universitärer Forschung und Innovation.

Der Kompetenzraum Südost, die Clusterbildung und die angewandte Forschung und Entwicklung schaffen für unseren peripheren Wirtschaftsraum eine besondere Entwicklungsmöglichkeit.

Mit Dankbarkeit für das Erreichte grüßt Sie

Ihr Josef Ober,  
Bürgermeister  
NEUE Stadt Feldbach



**DR. MICHAEL MEHSNER**  
Stadtdirektor

## Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

Das Kulturjahr 2019 neigt sich dem Ende zu, und man kann aus Sicht der Stadtgemeinde Feldbach auf viele spannende und bereichernde Ereignisse zurückblicken. Dafür zeichnen eine Reihe von Feldbacher Kulturträgern und Veranstaltern verantwortlich. Stellvertretend für diese ist hier Sigi Reisinger genannt, der nach wie vor in den Sparten Kabarett und Jazz unermüdlich dafür sorgt, dass Hochkarätiges stattfindet. Damit bringt er Besucher aus nah und fern in unsere Bezirksstadt.

Die Stadtgemeinde Feldbach hat es sich ja vor einiger Zeit zur Aufgabe gemacht, Kultur sozusagen „umfassend“ in der Stadt und in der Region stattfinden zu lassen. Also insbesondere in jenen Sparten für ein kulturelles Angebot zu sorgen, in denen es wenige oder gar keine privaten Veranstalter gibt. Hierfür stellt die Stadtgemeinde ein sehr ordentliches Budget zur Verfügung – im Rahmen eines gut aufgesetzten Kulturprogramms, mit Maß

und Ziel und letztlich mit Unterstützung des Landes Steiermark.

In Sachen Kultur sehen wir es außerdem als unsere Aufgabe, heimischen Kulturschaffenden eine Bühne zu bieten und sie damit zu unterstützen. Derart finden sich diese, neben illustren Gästen, im städtischen Kulturangebot nachhaltig wieder. Beim Spring-Festival etwa war die Raabauer Holz&Blech Musik neben Cari Cari vertreten, und, quasi als Synthese der beiden Ansätze, der Jazz-Musiker Sigmar Brecher, der in Feldbach aufgewachsen und mittlerweile ein national und international gefragter Künstler geworden ist. Im Rahmen der Feldbacher Sommerspiele, die ich an dieser Stelle gerne noch einmal an meinem geistigen Auge vorbeiziehen lasse, ließen sich so einige weitere Beispiele dafür aufzählen.

Ganz ähnlich verhält es sich beim bevorstehenden Festival „Nebel reißen“ (10. bis 17.11., dazu die

„Weihnachtsgeschichte“ am 15.12.). Hier übernehmen die große österreichische Schauspielerin Julia Stemberger mit einem Schnitzler-Stoff und das durch Nikolaus Habjan bekannt gewordene Schuberttheater mit seiner Version des „Jedermann“ den Gästepart; vor Weihnachten kommen dann, gerne wieder einmal, die großartigen Wienerlied-Interpreten „Die Strottern“, deren „Weihnachtsgeister“ an Charles Dickens berühmte Erzählung anknüpfen. An heimischen Kulturschaffenden sind dabei: Stadtchor Feldbach, Dr. Jekyll & The Hyde Company, Literaturpreisträger Roman Wallner, Annabella Baierl, Petra Mehsner und Karola Sakotnik, diesmal nicht als DaHier- sondern als Vo' Do-Theater, und die große BORG-Musikfamilie. Ein klein wenig darf auch ich mich dabei nicht nur als Programmgestalter einbringen.

Abschließend noch eine große Empfehlung zum Finale eines gelungenen 20 Jahre Kunsthalles-Jubi-

läumsjahres: Am Donnerstag, 22.11., gibt es um 19.30 Uhr ebendort die sehr empfehlenswerte Vernissage von Patrick Roman Scherer, dem jungen, vielversprechenden Zeichner. Gerade durch sein unkompliziertes Herangehen an die Kunst verfügt der Tiroler über ein herausragendes Merkmal, das heutzutage selten geworden ist. Wer an diesem Tag bildende Kunst gleich „im Doppelpack“ konsumieren möchte, der sollte vorher um 18.30 Uhr in der Galerie KunstStoff in der Ungarstraße 6 vorbeischaun, wo Peter Hartinger ausstellen wird.

Mit besten Grüßen

StADir. Dr. Michael Mehsner

# Landtagswahl am 24. November 2019

**A**nfang November wird Ihnen eine amtliche Wahlinformation mit allen wichtigen Informationen über Ihr Wahllokal und die Öffnungszeiten zugesendet. Diese ist auch mit einer Anforderungskarte für Wahlkarten versehen.

Bei der Landtagswahl 2019 sind alle Personen aktiv wahlberechtigt, d.h. zur Stimmabgabe berechtigt, die

- die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen und am Stichtag (23. September 2019) in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden,
- spätestens am Wahltag, 24. November 2019, **16 Jahre alt** geworden sind und
- nicht wegen einer gerichtlichen Verurteilung **vom Wahlrecht ausgeschlossen** sind.

**Auslandsösterreicher** sind nicht wahlberechtigt!

## Wählen mit Wahlkarte – Antrag

Wahlkarten für die Landtagswahl können bis 20. November beantragt werden. Eine Beantragung ist auf folgende Arten bei der **Bürgerservice-stelle Feldbach, Kirchenplatz 1**, möglich:

- schriftlich bis 20. November per formlosen Antrag,
- E-Mail an [j.pilzek@feldbach.gv.at](mailto:j.pilzek@feldbach.gv.at), Fax: 03152/2202-330 oder mittels Anforderungskarte bei der amtlichen Wahlinformation – abtrennen, ausfüllen und abschicken (Achtung: bei Antragstellung in der letzten Woche vor der Wahl ist keine postalische Zustellung möglich!)
- mündlich (**persönlich – nicht telefonisch!**) bis 22. November, 12 Uhr oder

■ mittels Online-Antrag über [HELP.gv.at](http://HELP.gv.at) oder [oesterreich.gv.at](http://oesterreich.gv.at)

Für persönliche (mündliche) Wahlkartenanträge wird ein Identitätsdokument benötigt, idealerweise ein amtlicher Lichtbildausweis, z.B. Reisepass, Personalausweis oder Führerschein. Bei schriftlicher Antragstellung ist die Identifizierung entweder durch Angabe der Reisepassnummer oder durch eine Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde möglich. Wird die Wahlkarte mittels qualifizierter elektronischer Signatur (z.B. mit der Handsignatur) online beantragt, werden keine weiteren Dokumente benötigt.

## Abholung bzw. Versand der Wahlkarten

Wahlkarten können entweder bei der Gemeinde persönlich abgeholt oder per Post (nur eingeschrieben) zugesendet werden. Soll eine Zustellung per Post erfolgen, muss dies bei der Antragstellung unter Angabe der Zustelladresse angegeben werden.

Mit Ihrer Wahlkarte können Sie am Wahltag in ganz Österreich in dafür eingerichteten Wahllokalen Ihre Stimme abgeben (in Feldbach: Sprengel I, Zentrum, Ringstraße 9) oder schon vorher per Briefwahl wählen. Leider passiert es immer wieder, dass bei der Briefwahl auf die Unterschrift auf der Wahlkarte vergessen wird:

in diesem Fall ist Ihre Stimme leider ungültig!

Es wird auch einen Wahlsprengel für die vorgezogene Stimmabgabe geben:

**Freitag, 15. November 2019, 17 bis 21 Uhr, Rathausaal, Hauptplatz 13.**

**Wichtig!**  
Nach gesetzlichen Vorschriften nehmen Sie bitte am Wahltag unbedingt einen amtlichen Lichtbildausweis sowie Ihre amtliche Wahlinformation mit!



**Achtung: In den Wahlsprengeln 1 bis 4 (Zentrum, Volksschule II, Turnsaal und Kunsthalle) endet die Wahlzeit um 13 Uhr, in allen anderen Sprengeln um 12 Uhr!**

Adresse	Sprengel	Wahllokal	barrierefrei		Wahlzeit	
			ja	nein	von	bis
Ringstraße 9	1	Zentrum	x		07.00	13.00
Gleichenberger Str. 11	2	Volksschule II		x	07.00	13.00
Ringstraße 23	3	Turnsaal		x	07.00	13.00
Sigmund-Freud-Platz 1	4	Kunsthalle	x		07.00	13.00
Mühldorf 74	5	Gasthaus Amschl	x		08.00	12.00
Oedt 177	6	Sporthalle Oedt	x		08.00	12.00
Untergiem 55	7	Café Blumen Posch	x		08.00	12.00
Färbergasse 30	8	Gasthaus Kirchengast		x	08.00	12.00
Gniebing 148	9	Gemeindeamt Gniebing	x		08.00	12.00
Paurach 1	10	Gasthaus Schwarz	x		08.00	12.00
Unterweißenbach 1	11	Gasthaus Kleinmeier	x		08.00	12.00
Oberweißenbach 9	12	Gasthaus Dorfwirt	x		08.00	12.00
Wetzelsdorf 83	13	Gemeindeamt Auersbach		x	07.30	12.00
Raabau 145	14	Gemeindeamt Raabau	x		07.00	12.00
Leitersdorf 123	15	KOMM-Zentrum, Kultursaal	x		07.00	12.00
Gossendorf 6	16	Gasthaus Der Dorfwirt	x		08.00	12.00
Edersgraben 60	17	Rüsthaus Edersgraben	x		08.00	12.00

# Der Gemeinderat hat beschlossen

■ Der Nachtragsvoranschlag 2019 für den ordentlichen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 31.750.000,- (alt: € 30.985.000,-) und für den außerordentlichen Haushalt mit Einnahmen von € 14.890.000,- (alt: € 12.260.000,-) und Ausgaben von € 15.680.000,- (alt: € 12.260.000,-) sohin mit einem Abgang in der Höhe von € 790.000,- wird beschlossen.

■ Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes bestimmt sind, wird auf € 4.698.300,- (alt: € 3.978.300,-) festgesetzt. Dieser Gesamtbetrag ist nach

dem außerordentlichen Voranschlag für folgende Zwecke zu verwenden: Pflichtschulen € 100.000,-, Pflichtschulen/Schule der Zukunft € 400.000,-, Altstadterhaltung und Ortsbildpflege € 578.300,-, Gemeindestraßen € 750.000,-, Wirtschaftspolitische Maßnahmen € 300.000,-, Städtischer Bauhof € 750.000,-, Wasserversorgung € 1.400.000,-, Abwasserbeseitigung € 250.000,-, Abfallbeseitigung € 70.000,-, Wohn- und Geschäftsgebäude € 100.000,-.

■ Der Mittelfristige Finanzplan betreffend die Jahre 2019-2023 wird wie folgt genehmigt: ordentlicher Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je:

2019 € 31.750.000,-  
2020 € 31.200.000,-  
2021 € 32.470.000,-  
2022 € 33.190.000,-  
2023 € 33.850.000,-;  
außerordentlicher Haushalt:  
2019 Einnahmen € 14.890.000,- und Ausgaben € 15.680.000,-, mit Einnahmen und Ausgaben von je:  
2020 € 4.460.000,-  
2021 € 8.670.000,-  
2022 € 8.070.000,-  
2023 € 7.970.000,-.

■ Folgende Darlehen werden nach erfolgter Ausschreibung bei der BKS Bank AG aufgenommen:

Pflichtschulen € 100.000,-,  
Schule der Zukunft € 400.000,-,  
Gemeindestraßen € 750.000,-,  
IWB € 300.000,-, Wasserver-

sorgung € 1.400.000,-, Abwasserbeseitigung € 250.000,-, Abfallbeseitigung € 70.000,-, Wohn- und Geschäftsgebäude € 100.000,-.

■ Das Ergebnis des Wettbewerbes für das Projekt „Schule der Zukunft“ mit dem Gewinner halm.kaschnig.wührer architekten wird beschlossen.

■ Das Grundstück Nr. 421 KG Leitersdorf im Ausmaß von 3.767 m<sup>2</sup> wird zur Umsetzung des Projektes „RWK Leitersdorf, Entlastung Krauzigraben“, BA18, angekauft.

■ Die Änderung 1.09 des Flächenwidmungsplanes 1.00 – Firma Lugitsch-Gniebing, KG Gniebing, wird beschlossen.

## Der Stadtrat hat genehmigt:

■ Der USFC Gniebing erhält für den Ankauf einer neuen Spielstandsanzeige beim Fußballplatz Gniebing eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 920,-.

■ Für das neue Start Up-Center wird ein Breitbandvertrag mit der A1 Telekom Austria AG zu einem Preis von € 690,-/Monat abgeschlossen und die Installation des

Glasfaseranschlusses für die Wolford-Halle beauftragt.

■ Für die Ergänzung der Ampelanlagen um eine Blindenakustik wird der Kostenanteil der Stadtgemeinde in der Höhe von ca. € 20.000,- genehmigt.

■ Die PORR BaugmbH wird mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten bei der

Adaptierung der Ampelanlage L201/Färbergasse um Kosten von € 54.311,76 und mit der Durchführung der Pflasterarbeiten des Gehsteiges und der Längsparkspur im Bereich Hammer-Purgstall-Gasse vor dem Bauernstadl und im Bereich des Zuganges des Hotels „Quartier am Bauernstadl“ in der Bindergasse um Kosten von € 46.072,32 beauftragt.

■ Für den Um- und Zubau der Servicestelle und der FF Leitersdorf werden die Firmen Franz Riegler/Bodenbeschichtung (€ 11.387,88) und Fliesen Graf/Fliesenlegerarbeiten (€ 7.348,48) beauftragt.

■ Für den Städtischen Bauhof wird bei der Firma Klug ein Streugerät zu einem Preis von € 9.915,- angekauft.



### Das Bürgerservice ist die Erstanlaufstelle für:

Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

**Bürgerservice**, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, [vermittlung@feldbach.gv.at](mailto:vermittlung@feldbach.gv.at)

**Öffnungszeiten/Parteienverkehr:** Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

## Zukunftsgemeinde Gemeindewettbewerb Steiermark 2019

Unter dem Motto „Orte des Miteinanders gesucht“ fand im Jahr 2019 der Gemeindewettbewerb „Zukunftsgemeinde“ des Steirischen Volksbildungswerkes statt. Die Stadtgemeinde Feldbach hat das Projekt „Miteinander leben in Vielfalt“ mit all seinen Schwerpunkten eingereicht. Mit dem Ziel des Projektes, Wertschätzung, Respekt und Toleranz zu leben wurde unter „Vielfalt anerkennen, Vielfalt stärken und Vielfalt leben“ der Bürgerbeteiligungsprozess „Miteinander leben in Vielfalt“ vorgestellt.

Die Einreichung erfolgte über die Projekte: Schwerpunkt Kulturen, Schwerpunkt Demenz, Schwerpunkt FrauenLeben, Schwerpunkt Gemeinwohlzukunft und Schwerpunkt Altersgerechte Stadt. Mit diesen Projekten konnte die Stadtgemeinde Feldbach den 2. Platz in der Kategorie „Städtewettbewerb“ erreichen. Vzbgm. Rosemarie Puchleitner und GR Mag. Andrea Descovich nahmen die Auszeichnung von LH Hermann Schützenhöfer, LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer und dem Präsidenten des Volksbildungswerkes LT-Präs. a.D. Prof. Franz Majcen entgegen.

Dieser Festakt war auch Anlass, um 20 Personen aus der gesamten Steiermark für ihr großes soziales Engagement zu ehren. Die Stadtgemeinde Feldbach ist stolz, dass GR Mag. Andrea Descovich für das Projekt „Miteinander leben in Vielfalt“ und ihr aufopferndes Wirken zum Wohle der Bevölkerung eine Auszeichnung entgegennehmen durfte. „Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen ehrenamtlichen tätigen Feldbacherinnen und Feldbachern, dem Beirat

Miteinander leben in Vielfalt und der Plattform Miteinander Füreinander recht herzlich bedanken! Gemeinsam und Miteinander konnten wir in den letzten Jahren in Feldbach viel bewegen und gestalten! Herzlichen Dank an alle“, war GR Mag. Andrea Descovich sichtlich gerührt über die große Auszeichnung.

*(v.L.n.r.): LH Hermann Schützenhöfer, GR Mag. Andrea Descovich und LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer*



*(v.L.n.r.): Alexandra Bogen, GR Anna Ploderer, Rudolf Kulovic, GR Mag. Andrea Descovich, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, LH Hermann Schützenhöfer, Landesgeschäftsführer Mag. Gerald Gölles, LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer und Präsident LT-Präs. a.D. Prof. Franz Majcen*

## Neue Stromspeicher-Förderung für Landwirte

Der Klima- und Energiefonds erweitert seine bereits bestehende Photovoltaik-Förderung für landwirtschaftliche Betriebe.

Ab sofort erhalten Betriebe – neben einer Förderung der PV-Anlage – erstmals auch eine Unterstützung für den Stromspeicher. Sowohl Neuan-

lagen als auch Nachrüstungen werden gefördert. Der Fördersatz, je nach Speicherkapazität, liegt zwischen € 250,- und € 350,- pro kWh, ein Gesamtbudget von € 6 Mio. steht zur Verfügung.

Nähere Informationen unter [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)



© Ringhofer

# Noch mehr Sicherheit für Feldbach

Im Zuge des Projektes „Feldbach sicher gestalten“ wurden weitere wichtige Maßnahmen gesetzt:

## Barrierefreiheit für mobilitätseingeschränkte Personen

Für mobilitätseingeschränkte Personen wurden in der Bürgergasse die Eingänge bei Pfeiler's Bürgerstüberl – Hotel, bei der Bäckerei Reicht und bei Optik Billek sowie beim Tourismusbüro am Hauptplatz und im Kindergarten Gniebing barrierefrei gestaltet. Im Gebäude Grazer Straße 15 wurde für den Heilpädagogischen Kindergarten, den Kindergarten Regenbogen und für die Kinderkrippe Kunterbunt ein Lift eingebaut. Die Behindertenparkplätze in Auersbach, Leitersdorf und Mühldorf wurden beschildert, markiert und verordnet.



## Weiterer Hochleistungshydrant

Neben den vier Hochleistungshydranten, die bereits im Vorjahr errichtet wurden, konnte nun auch ein weiterer in der Lugitschstraße installiert werden.

bis 25 Liter Wasser pro Sekunde abgeben kann, liefern Hochleistungshydranten 33 bis 38 Liter pro Sekunde und das über mehrere Stunden hinweg.

Hochleistungshydranten sind für die Feuerwehren und auch für die Bevölkerung ein wichtiger Teil für die Sicherheit. Bei Großbrandeinsätzen ist so eine ausreichende Wasserzufuhr gesichert. Während ein normaler Hydrant nur rund 5

*Leiter-Stv. Gottfried Schanner vom Städtischen Wasserwerk und Sicherheitsbeauftragter GR Josef Gsöls beim neuen Hochleistungshydranten in der Lugitschstraße.*



## Neue Beleuchtung am Mühldorfer Friedhof

Im Zuge des Projektes „Feldbach sicher gestalten“ wurden auch am Mühldorfer Friedhof Sicherheitsmaßnahmen gesetzt.

Um gerade in den Wintermonaten gefahrlos zur Aufbahnhalle zu gelangen, wurde von der Stadtgemeinde Feldbach die Zufahrtsstraße vom unteren Parkplatz in Richtung Aufbahnhalle saniert und mit einem rutschfesten Belag versehen und die Beleuchtung vom oberen Parkplatz in Richtung Aufbahnhalle um weitere fünf Lichtpunkte ergänzt.

(v.l.n.r.): Josef Fink, Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, OtBgm. Engelbert Luttenberger und Bgm. Ing. Josef Ober



## Sanierung L221

Die Bauarbeiten bei der Sanierung der Landesstraße L221 nähern sich exakt, entsprechend dem Bauzeitplan, dem Ende zu.

So erfolgt ab 6. November die Asphaltierung der 1. Lage im Abschnitt Johnsdorfer Brücke (Brücke über die Umfahrung im Ortsteil Raabau) und Baulosende beim Kreuzungsbereich mit der L226 (von Mühldorf kommend) und bereits die 2. Lage im Abschnitt Eisenbahnkreuzung bis Johnsdorfer Brücke.

Die Stadtgemeinde Feldbach und die Baubezirksleitung Südoststeiermark bedanken sich nochmals bei allen Anrainern und Bewohnern für das Verständnis über die Beeinträchtigungen im Rahmen der Bauumsetzung.

## Stadtbaumeister Karl Puchleitner sen. verstorben



Karl Puchleitner wurde am 23. Oktober 1923 in Leitersdorf geboren. Nach abgeschlossener Schulzeit erlernte er bei der Firma Suppan den Maurerberuf und war nach dem Zweiten Weltkrieg als Polier bei der Firma Eder in St. Stefan im Rosental tätig. Im Jahr 1954 gründete er in der Gleichenberger Straße 60 ein eigenes kleines Bauunternehmen und heiratete seine Frau Maria, die ihm zwei Söhne und zwei Töchter schenkte. 1968 legte er die Baumeisterprüfung ab. Über die Jahre wuchs der Familienbetrieb ständig an, so kamen

1981 das Lieferbetonwerk und die Zimmerei dazu. Um seine Mitarbeiter kümmerte er sich bestens, im Gegenzug verlangte er Fleiß, Ehrlichkeit und Anstand. Er leitete auch von 1957 bis 1970 die Geschicke der Freiwilligen Feuerwehr Leitersdorf als Kommandant und wurde 1973 für sein vorbildliches Engagement zum Ehrenbürger der ehemaligen Gemeinde Leitersdorf ernannt, 2003 erhielt er den Ehrenring. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 29.09.2017 wurde ihm für sein unermüdliches Wirken zum Wohle der Bevölkerung

von der Stadtgemeinde Feldbach der Ehrentitel „Stadtbaumeister“ verliehen. Karl Puchleitner sen. war ein exzellenter Unternehmer mit ausgezeichnetem Führungsstil und ein Mann mit Handschlagqualität. Er hat eine Vielzahl von Häusern und Objekten in der Stadt und in der Region errichtet und damit maßgeblich zu ihrem heutigen Erscheinungsbild beigetragen. Am 17. Oktober ist Stadtbaumeister Karl Puchleitner sen. im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen. Bis zuletzt war er für sein erfülltes Leben dank-

bar und mit sich im Reinen. Die Stadtgemeinde Feldbach wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



# Tennishalle wurde generalsaniert

Die in die Jahre gekommene Tennishalle wurde im Sommer 2019 generalsaniert. Anstelle der alten Lichtanlage wurden 30 moderne, stromsparende LED-Strahler von der Firma Ramert montiert. Die neuen LED-Strahler sind dimmbar und bringen eine Stromersparnis von über 60 %. Weiters wird eine Beleuchtungsstärke von mindestens 500 Lux erreicht, mit der alten Beleuchtung waren nur 240 Lux möglich. Das Hauptaugenmerk lag auf

hervorragende Lichtqualität bei gleichzeitig reduziertem Energieverbrauch. Die ganze Halle inklusive der Decke wurde gereinigt, Träger und Wände neu gestrichen, die Heizungssteuerung sowie die Tennis- und Ballfangnetze erneuert.

Die Generalsanierung der Hallensandplätze wurde von der Firma Sportbau Krainz durchgeführt. Es wurden die Plätze vollflächig angefräst, neue Linien samt Veranke-

rungen angebracht und wurde die Spielfeldmarkierung neu vermessen. Duschen, WC-Anlagen und Umkleidekabinen wurden neu gestrichen und die Türen erneuert.

Im Außenbereich wurde die Terrasse mit neuen Pflastersteinen und einer neuen Hecke versehen, die Fassade neu gestrichen, der Zugang zur Halle besser beleuchtet, neue Bäume gepflanzt und die Tennishalle samt Freizeitzentrum-Logo beschriftet.



Bgm. Ing. Josef Ober mit Sportausschuss-Obmann GR DI(FH) Markus Billek, Philipp Hausleitner, Ing. Robert Schmidt, Resi Trammer und Manfred Gumhold mit den tennisbegeisterten Schülern der NMS & SMS Feldbach

## Infotag

„Besser Heizen mit Holz“

15. November 2019, 14-18 Uhr, Bauhof, Kirchberg a.d.R.

Passend zur Jahreszeit widmet sich die Klima- und Energiemodellregion Wirtschaftsregion mittleres Raabtal einem Thema, das (fast) jeden betrifft: dem Einheizen. Scheitel – Scheitel – Zeitungspapier, Späne – Späne – Anzündhilfe ... jeder hat so seine eigene Technik. Und eines ist natürlich auch klar: Jeder macht es richtig und viel besser als der andere. Wahr ist allerdings, dass man hier richtig viel falsch machen kann.



# Heizkostenzuschuss des Landes und der Stadtgemeinde Feldbach

Die Antragstellung für den Heizkostenzuschuss des Landes und der Stadtgemeinde Feldbach ist bis 20.12.2019 im Bürgerservice oder in den Servicestellen möglich. Pro Haushalt kann ein Antrag gestellt werden. Die Höhe des einmaligen Zuschusses beträgt vom Land € 120,- und von der Stadtgemeinde Feldbach für Personen mit Hauptwohnsitz

in Feldbach € 100,- für alle Heizungsarten. Grundsätzlich keinen Anspruch haben Personen, die einen Anspruch auf die „Wohnunterstützung“ haben. Folgende Unterlagen sind beizubringen: Einkommensnachweis für den gesamten Haushalt, gegebenenfalls Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe, weiters der Nachweis über die Heizungs-

art. Als maßgebliche Einkommensgrenzen monatlich Netto werden herangezogen (1/12 des Jahreseinkommens): Ein-Personen Haushalte, Alleinstehende, Alleinerzieher € 1.259,-, Ehepaare, Haushaltsgemeinschaften € 1.889,-, Erhöhung für jedes familienbeihilfebeziehende im Haushalt lebende Kind € 378,-. Die Einkommensgrenzen gelten

auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind.

### Infos:

Bürgerservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Mo bis Fr 8-12 Uhr, Tel.: 03152/2202-0 oder in den Servicestellen der Stadtgemeinde Feldbach

# Boden von dem wir leben

Das Steirische Vulkanland und die KLAR! (KlimawandelAnpassungsRegion) Mittleres Raabtal zu der die Gemeinde Eichkögl, Marktgemeinde Paldau und die Stadtgemeinde Feldbach gehören, organisieren ein umfassendes Programm zur Umsetzung der Bodencharta und Einführung einer humusmehrenden Bodenbewirtschaftung. Im Rahmen von Vorträgen, Stammtischen und Exkursionen können sich Akteure aus allen Bereichen mit Experten austauschen, um so Schritt für Schritt einen nachhaltigen Umgang mit unserem Boden umzusetzen.

Am 14. Oktober wurde das Programm „Boden von dem wir leben“ der Presse präsentiert. Die Bürgermeister der KLAR-Gemeinden sind sich einig, dass die Informationen

im letzten Projektjahr bereits sehr gut bei den Bodenbewirtschaftern wahrgenommen wurden, ab nun soll die Motivationsphase für den nötigen

Anstoß sorgen, damit weitere Betriebe und Haushalte ihre Bewirtschaftungsmethoden auf die klimaschonende Art umstellen werden. Jeder Ein-

zelne kann dazu beitragen: es ist unser Lebensraum in und von dem wir leben! Auch die Schulen sind in diesem Programm mit eingebunden.



(v.l.n.r.): DI Peter Köhldorfer, Mag. Maria Eder, Bgm. Helmut Ofner, Bgm. Ing. Josef Ober, Bgm. Ing. Heinz Konrad, Bgm. Karl Konrad, DI Josef Pollhammer, Mag. Daniela Adler und Bgm. a.D. Franz Uller



## VERANSTALTUNGSREIHE HERBST 2019 - SOMMER 2020

Die Gemeinden FELDBACH, PALDAU, KIRCHBERG a.d.R. und EICHKÖGL sind die Klima- und Energiemodellregion.



Di., 5. Nov. 2019,

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

### ZUKUNFTSENQUETE RAAB

In der Region blicken wir auf eine erfolgreiche Flussraumentwicklung der Raab in den letzten 40 Jahren zurück. Vieles wurde erreicht und vieles bedarf weiterer Handlungen. Wie soll unser Lebensraum Raabtal in 10, 20 ... 50 Jahren aussehen? Welche Maßnahmen müssen heute begonnen werden, um auch in Zukunft einen lebenswerten Lebensraum Raabtal vorzufinden?

Mo., 18. Nov. 2019,

Raabau, 14-17 Uhr  
(direkt an der Landesstraße zwischen Feldbach und Raabau)

### SCHAUVERSUCH ABFROSTENDE UND WINTERHARTE BEGRÜNUNGSVARIANTEN

**Referenten:** Bezirkskammer Südoststeiermark und Dr. Wilfried Hartl  
Vier Begrünungsmischungen werden präsentiert. Mit Profillöchern wird die Durchwurzelung ersichtlich gemacht.

Mo., 25. Nov. 2019,

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

### „KLIMAWANDEL UND KLIMASCHUTZ: WIE KOMMT AUCH DIE SÜDOST- STEIERMARK AUF DEN PARISER KLIMAZIEL-WEG?“

**Referent:** Univ.-Prof. Dr. Gottfried Kirchengast

Der Raum Feldbach wurde vom Wegener Center als Schwerpunktgebiet für die Klimaforschung ausgewählt. Es werden Fakten zur aktuellen Forschung sowie Lösungsmöglichkeiten für die Region präsentiert.

# Erfolgreicher Blackout-Tag in Feldbach

Am 5. Oktober fand anlässlich des Österreichischen Zivilschutztages der Blackout-Tag am Feldbacher Hauptplatz statt. Die rund 400 Besucher konnten sich an den Infoständen der 16 Betriebe und Einsatzorganisationen über das Thema Blackout informieren. So präsentierte die Feuerwelt Ponstingl beispielsweise zahlreiche Möglichkeiten stromlos zu heizen, die Energieversorger e-Lugitsch und Energie Steiermark sowie die Elektrounternehmen Ramert und Florian Lugitsch KG gaben Auskunft zur Eigenenergieproduktion und Sicherheit in punkto Stromversorgung. Die Funkamateure zeigten, wie Kommunikation in einem Blackout-Fall funktioniert und welche Möglichkeiten man hat, sich Informationen zur aktuellen Notfallsituation einzuholen. Die Einsatzorganisationen Freiwillige Feuerwehr, Polizei und Rotes Kreuz erklärten ihre Rollen im Notfall und wiesen auf die rechtzeitige Vorsorge

hin. So machte das Rote Kreuz besonders auf präventives Erste-Hilfe-Wissen aufmerksam und die Feuerwehr auf die Gefahren durch Hantieren mit offenem Feuer. Die Apotheken König, Leonhard und Vulkanland gaben Informationen zur richtigen Medikamentenbevorratung und deren Lagerung. Café Wolf demonstrierte eindrucksvoll, wie mit gewöhnlichen Haushaltsgeräten ohne Strom gekocht werden kann. Das Thaller Center präsentierte Blackout-geeignete Gerätschaften und bietet ab sofort Notstromaggregate, 4in1Lampen (Taschenlampe, Scheinwerfer, Radio und Ladegerät),



Gaskartuschen für Campingkocher, Kurbel-, Solar- und Dynamo-Taschenlampen zum Kauf an. Einiges davon hat sicher jeder schon zu Hause, wie manche Besucher überrascht feststellten. Und wenn nicht, dann kann man sich an die TRIFI GesbR wenden, die mit ihren Vorratswürfeln zahlreiche alltägliche Notwendigkeiten in einem Blackout-Fall abdecken können. Ausgekocht wurde beim Blackout-Tag natürlich auch ohne Strom. Markus Lebitsch vom Hotel & Wirtshaus

Hödl-Kaplan und Ing. Magdalena Siegl von der Landwirtschaftskammer bereiteten köstliche Gerichte am Tischherd zu. Ing. Magdalena Siegl gab auch praktische Tipps zur Bevorratung von Lebensmitteln. Auch die Kleinsten durften sich mit dem Thema Blackout spielerisch auseinandersetzen. So wurde bei der Kinderstation Steckerlbrot gebacken und wurden Rätsel gelöst, wo denn der Strom herkommt und wofür man ihn überhaupt braucht.



Alle Betriebe und Organisationen stellten für die Blackout-Tombola großartige, hochwertige Preise zur Verfügung, die am Ende der Veranstaltung verlost wurden.



# Trend & Sport – Leben ist Bewegung

Um ein gutes und unfallfreies Miteinander im Straßenverkehr zu gewährleisten, werden für Radfahrer und Benutzer von Trendsportgeräten die wichtigsten Bestimmungen in Erinnerung gerufen:

## Für Radfahrer gilt:

**K**inder unter 12 Jahren müssen einen Radhelm tragen. Verantwortlich dafür, dass das Kind den Helm auch trägt, ist seine Aufsichtsperson. Das gilt auch für Kinder unter 12 Jahren, die in einem Fahrradanhänger befördert oder auf einem Fahrrad mitgeführt werden.

Grundsätzlich gelten die gleichen Tempolimits wie für andere Fahrzeuglenker: Ortsgebiet maximal 50 km/h und beschilderte Geschwindigkeitsbeschränkungen. Ein zusätzliches Tempolimit für Radfahrer gilt bei unregulierten Radfahrerüberfahrten. Dort dürfen sich Radfahrer mit höchstens 10 km/h nähern. Außerdem dürfen sie diese Radfahrerüberfahrten nicht unmittelbar vor einem herannahenden Fahrzeug und für dessen Lenker überraschend befahren.

Für Radfahrer gilt ein Alkohol-limit von 0,8 Promille, auch die Verweigerung des Alkohltests ist strafbar.

**ACHTUNG!** Bedenken Sie, dass Radfahren im alkoholisierten Zustand ein Hinweis auf mangelnde Verkehrszuverlässigkeit sein kann. Stellt die Behörde mangelnde Verkehrszuverlässigkeit fest, kann Ihnen Ihr Kfz-Führerschein entzogen werden.

### Telefonieren während des Radfahrens ohne Benützung einer Freisprecheinrichtung ist verboten!

Schutzwege (sogenannte „Zebrastreifen“) dürfen mit Fahrrädern nicht befahren werden. Das Schieben des Fahrrades ist erlaubt. Das Überqueren der Straße auf dem Fahrrad ist auf Radfahrerüberfahrten erlaubt. Ebenfalls verboten ist

das Befahren von Gehsteigen und Gehwegen.

Laut Straßenverkehrsordnung sind Fahrräder so aufzustellen, dass sie nicht umfallen oder den Verkehr behindern können. Ist ein Gehsteig mehr als 2,5 m breit, dürfen Fahrräder auch auf dem Gehsteig abgestellt werden. Im Haltestellenbereich öffentlicher Verkehrsmittel dürfen Fahrräder nicht abgestellt werden.

### Wichtige Regeln für Ihre sichere Fahrt mit dem Fahrrad:

- beim Abbiegen immer ein Handzeichen geben,
- beim Zufahren auf Kreuzungen das Tempo drosseln,
- den Vorrang anderer beachten,
- die Verkehrstafeln „Vorrang geben“ oder „Halt“ gelten auch für Radfahrer,
- Fußgänger haben auf dem

Schutzweg („Zebrastreifen“) Vorrang,

- zu geparkten Autos einen seitlichen Sicherheitsabstand halten und auf öffnende Autotüren achten,
- Radfahren gegen die Einbahn ist nur erlaubt, wenn eine Zusatztafel ausdrücklich darauf hinweist,
- mit dem Fahrrad ist grundsätzlich die Fahrbahn zu benutzen; ist eine Radfahranlage vorhanden, muss diese benutzt werden.

Diese Aufzählung ist nicht vollständig und soll nur die besonderen Bestimmungen für Radfahrer hervorheben. Die vollständigen Bestimmungen können unter [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) (Fahrradverordnung etc.) und in der Straßenverkehrsordnung eingesehen werden.

Fahrräder/E-Bikes bis 25 km/h	
Mindestalter:	Unter 12 Jahren mit Aufsichtsperson (die mind. 16 Jahre alt sein muss) oder mit Radfahrausweis
Antrieb:	Muskelkraft / elektrisch (bis 25 km/h und 600 W)
Verwendung:	Geh- und Radwege, Radfahranlagen, Fahrbahnen (die Benützung der Fahrbahn ist nur erlaubt, wenn keine Radfahranlage vorhanden ist)
Zu beachten:	Ausrüstungsverpflichtung; es gilt die Fahrradverordnung
Sonstiges:	Helmpflicht bis zum 12. Lebensjahr

E-Bikes über 25 km/h	
Bestimmungen:	Führerscheinplicht, Zulassung, Versicherung und Ausrüstung lt. KFG
Antrieb:	elektrisch (über 25 km/h und 600 W)
Verwendung:	Fahrbahn

## Trensportgeräte im Überblick:

Beinahe wöchentlich kommen neue Sportgeräte auf den Markt, viele davon sind Fahrzeuge, die dafür gedacht sind, auf der Straße verwendet zu werden. Und beinahe wöchentlich kommen Kinder oder Erwachsene damit zu Schaden. Für Benutzer von Trendsportgeräten oder für Eltern, deren Kinder Trendsportgeräte verwenden, wird in nachstehender Tabelle übersichtlich dargestellt, was erlaubt ist und welche Bestimmungen gelten:

### Segways und E-Roller bis 25 km/h

Mindestalter:	Unter 12 Jahren mit Aufsichtsperson (die mind. 16 Jahre alt sein muss) oder mit Radfahrausweis
Antrieb:	Muskelkraft / elektrisch (bis 25 km/h und 600 W)
Verwendung:	Geh- und Radwege, Radfahranlagen, Fahrbahnen (die Benützung der Fahrbahn ist nur erlaubt, wenn keine Radfahranlage vorhanden ist)
Zu beachten:	Ausrüstungsverpflichtung; es gilt die Fahrradverordnung
Sonstiges:	Helmpflicht bis zum 12. Lebensjahr

### E-Scooter über 25 km/h

Bestimmungen:	Führerscheinpflicht, Zulassung, Versicherung und Ausrüstung lt. KFG
Antrieb:	elektrisch (über 25 km/h und 600 W)
Verwendung:	Fahrbahn

### Hoverboard/Skateboard (mit elektrischem Antrieb)

Mindestalter:	Unter 12 Jahren mit Aufsichtsperson (die mind. 16 Jahre alt sein muss) oder mit Radfahrausweis
Antrieb:	elektrisch
Verwendung:	Schutzweg, Geh- und Radweg, Fußgängerzone, Wohnstraße, Begegnungszone, Gehsteig
Sonstiges:	Keine Helmpflicht – Schutzausrüstung wird empfohlen

### Kinderfahrrad mit einem Felgendurchmesser von höchstens 300 mm

Mindestalter:	Unter 8 Jahren mit Aufsichtsperson (die mind. 16 Jahre alt sein muss)
Antrieb:	Muskelkraft
Verwendung:	Schutzweg, Geh- und Radweg, Fußgängerzone, Wohnstraße, Begegnungszone, Gehsteig
Sonstiges:	Helmpflicht bis zum 12. Lebensjahr

### Snakeboard/Skateboard/Waveboard/Scooter/Kickboard/Trittroller

Mindestalter:	Unter 8 Jahren mit Aufsichtsperson (die mind. 16 Jahre alt sein muss) oder mit Radfahrausweis
Antrieb:	Muskelkraft
Verwendung:	Schutzweg, Geh- und Radweg, Fußgängerzone, Wohnstraße, Begegnungszone, Gehsteig
Sonstiges:	Keine Helmpflicht – Schutzausrüstung wird empfohlen



## „Frauen leben SO!“ 10 Frauen – 10 Visionen

Am 20. September fand im Zentrum das erste Frauensymposium statt. 10 ganz unterschiedliche Frauen aus der Südoststeiermark stellten ein attraktives Programm zusammen und präsentierten ihre Visionen und Projekte, die nachhaltig dazu beitragen, die Region aus Frauensicht lebenswerter zu machen. Grundlage war der einjährige Lehrgang „Frauen-Teilhabe-Zukunft“, der mit Mitteln des Landes Steiermark unterstützt und von INNOVA ins Leben gerufen wurde. Erklärtes Ziel war es, Frauen mehr „Empo-

werment“ durch Fachinput, Beratung und Mentoring zu geben, um an gesellschaftspolitischen Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen mitwirken zu können.

So wurden über den Zeitraum eines Jahres gemeinsam Ideen entwickelt, Synergien genutzt und Projekte ausgearbeitet. Mit Seminaren und Vorträgen von hochkarätigen Referenten zu Themen wie Kommunikation, Konfliktmanagement und Umgang mit Medien wurden die Teilnehmerinnen fachlich unterstützt. Die 10 Frauen

wurden auch durch engagierte Mentorinnen aus der Region und die Mitarbeiterinnen von INNOVA über diese Zeit begleitet.

Den Abschluss dieses Lehrganges bildete das Symposium, bei dem Vorträge aus wissenschaftlicher und gesellschaftspolitischer Perspektive die Themen beleuchteten, die Frauen aus der Region berühren. Die satirisch kritische Sicht auf diese Themen steuerten die „Raabdirndl“ bei. Feierlicher Höhepunkt war die Zertifikatsverleihung an die 10 Teilnehmerinnen.



Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Rosemarie Puchleitner gratulierten den Teilnehmerinnen aus der Neuen Stadt Feldbach.

## Die Vogelwelt an der Raab

Im Rahmen der Vortragsreihe „Unser Lebensraum Raabtal“ wurde von Herbert Ehrlich der Film „Die Vogelwelt an der Raab“ in Fehring, Kirchberg, Feldbach und Gniebing gezeigt.

Die reiche Vogelwelt an der Raab wird wenig beachtet und oft in ihrer ökologischen Bedeutung verkannt. Herbert Ehrlich zeigte in seiner Bilderschau die Vielfalt der Vögel und ihre Aktivitäten rund um den Lebensraum Raab.



## Hundekundenachweis

Der nächste Kurs zur Erlangung des Hundekundenachweises findet am Freitag, 13.12.2019, in der Zeit von 14-18 Uhr in der Hundepension Hödl, Unterweißenbach 213, statt. Die Anmeldung kann bis spätestens fünf Tage vor dem Kurstermin im Veterinärrefe-

rat der BH Südoststeiermark (Standort Feldbach oder Radkersburg) erfolgen. Für die Anmeldung sind folgende Daten/Unterlagen erforderlich: vollständiger Name des Hundehalters (jene Person, die in der Heimtierdatenbank gemeldet ist); Wohnadresse; Geburtsdatum; Te-

lefonnummer und gelber Kassenbon (Bestätigung der Einzahlung).

Die Bezahlung der Kurskosten von € 41,60 ist in der Amtskasse der jeweiligen Amtsgebäude (Mo bis Fr 7.30-12.30 Uhr) bei der Anmeldung zu entrichten.



# Einladung zum Krampusmarkt

Sonntag, 1. Dezember 2019, ab 9 Uhr / Umzug ab 14.30 Uhr / Geschenkverteilung ca. 16 Uhr

**53** Jahre ist es her, dass die Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Feldbach den ersten, damals noch „Nikolomarkt“, für die Kinder der Stadt Feldbach und Umgebung in den Räumen des alten Rüsthauses in der Ringstraße veranstalteten.

Die Krampusse waren damals natürlich schon dabei, sie begleiten von jeher den Nikolaus. Vor allem im östlichen Abendland wird der Nikolaus vom Krampus begleitet. Während der Nikolaus die artigen und braven Kinder belohnt, werden die unartigen und schlimmen Kinder vom Krampus bestraft. Die Krampusse der Freiwilligen Feuerwehr Feldbach sind aber stets darum bemüht, den Kindern

einen positiven Zugang zum Thema Krampus und Nikolaus zu geben. So haben die Krampusse Bonbons und Süßigkeiten für alle kleinen und auch größeren Besucher parat und geben sich ständig auf Augenhöhe mit ihnen, um sie nicht abzuschrecken. Auch stehen sie immer wieder gerne für ein „Selfie“ zur Verfügung. Das Highlight des Krampusmarktes ist natürlich

jedes Jahr die Geschenkverteilung des Nikolaus, die um ca. 16 Uhr beginnt.

Entgegen den meisten anderen Veranstaltungen dieser Art setzt die Feuerwehr Feldbach bei ihrem Krampusmarkt darauf, dass ausschließlich Krampusse an diesem Spektakel teilnehmen. So wird auch in diesem Jahr die „perchtenfreie“ Tradition weitergeführt.



Die Krampusse der FF Feldbach laden alle interessierten Kinder zwischen 5 und 12 Jahren, die als Krampus verkleidet am großen Umzug teilnehmen möchten, sehr herzlich ein, den Nikolaus zu begleiten und gemeinsam am Hauptplatz einzuziehen.

Anmeldung bis 25. November bei Beatrice Strohmaier, Tel.: 0676/6049973 oder strohmaier@feldbach.gv.at.

## Seniorenbund – Gemeinschaft leben

Die Gemeinschaft gilt als ursprünglichste Form des Zusammenlebens, wobei ja auch der Begriff „Gemeinsam“ enthalten ist. Der Seniorenbund Feldbach bietet sehr viele Aktivitäten an, die gemeinsam unternommen werden können. Ob Karten spielen, Kegeln, Ausflüge, Wanderungen oder ein Buschenschankbesuch, die Gemeinsamkeiten der Mitglieder und Freunde stehen dabei immer im Mittelpunkt. Obmann Herbert Köhldorfer, der die Kartenrunde organisiert freut sich, dass sich die 15 bis 20 Kartenspieler schon seit über 15 Jahren einmal im Monat treffen, wobei es manchmal schon heiß hergeht, aber der Spaß zum Schluss immer im Vordergrund steht.

Sektionsleiterin Anna Ranftl betreut das Kegeln, das auch sehr beliebt ist. Seit über 10 Jahren trifft man sich, um sich auf lustige Art und Weise sportlich zu messen.

Gute soziale Beziehungen sind für das Wohlbefinden jedes Einzelnen sehr wichtig, deshalb versucht der Seniorenbund Feldbach viel für die

Gemeinschaft seiner Mitglieder zu tun.

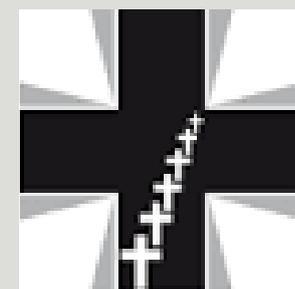
**Infos zum Karten spielen:**  
Obmann Herbert Köhldorfer,  
Tel.: 0664/4958227

**Infos zum Kegeln:**  
Sektionsleiterin Anna Ranftl,  
Tel.: 0664/6413090, anni.ranftl@aon.at



## Friedhofssammlung

Mit Bescheid der Steiermärkischen Landesregierung wurde dem Schwarzen Kreuz die Bewilligung erteilt, eine öffentliche Straßensammlung mit Sammelbüchsen vor den Friedhöfen in der Zeit von 26.10. bis 03.11.2019 im Bundesland Steiermark durchzuführen.



## Jugend am Werk übernimmt „Chamäleon“ NEU!

Der „Verein zur Schaffung von Arbeitsplätzen“ bot seit 1991 als Sozialökonomischer Betrieb langzeitarbeitslosen Menschen befristete Transitarbeitsplätze mit dem Ziel der Arbeitsaufnahme am allgemeinen Arbeitsmarkt an. Aus dem ehemaligen „Chamäleon“, das im September 2019 seinen Betrieb einstellen musste, entwickelt Jugend am Werk mit finanzieller Unterstützung des AMS Steiermark das Gemeinnützige Beschäftigungsprojekt (GBP) „inservice Feldbach“. Jugend am Werk nimmt die Herausforderung, ein wichtiges arbeitsmarktpolitisches Projekt in der Südoststeiermark zu erhalten und gleichzeitig weiterzuentwickeln, gerne an. Der Neustart

ist für den 4. November geplant, die Projektleitung wird Sabine Schunko übernehmen.

Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte bieten arbeitssuchenden Menschen eine sinnvolle Tätigkeit und fördern ihre Chancen auf erfolgreiche Re-Integration in den Arbeitsmarkt. Als Transitarbeitskräfte erhalten sie befristete geförderte Dienstverträge. Sie verfügen wieder über ein geregeltes Einkommen sowie eine Alltagsstruktur und sind ein wertvoller Teil der Gesellschaft. Ergänzende Beratung und Unterstützung durch Sozialpädagogen und Fachtrainern erhöhen ihre Perspektiven auf einen dauerhaften Wiedereintritt in den

Arbeitsmarkt. Die Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekte von Jugend am Werk sind als Anbieter von Dienstleistungen wie Elektroschrottreycling,

Grünschnitt und Reinigungsdienste wichtiger Bestandteil der Region. Sie sind stark in den Wirtschafts-, Bildungs- und Sozialraum eingebettet.



Bgm. Ing. Josef Ober mit AMS-Leiterin Lieselotte Puntigam

## „Mein Raabtal“

Ein Film von Helmut J. Taferl

Am 26. September präsentierte Helmut J. Taferl im gut besuchten Zentrum im Rahmen des Projektes „Unser Lebensraum Raabtal“ seinen neuesten Film. Aus der Vogelperspektive konnte man die Raab und ihre Seitentäler bewundern. Neben den wunder-

schönen Aufnahmen und Bildern von jeder Jahreszeit gab es auch viel Wissenswertes über die Raab und die Region. Für all jene, die den Film noch nicht gesehen haben besteht die Möglichkeit, ihn käuflich zu erwerben.

Infos unter [www.taferl.at](http://www.taferl.at)



NEUE STADT  
FELDBACH  
*macht Sinn*

**Wussten Sie ...**

... dass die Stadtgemeinde Feldbach hilfsbedürftige Menschen unterstützt und 14.590 Stunden für Mobile Dienste mitfinanziert?

- 3.290 Std.** Hauskrankenpflege,
- 6.300 Std.** Heimhilfe und
- 5.000 Std.** Pflegeassistenten

sollen dazu beitragen, dass hilfsbedürftige Menschen weiterhin in ihrer gewohnten und vertrauten Umgebung leben können.

# Marcus-Wallenberg-Preis an Univ.-Prof. DI Dr. Gerhard Schickhofer

Aus der Hand des schwedischen Königs Carl XVI. Gustaf hat Univ.-Prof. DI Dr. Gerhard Schickhofer, Leiter des Institutes für Holzbau und Holztechnologie der TU Graz, den Marcus-Wallenberg-Preis erhalten.

Der renommierte Holztechnologe erhielt die als „Nobelpreis“ bezeichnete Auszeichnung für seine konsequente Forschung im Bereich des Brettspertholzes. Er hat den stabilen und zugleich umweltfreundlichen Werkstoff von Graz aus federführend weiterentwickelt. Die schwedische Marcus-Wal-

lenberg-Stiftung würdigte am 7. Oktober seine Forschungsleistungen mit der mit € 200.000,- hoch dotierten Auszeichnung, die seit 1981 für bahnbrechende wissenschaftliche Errungenschaften im Bereich der Forstwirtschaft und Holz verarbeitenden Industrie vergeben wird.

Bgm. Ing. Josef Ober übermittelte dem in Feldbach wohnhaften „Nobelpreisträger“ Univ.-Prof. DI Dr. Gerhard Schickhofer die Glückwünsche der Neuen Stadt Feldbach zu dieser hohen Auszeichnung.



„Nobelpreisträger“ Univ.-Prof. DI Dr. Gerhard Schickhofer mit König Carl XVI. Gustaf © APA/Johan Gunséus

## Villa Kasteliz zur Vermietung

Nachdem das Flüchtlingsquartier der Caritas im pfarrlichen Mietobjekt Villa Kasteliz, Gniebing 9, Feldbach, mit 31.12.2019 geschlossen wird, steht die Villa Kasteliz ab 1. Jänner 2020 zur weiteren Vermietung frei.

Das Gebäude weist ein Nutzungsausmaß von ca. 323 m<sup>2</sup> verteilt auf drei Geschosse auf.

Ebenso stehen der Garten und die Nebengebäude (ehemaliges Wirtschaftsgebäude) zur Mitnutzung zur Verfügung.

**Kontakt:** Pfarrkanzlei Feldbach, Pfarrgasse 3, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2389 oder 0676/87426849, feldbach@graz-seckau.at (Mo-Fr 8-12 Uhr, Mo und Di 14-17 Uhr)



## Südoststeiermark – Steirisches Vulkanland von Kurt Deutschmann

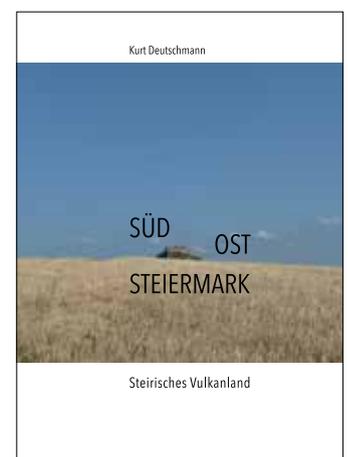
Präsentation des Bildbandes:

Dienstag, 19. November 2019, 19 Uhr, Zentrum

„Durchaus möglich, dass der vorliegende Bildband sich von Gewohntem, Herkömmlichem unterscheidet. Natürlich sind Landschaften, Wasser, Flora und Fauna, Wald und Holz, Kultur- und Baudenkmäler, Bauwerke, Vertrautes, Bekanntes, Bedeutsames und Gewohntes zu sehen.

Aber auch: Surriles, teilweise Verstörendes – aber nur auf den ersten Blick, Ungeheuer und seltsame Figuren, vielleicht auch Kitsch und Banales, Ungleichmäßiges, Abweichungen, nichts Einheitliches. Summa summarum habe ich bei meinen Erkundigungen unserer/meiner Heimat

eine Unzahl von Eindrücken und Wahrnehmungen mit meiner Kamera festgehalten – nicht mehr und nicht weniger“, so Kurt Deutschmann.





# FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

**Unser Ziel:** Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben  
#BildungFeldbach

## Gerald Hüther über die Würde und die Liebe

„Wenn eine Gemeinschaft sich nicht darauf einigen kann, warum sie gerne miteinander leben will, ist sie verloren“, erklärte der Neurobiologe Prof. Dr. Gerald Hüther und pochte vor rund 1.700 Menschen am 3. Oktober in der arena auf das gemeinsame

Anliegen, um nicht in Einzelinteressen zu verfallen. Und auch für die Entwicklung des Hirns fand der Wissenschaftler eine einfache Antwort: „Freude schafft im Gehirn neue Vernetzungen“. Sie ist der Schlüssel für eine erfolgreiche gemeinsame Entwicklung. Dabei sieht er

die „Entwicklung“ im wahrsten Sinne des Wortes als Prozess der Befreiung, des Auswickelns von verwickelten Persönlichkeiten. Zu den Bürgern der Stadt und des Steirischen Vulkanlandes richtete er den Appell, einen inneren Kompass, eine innere Ordnungsstruktur

zu entwickeln, mit deren Hilfe das Leben so organisiert werden kann, dass es für einen selbst und für die anderen gut ist. Prof. Dr. Gerald Hüther am Schluss seines Vortrages: „Das Mittel für die Befreiung der Menschen und ihrer Potenziale heißt Liebe!“



(v.l.n.r.): Mag. Michael Fend, LAbg. Franz Fartek, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, Prof. Dr. Gerald Hüther, Dir. MMag. Dr. Agnes Totter, Bgm. Ing. Josef Ober, Fin.Ref. Manfred Promitzer und StR Christian Ortauf, MA, BA



**ROSEMARIE PUCHLEITNER**

Vizebürgermeister  
der NEUEN Stadt Feldbach

## Wenn einer eine Reise tut ...

... dann hat er was zu erzählen. Viel zu erzählen haben fünf Pädagoginnen der Feldbacher Volksschulen, die am 11. Oktober die Grundschule Kleine Kielstraße in Dortmund besucht haben. Hier ist ihr Bericht:

„Wir, fünf Kolleginnen der VS I und VS II Feldbach, unternahmen eine Hospitationsreise nach Dortmund in die Grundschule Kleine Kielstraße.

In dieser Grundschule wurde über mehrere Jahre hinweg ein Konzept entwickelt, das allen Kindern, vor allem Kindern mit Migrationshintergrund, bestmögliche Förderung ermöglicht. Insgesamt besuchen ca. 450 Kinder aus 38 Nationen diese Schule.

Das Kollegium stellte sich bereits vor einigen Jahren die Frage ‚Was ist eine gute Schule für die Kinder, die hier aufwachsen?’ und passete ihre Schulstruktur an die speziellen Herausforderungen an. Uns war es möglich, diese besondere Schule genauer kennen zu lernen. In anschließenden Vorträgen und Fragerunden wurde uns das Konzept nähergebracht. So wurden auch in Teamarbeit, die eine wichtige Säule dieses Schulprogramms darstellt, Schulbücher und Materialien entwickelt. Die beiden weiteren Säulen, auf die aufgebaut wird, sind die Kinder und Eltern. Damit die Zusammenarbeit zwischen diesen drei Personengruppen gut funkti-

oniert, wird sehr viel Zeit in verschiedene Angebote wie ein Elterncafé, Kindersprech-tage und Teamsitzungen investiert. Wir möchten uns bei der Stadtgemeinde Feld-

bach sehr herzlich bedanken, dass wir diese Reise antreten durften und so viele positive Eindrücke für unsere pädagogische Arbeit mitnehmen konnten!“



(v.l.n.r.): Julia Unger, Astrid Lager, Maria Wiedner, Nicole Monsberger, Monika Ulrich und eine Pädagogin der Grundschule Kleine Kielstraße

## Kinder auf dem Weg zur Schrift

Mitte Oktober trafen sich 37 Feldbacher Volksschullehrer mit ihren Leitern Dir. Brigitte Ganster, Anita Bruckgraber und Dir. Helmut Kos, sowie der Schulentwicklungsbegleiterin Dir. Brigitta Hribernik im Gasthaus Kulmberghof in Gossendorf, um ein Konzept für einen

individuellen Schreib- und Lesunterricht zu erarbeiten. Unterstützt wurden sie dabei von Prof. Dr. Hans Brügelmann, der schon bei den Steirischen Bildungsgesprächen in Feldbach die Lehrer begeisterte, und Prof. Dr. Erika Brinkmann, die sich wie Prof. Dr. Hans Brü-

gelmann seit vielen Jahren intensiv wissenschaftlich, aber auch praktisch mit Themen wie z.B. Schriftspracherwerb vor und in der Schule, freies Schreiben, Rechtschreibentwicklung und Rechtschreibunterricht, Lese- und Schreibförderung, Bewertung von Lernsoftware

für den Deutschunterricht und Öffnung des Unterrichts beschäftigt. Die Notwendigkeit kindorientierter Pädagogik und individuellen Lernens wurde wissenschaftlich dargestellt. Viele praktische Tipps und Materialien rundeten das umfangreiche Programm ab.



# Bildungsprogramm

**Di., 19. November, Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

## VORTRAG „Kräuter für unser Immunsystem“



**Referent:** Mag. Bernd Fink,  
Apotheke St. Margarethen

Mit pflanzlichen Mitteln fit gegen Viren & Co.; Hausmittel und Kräutertees richtig eingesetzt, halten gesund, auch in der kalten Jahreszeit!

**Mo., 25. November, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

## VORTRAG „Klimawandel und Klimaschutz“



**Referent:** Prof. Dr. Gottfried Kirchengast

Wie kommt auch die Südoststeiermark auf den Pariser Klimaziel-Weg? Der Vortrag findet im Rahmen des Projektes „KLAR! Mittleres Raabtal“ und der VHS Südoststeiermark statt.

**Di., 26. November, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

## VORTRAG „360° Respekt: unser Navigationssystem in die Zukunft“

**Referent:** Gerald Koller



Ist das Abendland noch zu retten? Gebeutel von Krisenpanik nimmt der gesellschaftliche Optimismus, mehr aber noch der Zusammenhalt ab.

Gerald Koller, Europas bekanntester Risikopädagoge nimmt dies zum Anlass für eine umfassende Ermutigung: allen Untergangsbotschaftern in Politik, Wirtschaft, Medien, aber auch unseren verängstigten Herzen bietet der Mentor und Erzähler einen Ausblick auf die gelingende Zukunft an – und eine Landkarte für den gesellschaftlichen Weg dorthin: vom ODER zum UND, von der Konkurrenz zur Kooperation, vom Ressentiment zum Respekt.

**Mi., 27. November oder Mi., 4. Dezember, Dorfhaus, Auersbach, 18.30-20.30 Uhr**

## WORKSHOP „Mein Kind, das unbekannte Wesen“



**Referentin:** Petra Josefus, AMS Feldbach

Generationenkonsens statt Generationenkonflikt bei der Berufswahl; für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren und ein Elternteil.

**Anmeldung bis spätestens 25.11.2019 erforderlich!**

**Anmeldungen und Information:** Servicestelle Auersbach, Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at oder jugendzentrum@feldbach.gv.at

**Di., 3. Dezember, Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

## VORTRAG „Training – Ein Leben lang“

**Referent:** Mag. Bernd Kropf, Sportwissenschaftler



„Gebrauch sie oder verlier sie“ – Der Grundsatz für die menschliche Muskulatur. Training ist die Grundvoraussetzung für ein auch im Alter selbstbestimmtes Leben und eine hohe Lebensqualität.



„Das oberste Ziel einer zukunftsfähigen Gesellschaft muss eine ganzheitliche, sinnerfüllte Bildung sein, durch die sich unsere menschlichen Potenziale entfalten und wir höchste Lebensqualität an Körper, Geist und Seele erfahren können.“

*Bürgermeister Ing. Josef Ober*

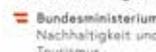
### Alle Infos zum Bildungsprogramm:

Kulturbüro, Kirchenplatz 2, 8330 Feldbach  
Tel.: 03152/2202-310 oder -311  
kultur@feldbach.gv.at | www.feldbach.gv.at

Einige Vorträge finden im Rahmen des Projektes „Integrierte Standort- und Wirtschaftsentwicklung Feldbach“ statt, welches durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Mittel des Regionalressorts des Landes Steiermark kofinanziert wird.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



... wenn wir durch die Entfaltung unserer Potenziale höchste Lebensqualität an Körper, Geist und Seele erfahren können.

# Eltern-Kind-Bildung Feldbach



Beim Mitmachkonzert mit Kinderliedermacher Bernhard Fibich stürmten die Kinder voll Freude die Bühne, um mit ihm gemeinsam zu singen und zu tanzen. Das Publikum belohnte den Mut der tollen Nachwuchskünstler mit viel Applaus. Auch im nächsten Jahr kommt Kinderliedermacher Bernhard Fibich wieder nach Feldbach: 24. September 2020, 16 Uhr!



Weitere Fotos findet man unter [www.feldbach.gv.at/category/aktuelles/eltern-kind-news/](http://www.feldbach.gv.at/category/aktuelles/eltern-kind-news/)

Weitere Bildungsveranstaltungen:

**Donnerstag, 21.11.2019, 19 Uhr, EKIZ, Feldbach, „Übergänge mit Kindern gestalten – Entwicklungsaufgaben meistern“** mit Claudia Kiefer-Reiterer

**Siehe Bildungsprogramm Seite 20!**

**AVISO: Männerabend** mit Thomas Frühwirth (TiggerTom) zum Thema „Dem Leben seine Aufmerksamkeit schenken“ am **30.01.2020, 19 Uhr, Dorfhaus, Auersbach**

Schriftliche Anmeldung bis spätestens 2 Tage vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl!

Nächste Modulveranstaltung im Dorfhaus Auersbach:

9 Uhr (pünktlicher Beginn!) bis 16 Uhr / gemeinsames Mittagessen / Kinderbetreuung ab 8.30 Uhr

## Modul 4 – Zeit der Begeisterung – 2. Lebensjahr

**Samstag, 16.11.2019**

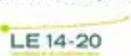
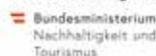
„So wie du bist, hab ich dich lieb“, Bakk. phil. Petra Mandl, / „Raus mit der Sprache - Die Sprachentwicklung in den ersten beiden Lebensjahren“, Annetarie Schinko, MSc / „Wie kann mein Kind den Übergang in eine neue Bildungseinrichtung gut meistern?“, Maria Hauer / „Mit der Natur wachsen“, Ursula Krotscheck

**Schriftliche** Anmeldungen auch für einzelne Themen bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich!

### Anmeldungen und Informationen:

Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115-12, [krotscheck@feldbach.gv.at](mailto:krotscheck@feldbach.gv.at), [luttenberger@feldbach.gv.at](mailto:luttenberger@feldbach.gv.at) oder [www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



## Laternderfeste

Kinderkrippe Kunterbunt:	06.11.2019, 17 Uhr, Garten, Kinderkrippe
Klosterkindergarten:	08.11.2019, 16 Uhr, Stadtpfarrkirche / danach Fußmarsch in den Kindergarten
Kindergarten Gossendorf:	08.11.2019, 17.30 Uhr, Kindergarten
Kindergarten Gniebing:	11.11.2019, 16.30 Uhr, Bauhof, Gniebing
Kindergarten Leitersdorf:	11.11.2019, 17 Uhr, Kindergarten
Kinderkrippe Flohhupferl:	11.11.2019, 17 Uhr, Rathaus Hof
Kindergarten Sonnenschein:	12.11.2019, 17 Uhr, Kindergarten / bei Schlechtwetter in der Stadtpfarrkirche
Kindergarten Regenbogen:	12.11.2019, 17 Uhr, Turnsaal, Kindergarten
Eltern-Kind-Zentrum:	13.11.2019, 10 Uhr, Rathaus Hof
WIKI-Kindergarten Mühlendorf:	13.11.2019, 16.30 Uhr, Kindergarten
Heilpädagogischer Kindergarten:	13.11.2019, 17 Uhr, Garten/Turnsaal, Kindergarten
WIKI-Kinderkrippe Mühlendorf:	14.11.2019, 16.30 Uhr, Kinderkrippe
Kindergarten Auersbach:	15.11.2019, 17 Uhr, Kindergarten

## Tag der offenen Schultüren

**Neue Mittelschule/Sportmittelschule**  
**Donnerstag, 28. und Freitag, 29.11.2019, 8-11.30 Uhr**  
Ringstraße 19-21, 8330 Feldbach,  
Tel.: 03152/2279, [sportms1.feldbach@sportms1-feldbach.at](mailto:sportms1.feldbach@sportms1-feldbach.at)

**Vulkanschule Auersbach**  
**Freitag, 29.11.2019, 15-18 Uhr**  
Wetzelsdorf 160, 8330 Feldbach,  
Tel.: 0680/1451626,  
[office@vulkanschule.at](mailto:office@vulkanschule.at)

**HLW Feldbach**  
**Freitag, 06.12.2019, 16-19 Uhr**  
Pfarrgasse 6, 8330 Feldbach,  
Tel.: 05-0248-064-100,  
[hlwoffice@hlwfeldbach.at](mailto:hlwoffice@hlwfeldbach.at)

# „Buchstart“ Baby-Frühstück

Herzliche Einladung: Montag, 11. November 2019, 9 Uhr, Stadtbibliothek

Bgm. Ing. Josef Ober und das Team der Stadtbibliothek laden alle Eltern mit Kindern im Alter von 6 bis 18 Monaten zu einem Erstbesuch in die Stadtbibliothek ein. Bei einem gemütlichen Frühstück wird das Bibliotheksangebot präsentiert und Tipps gegeben, wie man sein Kind von Anfang an bestmöglich fördern kann. Anschlie-

ßend erhalten alle Eltern eine Buchstart-Tasche. Buchstart Steiermark ist eine Initiative zur Lesefrühhförderung. Lesen beginnt bereits im Babyalter – in der Familie. Vorlesen ist ein inniges Erlebnis, bei dem durch die vertrauten Stimmen der Eltern Bindung entsteht. Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, entwickeln nachweislich

mehr Einfühlungsvermögen und lernen, sich besser auszudrücken.

### Anmeldung:

Stadtbibliothek, Tel.: 05-0248-063-700 oder [bibliothek.feldbach@hak-feldbach.at](mailto:bibliothek.feldbach@hak-feldbach.at)

### Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

Di 9-12 und 14-19 Uhr,  
Mi 9-12 Uhr,  
Do 8-12 Uhr, Fr 9-12  
und 14-18 Uhr

NEUE STADT  
FELDBACH  
STADTBIBLIOTHEK

Nächster  
Literaturtreff  
mit Mag. Werner  
Kölldorfer:

22. November 2019,  
18 Uhr

„Ein Querschnitt durch die (Buch-)Preise und Preisträger 2019: Peter Handke, Paul Hochgatterer, Norbert Gstrein, Mareike Fallwickl, Tonio Schachinger ...“



## Neues aus der Vulkanschule

45 Schüler zwischen 6 und 14 Jahren starteten in das neue Schuljahr. Montessori Pädagogik heißt, das Kind ist „Baumeister seines Selbst“. Der Grundgedanke, „Hilf mir, es selbst zu tun“, leitet die Lehrenden. In der vorbereiteten Umgebung lernen die Schüler im offenen Unterricht und in Freiarbeit ihre Fähigkeiten kennen und

werden sich dieser bewusst. In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Feldbach und unter tatkräftiger Mithilfe der Eltern wurde die Vulkanschule neu ausgemalt. Im letzten Schuljahr wurde der Gemüsegarten der Schule von „Natur im Garten“ ausgezeichnet. Zum Schulstart konnten die Erdäpfel geerntet und im Rahmen des Erdäpfelfestes im

selbst gebauten Ofen zubereitet und gleich aufgegessen werden.

Neu im Lehrerteam ist Patrick Kogler, der in der Sekundarstufe unterrichtet.

Den sechs Absolventen, die in weiterführende Schulen gehen, wünscht das Team der Vulkanschule alles Gute.



Für alle, die mehr über die Vulkanschule und Montessori erfahren wollen, findet am 29. November von 15-18 Uhr der Tag der offenen Tür statt.



# Wir reisen durch den Herbst

Alle Kinder der Kinderkrippe Kunterbunt haben sich schon gut im neuen Kindergartenjahr eingewöhnt und freuen sich jeden Tag, etwas Neues zu erleben.

Ein Höhepunkt der ersten Wochen war das Erntedankfest. Gemeinsam wurde nach der Pädagogik von Franz Kett ein wunderschönes Herbstbild gelegt, wobei Obst und Gemüse betrachtet und benannt wurde. Es wurden Lieder gesungen und mit dem Traktor die Ernte spielerisch erlebt. Für die gemeinsame Jause gab es auch viel zu tun, Kartoffeln waschen, Sauce zubereiten, Obst und Gemüse schneiden ..., das war lecker!



Die Kinder freuen sich schon auf weitere gemeinsame Erlebnisse im Krippenalltag.

interpannon concert

**Rotary**  
Club Feldbach

**13. ROTARY BENEFIZKONZERT**  
30.11.2019, 19 UHR | ZENTRUM FELDBACH

**PANNONISCHE PHILHARMONIE**

WOLFGANG AMADEUS MOZART:  
OUVERTÜRE ZUR OPER „COSÌ FAN TUTTÈ“

WOLFGANG AMADEUS MOZART:  
KONZERT FÜR KLARINETTE UND ORCHESTER  
A-DUR, KV 622

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
4. SINFONIE B - DUR OP. 60

WINTERKLANG

MARLIES WIESER - KLARINETTE  
PANNONISCHE PHILHARMONIE  
MUSIKALISCHE LEITUNG  
ALOIS J. HOCHSTRASSER

KARTENPREIS: € 30,- | KARTENVORVERKAUF: APOTHEKE KÖNIG,  
RAIFFEISENBANK FELDBACH UND BEI JEDEM ROTARIER

**DAS EISENBERG**  
Bau- und Holzhandlung  
Raiffeisenbank Feldbach

**KATZBECK**  
DER SPEZIALIST FÜR HOLZALU- UND HOLZFENSTER

17. MATURABALL DER HLW FELDBACH

**BOND GIRLS**  
AUF LETZTER MISSION

30.11.2019

ARENA FELDBACH  
EINLASS: 19:00  
POLONAISE: 20:30  
VVK: 18€ | AK: 20€  
ABENDKLEIDUNG OBLIGAT

EGON7  
LIVEBAND AUSTRIA  
www.egon7.com

falke seven  
ALLES WAS SIEBEN WISSEN MUSS

WM  
SOUNDS



# FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

**Unser Ziel:** Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

#WirtschaftFeldbach

## Kulinarik 2.0: Die Arbeit zu den Menschen bringen

**ERSTER SCHRITT:**

Ist-Analyse ergibt, die Südoststeiermark ist **nach Betriebszahl stärkster Agrarbezirk** Österreichs.

**ZWEITER SCHRITT:**

Ausrufung des **Kompetenzraumes Südost für Lebensmitteltechnologie**.

**DRITTER SCHRITT:**

Gründung des **„Clusters für Lebensmitteltechnologie“** im Kompetenzraum SüdOst.

**VIERTER SCHRITT:**

Aufbau einer **Kooperation mit Forschung und Entwicklung**. Die TU Graz unterzeichnet Kooperationsvereinbarung.

**BEGLEITEND:**

Sichtbarmachen der Gewerbegebiete und Gewerbeflächen in Feldbach **„Gründe/n in Feldbach“** am Standort, auf der Homepage und in den Medien.

**BEGLEITEND:**

Gründung eines **Start Up-Centers** für die Inspiration und

Motivation von jungem Unternehmertum. Vertiefung der Kooperation mit den Schulen des Bezirkshauptstadt. Kooperationsaufbau mit dem Lebensmittelcluster.

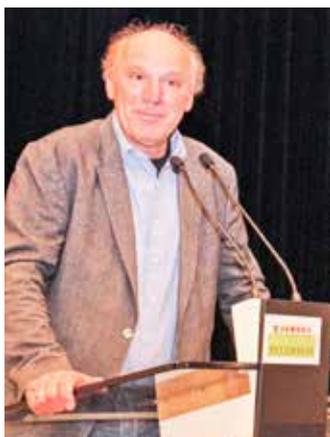
Gründung eines **Coworking-Spaces** für risikofreie erste Schritte ins Unternehmertum.



*Das Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft, bestehender Betriebe und die Schaffung neuer Betriebe. Forschung und Entwicklung im ländlichen Raum bringt die Arbeit zu den Menschen.*

Dieses Projekt findet im Rahmen des Projektes „Integrierte Standort- und Wirtschaftsentwicklung Feldbach“ statt, welches durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Mittel des Regionalressorts des Landes Steiermark kofinanziert wird.





Cluster-Sprecher Chocolatier Josef Zotter sprach für die Gruppe.



Trendforscherin Hanni Rützler gibt der Initiative eine große Zukunft. Sie ist der Meinung: Die Zukunft wird „brutal lokal“.



Rektor Univ.-Prof. DI DDr. Harald Kainz kam zum Unterschreiben nach Feldbach.

## Forschung und Entwicklung im ländlichen Raum

Die Forschung kommt auf's Land. Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober unterzeichnete mit dem Rektor der TU Graz, Univ.-Prof. DI DDr. Harald Kainz, die Kooperationserklärung für eine langfristige Zusammenarbeit des Vulkanlandes und des „Clusters für Lebensmitteltechnologie“ mit

der Technischen Universität Graz. Chocolatier Josef Zotter verdeutlichte als Sprecher des Clusters die Wichtigkeit der Forschung und Entwicklung für die Weiterentwicklung der Betriebe. Für Bgm. Ing. Josef Ober kommt die Vulkanland-Kulinarik mit diesem historischen Schritt in der Zu-

kunft an. Rektor Univ.-Prof. DI DDr. Harald Kainz unterstrich die bereits bestehende kulinarische Stärke und internationale Strahlkraft der Region: „Ich komme gerade aus Berlin zurück, wo im Rahmen eines Empfanges Vulcano-Schinken und steirische Weine kredenzt wurden.“

Die Trendforscherin Hanni Rützler führte im Zentrum nach Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung in die Zukunft der Lebensmittel, in der künstlich erzeugtes Fleisch, Insekten und „brutal lokales“ Essen eine Rolle spielen werden. Dem Vulkanland attestiert sie eine rosige Zukunft.



Vertreter der Technischen Universität Graz und Bgm. Ing. Josef Ober mit den Gründungsbetrieben des Clusters für Lebensmitteltechnologie.

# 150 Jahre Rauchfangkehrermeister Brandl

Rauchfangkehrermeister Ing. Karl Brandl im Gespräch mit Silvia Nagy

**S**ie haben heuer Ihr 150-jähriges Bestandsjubiläum bestritten. Wie kann man sich heute den Beruf des Rauchfangkehrers vor 150 Jahren vorstellen?

Der Beruf des Kaminfegers vor 150 Jahren war körperlich sehr anstrengend und auch gefährlich. Früher erkrankten viele an Asthma und Krebs, Unfälle auf dem Dach gehörten auch dazu. Die Kaminfeger wanderten bei jeder Witterung von Dorf zu Dorf, später fuhren sie mit dem Fahrrad. Auf längeren Strecken übernachteten sie auf den Bauernhöfen in den Stallungen zwischen dem Vieh oder am Heuboden.

Mein Vater hat erzählt, dass er im Winter seine Füße in Stoffketten gewickelt hat, damit die Zehen in den Gummistiefeln nicht abfrieren. Bei Minustemperaturen kam es schon vor, dass das Kapperl von den Gummistiefeln weggefroren ist.

Die Kaminfeger waren schon damals gern gesehen, da die meisten Häuser mit Stroh gedeckt waren und kriminelle Kaminkonstruktionen hatten. Besonders gefährlich und anstrengend war das Kehren der „Schliefer“. Beschließbare Kamine waren große Kamine, u.a. Industriekamine, die von innen gereinigt werden mussten. Der Kaminfeger stieg von innen hoch, indem er sich mit dem Rücken und den Beinen an der Kaminwand hochstemmte und begann von oben nach unten den Schornstein von Ruß und Hittrach zu reinigen. Manche „Schliefer“ waren bis zu 15 m hoch und hatten einen Durchmesser von 1,5 bis 2 m. Den Aufstieg im Kamin konnten die Kaminkkehrer nur ohne Schuhwerk bewerkstelligen, deshalb hatten sie

„Schlarpfen“ an, die sie schnell aus- und anziehen konnten. Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass mein Vater seine „Schlarpfen“ beim Hödl-Schuster in der Ringstraße anfertigen hat lassen.

*Eigentlich ist von der damaligen „Rauchfangkehrer-Romantik“ nicht mehr viel übrig. Der rußverschmierte Glücksbringer von damals ist heute doch eher ein versierter Techniker. Inwieweit hat sich das Aufgabengebiet verändert?*

Rußverschmiert sind wir heute eher selten, es gibt zwar noch „Schliefer“, aber nur vereinzelt.

Die Bürokratie wird immer mehr, aufwendige Dokumentationen nehmen sehr viel Zeit in Anspruch. Unser Aufgabengebiet umfasst sicherheitsrelevante Tätigkeiten an Feuerungsanlagen, wiederkehrende Überprüfungen (Abgas- und Dichtheitsüberprüfungen sowie brandschutztechnische Überprüfungen), Reinigung der Feuerstätten, Kommissionen und Endabnahmen bis hin zu brandschutztechnischen Beratungen, die wir kostenlos anbieten. Da wir weder Heizungen, Kamine oder diverse Feuerstätten verkaufen und daher völlig neutral beraten, wird dieses Angebot auch sehr gerne angenommen.

Wie oft wir pro Jahr zur Überprüfung kommen, ist in der Kehrordnung geregelt, die Kosten dafür im Kehrtarif. Es ist sehr wichtig, die Kehrfristen einzuhalten, da es sonst in einem Brandfall zu großen versicherungstechnischen Problemen kommen kann. Gerade vor Beginn der Heizsaison müssen Kamine auf Verstopfungen von Wespen- oder Hornissennes-

tern oder toten Vögeln, die in den Kamin gefallen sind, überprüft werden, um Unfälle durch Rauchgasvergiftungen, die zum Tode führen können, zu vermeiden.

*Sie führen den Betrieb jetzt in fünfter Generation und Ihr Sohn tritt bereits in Ihre Fußstapfen. Ist es Familientradition, den Betrieb zu übernehmen, und wie schwierig ist es, Betrieb und Familie zu einen?*

Es war für mich kein Muss, den Betrieb zu übernehmen und auch mein Sohn Florian hätte sich beruflich anders orientieren können. Unser Betrieb befindet sich im gleichen Haus, in dem wir leben und so bekommt man das „Rauchfangkehrer-Gen“ in die Wiege gelegt. Ich war schon als Kind in die Firmengeschicke involviert und es war für mich damals schon klar, dass ich Rauchfangkehrer werden möchte.

Wir haben als Familie immer zusammengehalten, obwohl es nicht leicht ist, Betrieb und Familie unter einem Hut zu bekommen. Mein Vater ist

nach wie vor am betrieblichen Geschehen interessiert und mein Sohn unterstützt mich im Außendienst und im Büro. Er leitet unser neuestes Projekt, das „elektronische Kehr-buch“, das sehr aufwendig in der Vorbereitungsphase ist. Somit fällt ein Großteil des Papierkrams weg, was unserer wirtschaftlichen und umweltschonenden Firmenphilosophie entspricht. Für die Rauchfangkehrer habe ich vor kurzem das vierte E-Auto bestellt, den Großteil unseres Stroms liefert eine Photovoltaikanlage, das Warmwasser wird mit einer Solaranlage aufbereitet und stromraubende Leuchtstoffröhren haben wir durch eine LED-Beleuchtung ersetzt. Abschließend möchte ich noch erwähnen, dass mein ganzes Team sehr stolz ist, zum Wohlergehen und zur Sicherheit der Bevölkerung beitragen zu dürfen.

*Vielen Dank für das nette Gespräch.*



Drei Generationen Brandl: Ing. Karl Brandl, Karl Brandl sen. und Florian Brandl

# „Late Night Shopping“ im ef Einkaufszentrum Feldbach/Ost

Im Rahmen der Quartiersentwicklung der Neuen Stadt Feldbach haben die Betriebe östlich der Bahnübersetzung in der Gleichenberger Straße eigeninitiativ eine gemeinsame Entwicklung angestoßen. Nach dem „Late Night Shopping“ vor dem Muttertag folgte das herbstliche am 11. Oktober. Jede Menge bunte Herbstangebote waren Symbol für die Angebotsvielfalt im Osten der Neuen Stadt Feldbach. Shoppen und Flanieren konnte man bis 21 Uhr in über 20 Geschäften.

Kulinarisch ließen die Gastwirte den Herbst mit Sturm und Kastanien, Schwammerlsuppe mit Heidensturz oder Spezialitäten vom Bauernladen hochleben. Als Rahmenprogramm waren Panzer und Geräte des Österreichischen Bundesheeres zum Anschauen vor Ort. Zum Thema Diebstahl-Prävention informierte die Polizeiinspektion Feldbach, die Freiwillige Feuerwehr Feldbach führte vor, wie man einen Brand bekämpft. Glücksrad, Gewinnspiel und Live-Musik sorgten u.a. für beste Stimmung.



„ef“ ist die gemeinsame Klammer für mehr Sichtbarkeit des Einkaufszentrums in der Einkaufsstadt Feldbach.  
© Tourismusverband Feldbach

## 8 Städte-Gutscheine für Weihnachten

Der 8 Städte-Gutschein ist zu Weihnachten ein sehr beliebtes Geschenk für Mitarbeiter, Geschäftspartner, Kunden und Gäste oder für

die Lieben zu Hause. Mit dem Oststeirischen 8 Städte-Gutschein schenkt man Einkaufserlebnis nach freier Wahl.

### Der 8 Städte-Gutschein ist erhältlich in Feldbach:

- Tourismusbüro Feldbach, Hauptplatz 1, 8330 Feldbach  
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9-12 und 13-17 Uhr
- Automat im Foyer des Tourismusbüros  
Öffnungszeiten: Mo-So von 6-22 Uhr
- Stadtgemeinde Feldbach, Amtskasse, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach  
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8-12 Uhr
- Online & print@home unter [www.8staedte.at](http://www.8staedte.at)



© [www.feldbach-tourismus/BergmannBernhard](http://www.feldbach-tourismus/BergmannBernhard)



Lasst uns feiern!

**40 JAHRE WOLFORD  
FACTORY OUTLET FELDBACH**

Am 20. November 2019 mit einem Glas Sekt  
und 10% Geburtstagsrabatt!

**[[Wolford]]**

#WILDLIFE

## Nagelstudio Nora Nails **NEU!**

Die geprüfte Nageldesignerin Nora Varga ist Spezialistin für die Gestaltung von Kunstnägeln aller Art. Aufgrund ihrer zahlreichen Weiterbildungen und Perfektionstrainings bei renommierten Nageldesignern bietet sie nicht nur die klassischen, sondern viele moderne Techniken an wie z.B. die nagelschonende japanische Maniküre, die auf eine Jahrhundertalte Tradition basiert und für die nur rein natürliche Zutaten verwendet werden.

Nora Nails ist in Susie's Kosmetiksalon untergebracht. Somit besteht die Möglichkeit, dass man in einem Haus eine komplette

Schönheitsbehandlung mit Massage, Gesichtsbehandlung und Nageldesign genießen kann.



Nora Varga bietet bis 1. Dezember einen Eröffnungs-Sonderabatt von € 5,- auf alle Leistungen der Handpflege und des Nageldesigns an.

**Kontakt:**  
Nagelstudio Nora Nails,  
Gleichenberger Straße 22,  
8330 Feldbach,  
Tel.: 0664/5535562,  
v.nora84@icloud.com

## Elektro Ertl Hausmesse

13. bis 16. November

Im Ertl-Stadtgeschäft erwarten Sie viele tolle Aktionen!

Mi bis Fr 8.30-18 Uhr  
Sa 8.30-17 Uhr

**Kontakt:** Stadtgeschäft,  
Gleichenberger Str. 9,  
8330 Feldbach,  
Tel.: 03152/3050-0,  
office@ertl-feldbach.at



## FELDBACH

DIE EINKAUFSSTADT

**Super Kirtags-Angebote im Handel und in der Gastronomie**

Mittwoch,  
**6.11.**  
Leonhard-Kirtag



# Eröffnungsfeier des Fußpflegestudios Kerstin Zach

NEU!

Kerstin Zach hat die Pforten ihres neuen Fußpflegesalons in den Räumlichkeiten von Masseurin Judit Karádi in der Feldgasse 16 eröffnet.

Sie bietet medizinische Fußpflege, Maniküre, Lackierungen, Wimpern-Färben, Augenbrauen-Färben und -Faconieren, Haarentfernungen, sowie die Behandlung von eingewachsenen Zehennä-

geln und die Entfernung von schmerzhaften Hühneraugen an.

Bei der Eröffnungsfeier, bei der zahlreiche Gäste erschienen sind, gratulierten Bgm. Ing. Josef Ober, Bgm. a.D. Anton Schuh mit Gattin und OtBgm. Engelbert Luttenberger der jungen Mühldorferin zum mutigen Schritt in die Selbständigkeit.



(v.l.n.r.): 1.R.: Kerstin Zach mit Bgm. Ing. Josef Ober;  
2.R.: OtBgm. Engelbert Luttenberger, Claudia Zach und Judit Karádi

## Kontakt:

Kerstin Zach, Feldgasse 16, 8330 Feldbach,  
Tel.: 0664/4293880, Termine nach Vereinbarung  
Judit Karádi, Feldgasse 16, 8330 Feldbach,  
Tel.: 0650/8505191, Termine nach Vereinbarung

„Das Gute liegt so nah!“

## BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

Holen Sie sich im November „Wärmendes“ vom Bauernmarkt!

Bei kalten Temperaturen helfen nicht nur Handschuhe, Haube und Schal, sondern auch zahlreiche wärmende Lebensmittel. So stärken Honig und Knoblauch das Immunsystem, Obst, Nüsse und Gemüse bringen Vitamine und Rotwildfleisch enthält wertvolle Spurenelemente. Das alles und viel mehr gibt es beim Feldbacher Bauernmarkt. Jedoch kann zwischendurch auch ein gut gebrannter Schnaps bei einer gemeinsamen Verkostung für ein wärmendes Gefühl sorgen. Besuchen Sie auch die Betriebe vor Ort, wie etwa die Lohnbrennerei am Obsthof Stangl in Paurach, wo Besichtigungen nach Voranmeldung möglich sind.

Stärken Sie sich beim Bauernmarkt Feldbach und holen Sie sich die regionalen Vitamine direkt in Ihre Küche!

**DIE BETRIEBE BEIM BAUERNMARKT FELDBACH:** FAMILIE MELANIE UND WILLI GRAIN | MARIA UND MANFRED FRÜHWIRTH  
MARKUS UND CORNELIA SCHEICHER | BERTA NIMRICHTER | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN | OBSTHOF STANGL  
BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | GARTENBAU MARTIN KRENN | HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER | WALTER EDER  
POCK'S EDELFISCH | VULKANLANDKERNÖL PETRA UND ROBERT NAGL | RAABAUER EISVOGEL | OBSTBAU WEIß

## Generationswechsel am Bauernhof Grain

Mit Jahresanfang wurde der von Anna und Martin Grain bewirtschaftete Bauernhof in die Hände der nächsten Generation gelegt. Die Betriebszweige umfassen die Produktion von Christbäumen und Beerenobst, sowie Urlaub am Bauernhof und Forst. Somit wird der diesjährige

Christbaumverkauf erstmalig unter den Namen Alexandra und Christoph Grain geführt. Es werden ausschließlich Bäume aus eigener Produktion ab Hof und an den regionalen, mit dem steirischen Christbaum-Logo gekennzeichneten, Verkaufsständen angeboten.



**Kontakt:** Bauernhof Alexandra und Christoph Grain, Höflach 6, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/5243677, christbaum@bauernhof-grain.at, www.bauernhof-grain.at

## Regional einkaufen rund um die Uhr **NEU!**

Der Selbstbedienungsladen Hof-Genuss der Familie Posch hat ab sofort täglich 24 Stunden geöffnet. Der Laden befindet sich in Paurach 13, von Feldbach kommend rechts direkt an der Bundesstraße Richtung Gleisdorf. Das Sortiment umfasst selbstgemachte Kekse, Marmeladen, Säfte und Kompotte, aber auch das Aronja Kracherl von Herbert Gartner sowie Aufstriche und

Wurstwaren von der Fleischmanufaktur Gniebingberg. Außerdem werden Hühner- und Wachteleier, Nudeln, Honig, Kernöl, frisches Obst und Gemüse von umliegenden Betrieben angeboten.

Der Einkauf ist denkbar einfach: reinkommen – aussuchen – Preise zusammenrechnen – Geld in die Kassa werfen – genießen!



## KING Pizza **NEU!** eröffnete in Feldbach

Das kulinarische Angebot in Feldbach wächst. In der Gleichenberger Straße 38 eröffnete Emre Gül gemeinsam mit seiner Frau Ayca die Pizzeria KING.

Die Speisekarte umfasst neben Pizza auch Burger, Pasta und Salate. Die frisch zubereiteten Gerichte werden auf Wunsch gratis zugestellt.

**Kontakt:** Emre Gül, Gleichenberger Straße 38, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/3846637  
**Öffnungszeiten:** Mo bis So, 10-22 Uhr



Bgm. Ing. Josef Ober wünschte Emre und Ayca Gül viel Erfolg.

## Eine App für 24 Städte

Die Oststeirische Städtekooperation arbeitet seit fünf Jahren im Rahmen von „City Cooperation II“ mit Ungarn und Slowenien zusammen. Eine neue „24Cities App“ ist jetzt der Grundstein dafür, die einzelnen Städte auch digital miteinander zu verbinden.

Mit dieser App will man ein gemeinsames Marketinginstrument schaffen. Jede Stadt kann selbst entscheiden, welche Informationen sie für sich wählt. Inhalte aus „City Cooperation I“ wie z.B. Audio-Guides sollen darin genauso vorkommen wie Informationen, Veranstaltungen, Logistik- oder Mobilitätslösungen.

Verlinkt mit der neuen App ist auch der 8 Städte-Gutschein, den es seit September des letzten Jahres digital und ab

sofort auch in 50 Euro-Einheiten gibt. Gefallen gefunden an diesem Gutscheinsystem haben auch schon Ungarn und Slowenien.

Pilotprojekte wie z.B. die „Modestraße Feldbach“ zeigen, wie man die Innenstadt besser vermarkten und damit zur Belebung beitragen kann. Mit der „Modestraße Feldbach – die längste Modestraße im Südosten Österreichs“, hat sich Feldbach als „Die Einkaufsstadt“ positioniert und wurde Feldbach durch diese Positionierung um ein Quartier reicher. Bgm. Ing. Josef Ober, Obmann der Städtekooperation, erklärte, dass es in allen drei Ländern unterschiedliche Entwicklungsgeschwindigkeiten gibt, wodurch es möglich ist, voneinander zu lernen.



Bei der Vorstellung der neuen „24Cities App“ wurde auch der neue 8 Städte-Gutschein im Wert von € 50,- präsentiert.

## Philipp Pfeiler ist Staatsmeister der Glasbautechniker

Erneut ist es einem jungen, kreativen und talentierten Mitarbeiter vom Team der Firma Glas-Süd in Feldbach gelungen, den Bundeslehrlingswettbewerb zu gewinnen.

Beim Bundeslehrlingswettbewerb am 10. Oktober in

St. Pölten konnte sich Philipp Pfeiler in der Kategorie Glaser den verdienten Sieg holen und ist somit Staatsmeister. Dank seiner Trainer Daniel Rauch und Christoph Greiner (Staatsmeister Austrian Skills 2018) wurde er bestens auf den Wettbewerb vorbereitet.



Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert Philipp Pfeiler zum Staatsmeistertitel!



# FELDBACH

## DIE GESUNDHEITSTADT

### Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

#GesundheitFeldbach

## Symposium „Zukunft & Gesundheit“

Am 14. Oktober fand im Zentrum das Symposium „Zukunft & Gesundheit“ statt. Bgm. Ing. Josef Ober informierte über den Beginn der Leitbildentwicklung Feldbach – Die Gesundheitsstadt – Ganzheitliche Wege zur Gesundheit. Er hob dabei die Bedeutung der Gesundheit, als den höchsten Ausdruck von Lebensqualität und Lebensfreude, in der Neuen Stadt Feldbach hervor.

### „Zukunft & Gesundheit. Was kommt, was geht, was bleibt?“

Der Zukunftsforscher Univ.-Prof. Dr. Reinhold Popp berichtete über den Zeitwohlstand, der weiter wächst. Der Anteil der Berufszeit beträgt bei einer 40 Stunden Woche 10 % der Gesamtlebenszeit. Doch die Lebenserwartung steigt jährlich fast um 3 Monate, daher „lohnt“ es sich, länger gesund zu bleiben. Dieser Zuwachs an statistischer Lebenszeit (Männer ca. 80 Jahre, Frauen ca. 83 Jahre) ermöglicht es, die individuelle Zukunftsvorsorge vielfältiger und insbesondere sinnerfüllter zu gestalten: materiell – gesundheitlich –

sozial – mental! Bis zum Jahr 2040 wird zwar der Anteil der Bürger über 60 Jahren weiter steigen, danach ist von einer stabilen Entwicklung auszugehen. Die Gesellschaft hat als Herausforderung eher das Thema der „Unterjüngung“ – es gibt derzeit zu wenige junge Menschen – als jene der sogenannten „Überalterung“.

Univ.-Prof. Dr. Reinhold Popp stellte dabei sein Modell „Haus der Zukunftsvorsorge“ vor:

Sechs nicht zukunfts-fähige – aber leider weit verbreitete Methoden der mentalen Zukunftsvorsorge sind: starres Festhalten am Gewohnten, Rückzug ins Private („Biedermeier“), Ablehnung von Neuem, Abgrenzung gegenüber allen fremden Einflüssen, Ablehnung von Meinungsvielfalt und Verklärung der „guten alten Zeit“.

Sechs zukunfts-fähige – aber leider weniger weit verbreitete Methoden der mentalen Zukunftsvorsorge sind: Zuversicht und Humor, Gelassenheit, Toleranz, Neugier und Kreativität, Resilienz (produktive Widerstandsfähigkeit) und Entschleunigung – ein gefüllter Terminkalender

Dieses Symposium wurde aus Mitteln des Landes Steiermark nach den Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz 2018 (StLREG) finanziert.



ist noch lange kein erfülltes Leben!

Dr. Eduard Rappold, MSc beleuchtete in seinem hochwissenschaftlichen Vortrag die These: „Nicht die Gene steuern uns, sondern wir steuern die Gene“. Die Epigenetik zeigt: Der Mensch beeinflusst durch sein Denken, Fühlen und Handeln sein Erbgut. Man kann durch Aktivitäten die Gene und damit die Entwicklung der Zellen selbst verändern. Man wird zwar mit gewissen Genen geboren, aber man kann sein Wirken selbst

beeinflussen. Die Epigenetik sagt: Man kann sein Leben selbst ändern. Und zwar im Innersten seines Körpers. Eine bewusste und sinnerfüllte Lebensführung, mentale Vorsorge, die sich in einer ausgeprägten Sozialkompetenz manifestiert, hilft dabei. Millionen von Menschen in Europa sind psychisch krank. Ob Depression, Sucht oder Angststörungen, die Zahl derer, die wegen seelischer Leiden Hilfe sucht, nimmt zu. Die gute Botschaft: Wenn negative Faktoren jemanden aus der Bahn werfen können,

dann helfen positive Faktoren bei der Überwindung eines Traumas. Er ist der Meinung, dass es gar keine Medikamente mehr braucht, um Depressionen zu behandeln, sondern lediglich radikale Verhaltensänderungen. Eine bewusste Ernährung, soziale Interaktion, ein gesundes sinnerfülltes Leben. Man sollte lernen, wieder in Dankbarkeit und Wertschätzung liebevoll zu leben.

*Die Podiumsdiskussion mit Univ.-Prof. Dr. Reinhold Popp und Dr. Eduard Rappold, geleitet von Gisela Hafner, ORF Moderatorin und Entspannungstrainerin, bildete den Abschluss.*



## Persönliches Anti-Stress-Management

Wie man aus dem Symposium „Zukunft & Gesundheit“ wieder einmal bestätigt bekommen hat, stellt persönliche Stressprävention den größten Hebel in der Gesundheitsvorsorge dar.

### Was wirkt nun wirklich chronischem Stress entgegen?

Ein wissenschaftlich fundiertes und praktikables Programm ist die Stress-Vorsorge auf drei Säulen:

- Stressoren aktiv angehen
- Regeneration und Erholung fördern
- die eigene mentale Stärke aufbauen

### Was kann man nun konkret tun, um sein Stresslevel zu senken?

Der Klassiker „Bewegung“ – die beste und günstigste Stressmedizin. Man weiß, dass bei Bewegung Stresshormone am besten abgebaut werden. Führungskräfte und Mitarbeiter berichten auch von dem Effekt von „Gedankensortieren“ und „Abschalten“ beim Spazieren oder Laufen. Moderat und passend

sollte sie sein. Nicht zusätzlichen Stress erzeugen, indem es wieder um Leistung und Gewinnen geht oder ein zusätzliches To-Do ist, bei dem man erfolgreich sein muss! Besonders viel bringen Naturerlebnisse. Der Schlaf wird ebenso günstig beeinflusst und ist ein weiterer Faktor, der die Neurogenese (Neubildung von Nervenzellen) fördert und Gesundheit bringt. Und auch zur Verbesserung der Schlafqualität gibt es wirksame Rituale und Methoden.

### Was hilft noch?

Ein ganz großer und wichtiger Baustein sind eigene Überzeugungen und tiefsitzende Glaubenssätze, die Stress machen. Man spricht von inneren Antreibern, die dazu führen, dass man Situationen anders interpretiert als es

scheinbar „gelassener“ Menschen tun, oder die oft auch daran hindern, wirklich in die Umsetzung von Vorhaben zu kommen. Hier geht es darum, sich selbst auf die Schliche zu kommen. Vor allem Experten können dabei unterstützen und den „blinden Fleck“ gemeinsam in eine Ressource verwandeln. Eine Verbesserung des Selbstmanagements kann hilfreich sein, wenn es zu viele Baustellen gleichzeitig gibt. Prioritätensetzung, Fokussierung und Mono-Tasking sollte man wieder lernen und anwenden. Wir glauben besonders, multitaskingfähig zu sein. Die Wissenschaft sagt aber etwas anderes. Eines nach dem Anderen und Ähnliches mit Ähnlichem. Smartphone und E-Mails sind die größten Zeitfresser und Unterbrecher – die Fehlerhäufigkeit steigt und man braucht wesentlich länger,

wieder in Aufgaben einzutauchen. Inzwischen wird sogar die Fähigkeit zu sogenannter „Deep-Work“ verlernt, da das Gehirn bereits auf die nächste Unterbrechung wartet.

### Was kann ich tun, um mentale Stärke aufzubauen?

Auf sich selbst schauen, was einem mehr Energie gibt oder was sie mir entzieht? Aus der positiven Psychologie weiß man, welches Potenzial in der Nutzung der Stärken und dem Aufbau positiver Emotionen liegt. Diese Ansätze kann man auch im Stressmanagement für sich selbst nutzen. Sei es, beispielsweise für einen positiven persönlichen Tagesabschluss zu sorgen, einen wertschöpfenden Führungsstil im Unternehmen zu etablieren oder seinen Stärken mehr auf die Spur zu kommen und diese auch in anderen

Bereichen erfolgreich anzuwenden. Leider verliert man teilweise den Zugang dazu, unter dem „Lärm“ von außen. Ziel ist es, die eigenen Stärken wieder mehr in den Alltag einfließen zu lassen. Es muss nicht sein, sein Hobby zum Beruf zu machen, sondern wo kann man es etwas mehr leben? Seinen Energietopf kann man mit Mikropausen (Pausen < 1 Minute) bereits tagsüber wieder auffüllen. Aus der Erholungsforschung weiß man, dass aktive Erholung (Bewegung, Gespräche, Entspannungstechniken) mehr Erholungseffekt und Wohlbefinden bringen als passive (elektronische Medien nutzen). Die effektivste Erholung erhält man mit Kurzpausen von 5-10 Minuten und einem Wechsel zur Aktivität von vorher. Wie

man es aus dem Sport kennt: Power durch wertvolle Pausen und Zeitpuffer für mehr Energie! Anstrengen darf man sich dennoch, denn „gesunder Stress“ ermöglicht Wachstum, Innovation und Lernen. Dafür hat man sein Stressprogramm im eigentlichen Sinn!

**Welche Angebote gibt es?**

Es gibt Angebote in Betrieben, die die Gesundheit fördern sollen. Entscheidend ist hier aber auch die Selbstfürsorge. Stresssymptome, was man selbst als stressend wahrnimmt und sein Umgang damit, sind sehr individuell. Jeder hat seine persönliche Geschichte, andere Herausforderungen und Lieblingsübungen. Also geht es darum, sein

eigenes „Anti-Stress-Programm“ zu entwickeln. Eines, das am besten zu einem selbst, seiner Familie und seinem Berufsalltag passt und auch wirken wird. Entscheidend dabei ist es, ein möglichst breites und für sich selbst passendes Repertoire an Anti-Stress-Strategien zur Verfügung zu haben. Denn auch die Herausforderungen sind ständig andere.

Mehr zu Erfolg & Gesundheit unter [www.troj.at/blogs/](http://www.troj.at/blogs/).

Mag. Kerstin Puntigam-Konrath ist Geschäftsführerin von TROJ und PARTNER und hat die Leitung im Bereich Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) und Organisationsentwicklung inne. Sie ist auch Arbeits- und

Organisationspsychologin, Stressmanagement-Trainerin nach Kaluza, Positive Leadership PERMA-Lead-Profilier und Trainerin in EDxTM Energy Diagnostic and Treatment Methods nach Fred Gallo.



**„Stress & stille Entzündungen“**

**Die schleichende Gefahr**

Fachvortrag von Mag. Dr. rer. nat. Markus Stark MSc.

**Zentrum Feldbach**

**Mittwoch, 20. November 2019**

8330 Feldbach, Ringstraße 9

Beginn 19:00 Uhr | Einlass ab 18:30 Uhr | Dauer 1,5 Stunden | Freie Platzwahl  
Abendkassa € 15,00 | Vorverkauf € 12,00\*

\*Vorverkaufskarten erhältlich bei:  
KraftQuelle - Das Reformhaus, Kathrin Wurzingler im MedCenter Paldau, 8341 Paldau, Saaz 100, Tel.: 0664 48 23 395



**Ausbildung**

Diplom-Demenzbegleiter (m/w)  
BB-Behindertengleitung

Die Anzahl hochbetagter Menschen nimmt stetig zu und damit erhöht sich auch die Zahl der Demenzkranken, die teilweise in sozialen Einrichtungen leben oder von Angehörigen betreut werden. Demenziell erkrankte Menschen brauchen qualifiziertes Personal, um Eskalationen aufgrund des herausfordernden Verhaltens vermeiden zu können. Demenzbegleiter erkennen Schutzmechanismen, lernen Verwirrtheit zu definieren und die Auswirkungen des Krankheitsbildes Demenz zu verstehen, denn nur so kann ein professionelles wertschätzendes Miteinander zum Wohle beider Seiten gelingen.

**Kursdauer:**  
26.03.2020 bis 23.07.2020, jeweils Donnerstag von 12-20 Uhr

**Kosten:** € 1.180,-

**Kursort:**  
Südoststeirische Ausbildungsstätte,  
Wörth 11, 8342 Gnas

**Info und Anmeldungen:**  
Schulleiterin DDr. Ilse Amtmann, Tel.: 0664/5015744, [ausbildungsstaette@gnas.gv.at](mailto:ausbildungsstaette@gnas.gv.at)

**Zielgruppe:**  
alle in der Pflege und im Sozialbereich tätigen Personen, sowie interdisziplinäre Berufsgruppen



**Sa, 23. Nov. 2019**

**9 - 14 Uhr**

**Altkloster, Grazerstraße 11, FELDBACH  
Gemeinschaftsraum 1. Stock**



FOTOGRAFISTUDIO  
**pep**  
Creative  
www.pepstudio.com

**volkshilfe.**

# Maisstrohkrippen Ausstellung

**30.11. und 1.12.2019**  
ab 8 Uhr bis nach der Abendmesse  
in der Stadtpfarrkirche (Gedächtniskirche) Feldbach

*Adventliche Bastelarbeiten (Kerzen, Strohsterne und mehr ...) sowie Weihnachtsgebäck wird zugunsten der Kirchenaußenrenovierung angeboten. Auch für das leibliche Wohl wird gut gesorgt.*

*Eintritt frei*

## CHRISTOPH KULMER

Magic Entertainment  
Tour

**27. Dez. 2019** | ZENTRUM FELDBACH

Tickets erhältlich unter: **oeticket**

## Kulinarisches BAUERN Silvester

**KARTEN & INFOS**  
Baderrestaurant  
Feldbach  
Thallerstraße 1,  
8330 Feldbach  
+43 (0) 664 63 61 684

**VVK € 28**  
**AK € 34**

**28. DEZEMBER 2019**  
ZENTRUM, FELDBACH, EINLASS AB 18 UHR

*Riesiges Regionales Bauernbuffet  
vom Sauschädel bis zur Schaumrolle*

Für gute Stimmung bis in die Morgenstunden sorgen:

Mit regionalen Produkten von

... und vielen mehr!

**LIVE**  
*Die Oststeirer*

# KINDERSEITE



Wie die Zeit vergeht, bald ist schon wieder Advent und Weihnachten. Wir möchten dir vom Brauchtum in unserer Region erzählen!



Feldbach setzt mit dem „Grünen Licht“ ein sichtbares Zeichen der Besinnung. Der „Stille Advent“ im Vulkanland möchte uns einladen, in der ganzen Hektik rund um Weihnachten etwas Ruhe und Besinnung zu finden.



Die Laternen vor unseren Haustüren und vor unseren Geschäften sollen ein Gegenpol zur Glitzerwelt der Einkaufsstraßen sein.



Der Adventkranz, ohne Anfang und Ende, ist ein Symbol für die Ewigkeit. Die grünen Zweige bedeuten Hoffnung und Leben. Die vier Kerzen zeigen uns die vier Adventsonntage. Jeden Sonntag wird eine Kerze mehr angezündet.



Der Adventkalender mit seinen 24 Kästchen zeigt uns, wie oft wir noch schlafen gehen müssen. So fällt das Warten auf Weihnachten leichter.



Bei der Herbergsuche wird die Marienstatue von Haus zu Haus getragen. Wir erinnern uns, dass Maria und Josef in Betlehem erfolglos eine Unterkunft suchten. Mit diesem Brauch wollen wir Christus einen Platz in unseren Häusern und Herzen geben.



Die Rorate ist eine Frühmesse im Advent. Am 5. Dezember um 6 Uhr kann man die Kinderrorate in Feldbach besuchen. Danach gibt es ein gemeinsames Frühstück.



Am 6. Dezember feiern wir den Namensstag des Hl. Nikolaus. Vom Hl. Nikolaus gibt es viele Geschichten, du kennst bestimmt auch welche!



Die Hl. Barbara feiern wir am 4. Dezember. An ihrem Gedenktag stellen wir Kirschzweige in eine Vase.



Den Christbaum gibt es in Österreich schon seit über 200 Jahren.



Die Weihnachtsskrippe erzählt uns von der Weihnachtsgeschichte. Hast du auch eine Krippe zu Hause?

# Veranstaltungen für DICH in der Adventzeit



Am 1. Dezember ist der Krampusmarkt der FF Feldbach. Heuer bist auch du herzlich eingeladen, als Krampus verkleidet beim Krampuslauf um 14.30 Uhr mitzumachen. Melde dich bitte bis 25.11. bei Beatrice unter Tel.: 0676/6049973 an.



„Kasperl und der Weihnachtsschnupfen“ Familientheater in Lebendsgröße am 24. November um 16 Uhr im KOMM-Zentrum



Die Nikolaussendungsfeier findet am 5. Dezember um 16 Uhr im Rathaushof statt. Auch die Bastelstube ist an diesem Nachmittag geöffnet.

Auch Kasperl und Seppel sind schon so aufgeregt und freuen sich auf Weihnachten. Am 21. Dezember um 15 Uhr gibt es im Rathausaal ein Kasperlstück.



Familientheater „DIE WEIHNACHTS-GEISTER“ am 15. Dezember um 16 Uhr im Zentrum in Feldbach (nach der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens)



Warum klettern die Ostfriesen Anfang Dezember immer durch das Fenster? Weil Weihnachten vor der Tür steht!



Am Tag vor dem Heiligen Abend sagt das kleine Mädchen zu ihrer Mutter: „Mami, ich wünsche mir zu Weihnachten ein Pony!“ Darauf die Mutter: „Na gut, mein Schatz, morgen Vormittag gehen wir zum Friseur.“



Der Geschenktipp für Weihnachten: Das Feldbach-Spiel kannst du in den Servicestellen und im Tourismusbüro Feldbach um € 18,- kaufen!

Verbinde die Zahlen und male mich an!



## Unser Ziel: inspirieren und motivieren #JugendFeldbach

### Klimaschutz geht uns alle an ...

„Nachhaltigkeit“ war im September das Motto des Jugendzentrums Spektrum

Am 20. September fand ein Workshop zum Thema „E-Mobilität“ statt. Der E-Mobilitätstrainer Franz Liebmann veranschaulichte den Jugendlichen die Welt der Elektromobilität, räumte Mythen rund

um dieses Thema auf und erklärte den Nutzen der E-Mobilität für den Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Im Anschluss konnten alle Interessierten bei einer Spritztour mit dem Elektroauto noch Fragen zu TESLA,

E-Fahrzeuge und Co. stellen. Georg Hörmann organisierte gemeinsam mit dem Jugendzentrum Spektrum am 24. Oktober einen Film- und Diskussionsabend zum Thema „Nachhaltige Landwirtschaft“.

Zahlreiche interessierte Personen fanden sich im Zentrum in Feldbach ein, um den Film „In unseren Händen“ zu sehen und, um im Anschluss über die Zukunft der Landwirtschaft zu diskutieren.



Franz Liebmann erklärte den Jugendlichen alles zum Thema „E-Mobilität“.



(v.l.n.r.): GR Markus Lafer, OtBgm. Karl Kaufmann, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, Margrit Fischer, MSc, Georg Hörmann, Paul Achleitner und Claudia Merschak

### Messe für Bildungs- und Berufsorientierung

Am 3. und 4. Oktober fand die Messe für Bildungs- und Berufsorientierung im Zentrum in Feldbach statt. Das Jugendzentrum Spektrum, Streetwork Feldbach und LOGO Jugendinfo standen den interessierten Besuchern Rede und Antwort. Auch ein, mit Informationen und Süßigkeiten, prall gefüll-

tes Einhorn wurde in Rahmen der Bildungs- und Berufsorientierungs-Messe verlost, das Nevio Traxler gewann.

Wer sich weiter mit dem Thema Schul- und Berufswahl auseinandersetzen möchte, kann dazu gemeinsam mit einem Elternteil am 27. November oder am 4. De-

zember, jeweils um 18.30 Uhr im Dorfhhaus in Auersbach den Workshop „Generationenkonsens statt Generationenkonflikt bei Schul- und Berufswahl“ besuchen.

**Infos und Anmeldung:**  
Jugendzentrum Spektrum,  
Tel.: 03153/2202-500 oder [jugendzentrum@feldbach.gv.at](mailto:jugendzentrum@feldbach.gv.at)





## Erinnern, um nicht zu vergessen

„Es braucht nicht einen, der Großes vollbringt, es braucht viele, die kleine Dinge vollbringen!“

Am 27. September fand im Sparkassensaal im Heimatmuseum im Tabor für Jugendliche der Vortrag „Erinnern, um nicht zu vergessen“, des 94-jährigen Zeitzeugen und Holocaust-Überlebenden Sandor Vandor statt. Gemeinsam mit seiner Wegbegleiterin und Dolmetscherin, Elisabeth Weinhandl, erzählte er seine Lebensgeschichte, in der er seine Dankbarkeit gegenüber den Helfern zum Ausdruck brachte.

Als ungarischer Jude musste er in der Zeit des Nationalsozialismus Zwangsarbeit in St. Anna am Aigen leisten.

Sandor Vandor schilderte: „Wir mussten täglich für die Arbeit 3.000 Kalorien und mehr aufwenden, während wir ein extrem kalorienarmes Essen bekamen, mit Portionen von nur 200 bis 250 Kalorien.“ Dadurch verlor er in weniger als drei Monaten ein Drittel seines Körpergewichtes. Obwohl es unter Todesstrafe stand, den Zwangsarbeitern zu helfen, verschlossen einige Menschen in St. Anna ihre Augen nicht vor diesem Leid und diesen Qualen. Sie überreichten oder versteckten heimlich Äpfel, Brot, Apfelmost und einmal bekam

er sogar ein „Eierspeisbrot“, das ihm noch heute lebhaft in Erinnerung ist. 2005 flog er mit seinem Sohn nach Österreich, mit dem Ziel „Danke“ zu sagen. Er besuchte St. Anna und besichtigte die Plätze von damals, kontaktierte die Menschen, die ihm halfen und bedankte sich. Seither verbindet ihn eine tiefe Freundschaft zu Elisabeth Weinhandl und anderen Menschen der Region.

Es war ein beeindruckender und berührender Vortrag, von dem vor allem die Botschaften, „Hinsehen statt wegse-

hen“, „Jemanden etwas Gutes tun, kann jeder jeden Tag“, „Es braucht nicht einen, der Großes vollbringt, es braucht viele, die kleine Dinge vollbringen“ und „Dankbar sein, und das auch mitteilen“, in Erinnerung bleiben werden. Mehr zur Geschichte von Sandor Vandor findet man unter [www.stanna2005.com](http://www.stanna2005.com).

Organisiert wurde der Vortrag von Streetwork Südoststeiermark in Kooperation mit dem Jugendzentrum Feldbach und mit Unterstützung von Kiwanis und der Stadtgemeinde Feldbach.





# FELDBACH

## DIE STADT DER VIelfALT

**Unser Ziel:** Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach



**ANNA PLODERER UND  
MAG. ANDREA DESCOVICH**

Gemeinderätinnen  
der NEUEN Stadt Feldbach

### 3. Aktionstag „Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz“

In diesem Jahr gestaltete das Projektteam „Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz“ einen ganz speziellen Aktionstag unter dem Motto „Aktiv sein und bleiben – mit allen Sinnen erleben“. So hatten die zahlreichen Besucher die Möglichkeit, bei Informationsständen ihre Sinne zu testen und zu aktivieren. Das LIMA Training wurde von Elisabeth Prem und Michaela Konrad vorgestellt und die Besucher wurden zum

Mitmachen eingeladen. LIMA steht für Lebensqualität im Alter und ist ein Trainingsprogramm für Menschen ab 55 Jahren, die auch in Zukunft noch geistig fit, beweglich und gesund sein möchten.

Bei den Tischgesprächen konnten sich die Teilnehmer in Kleingruppen zu verschiedenen Themen informieren und sich z. B. über den Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen, körperliche Veränderungen oder über den Umgang mit Konflikten austauschen. Danke an Mag. Julia Leinert, DSA Sigrid Lugitsch, Susanne Almer und Silvia Donnerer von der Hauskrankenpflege. Die „Südost-Steiermark-Hymne“, gesungen von Jörg Wolf,

leitete zu „Lachen ist gesund“ mit der Vulkanland Dichtergilde ein. Lustige Gedichte und Geschichten, vorgetragen von Helmut Leopold „Stachelr“ Gangl, Ursula Markovic-Weiler, Christina Monschein und Erna Maria Schaden, strapazierten die Lachmuskeln.

Das Projekt „LEBENDiG – Leben mit Demenz in der Gemeinde“, ein Projekt von Styria vitalis in Kooperation mit der Stadtgemeinde Feldbach wurde von Mag. Christian Fadengruber vorgestellt. Was brauchen Menschen mit Demenz, um sich in unserer Stadtgemeinde Wohl zu fühlen? Diese und andere Fragen stellt sich das Projekt LEBENDiG und hat

sich zum Ziel gesetzt, in der Stadtgemeinde Feldbach ein sogenanntes „Sorgenetz“ aufzubauen.

Der Höhepunkt des Tages war der spannende Vortrag: „JA zum Leben trotzDEM“ von Helga Rohra, eine 65-jährige bewundernswerte Dame, die selbst von Demenz betroffen ist. Helga Rohra kam aus München zu uns nach Feldbach und bezeichnet sich selbst als Demenzaktivistin. Sie kämpft energisch für mehr Respekt gegenüber Demenzkranken und kann ihrer Krankheit auch Positives abgewinnen. In ihrem Mutmach-Vortrag gab sie uns Einblick in die Welt des Menschen mit Demenz.



Bgm. Ing. Josef Ober mit Mag. Christian Fadengruber, Anna Krappinger, MA (Fonds Gesundes Österreich) und dem Projektteam



(v.l.n.r.): Elke Flitsch, GR Anna Ploderer, GR Mag. Andrea Descovich, Helga Rohra, Alexandra Bogen und Mag. Daniela Adler

# Altersgerechte Stadt Feldbach

Im Rahmen „Treffpunkt Zentrum“ hielt der bekannte Hirnforscher Prof. Dr. Gerald Hüther in der arena vor vielen interessierten Zuhörern am 3. Oktober einen Vortrag zum Thema „Raus aus der Demenzfalle“ – Wie es gelingen kann, die Selbstheilungskräfte des Gehirns rechtzeitig zu aktivieren? Er betonte, dass die ältere Generation sehr wichtig für die Gesellschaft ist, da sie viel Erfahrung und Wissen einbringen kann. Positiv war auch zu hören, dass bei den 60- bis 70-Jährigen die Anzahl der an Demenz Erkrankten abnimmt, vor 10 Jahren waren es in dieser Altersgruppe mehr. Die gute Botschaft ist auch, dass das menschliche Gehirn immer noch aufbaubar ist. Es ist aber kein Muskel, der durch Üben wächst, sondern mit Freude und Hingabe etwas Neues zu lernen kann die Selbstheilungskräfte des Gehirns aktivieren. Es war ein Mutmachvortrag, der bestens

an das Projekt Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz anknüpft.

Den 2. Vortrag im Rahmen „Treffpunkt Zentrum“ hielt am 8. Oktober Dr. Jan-Uwe Rogge, einer der bekanntesten Erziehungsberater, im Zentrum zum Thema „Kinder lieben ihre Großeltern.“ „Kinder sind ein Geschenk!“, so die Botschaft von Dr. Jan-Uwe Rogge. Wichtig ist, dass Eltern und Großeltern ihre Kinder und Enkelkinder „... so

annehmen und lieben, wie sie sind. Mit all ihren Stärken und Schwächen!“ Eben mit allem, was das Kind ausmacht. Kinder lieben ihre Großeltern, ihre Geschichten vom Leben und ihre Authentizität. Bei Oma und Opa ist alles anders und das ist auch gut so. Dr. Jan-Uwe Rogge, der selbst in einem vier Generationen Haus aufgewachsen ist, begeisterte die Zuhörer aus nah und fern auf humorvolle, aber auch sehr tiefgehende Art und Weise.



Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, GR Anna Ploderer und Ursula Krotscheck mit Dr. Jan-Uwe Rogge, Oma Josefine und ihren Enkelöhnen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Herzliche  
Einladung:

**Dienstag,  
19. November 2019,  
Zentrum, Feldbach,  
15 Uhr**

## Vortrag

„Kräuter für unser Immunsystem“  
Mit pflanzlichen Mitteln fit gegen Viren & Co., Hausmittel und Kräutertees richtig eingesetzt, halten gesund, auch in der kalten Jahreszeit.  
Referent: Mag. Bernd Fink, Apotheke St. Margarethen

**Mittwoch,  
27. November 2019,  
Pfeiler's Kochstudio,  
Bürgergasse 26,  
15-19 Uhr**

## Kochworkshop

„Kräuter und Gewürze in der Winterküche“  
Mit gesunder Ernährung und viel Genuss das Immunsystem auf Touren bringen.

Referentin: Elisabeth Niederl-Pfeiler, Diätologin und Köchin  
Unkostenbeitrag für die gesunden Lebensmittel: € 30,- pro Person

**Anmeldungen:** nur im Anschluss an den Vortrag von Mag. Bernd Fink, beschränkte Teilnehmerzahl!

**Dienstag,  
3. Dezember 2019,  
Zentrum, Feldbach,  
15 Uhr**

## Vortrag „Training – Ein Leben lang“

Referent: Mag. Bernd Kropf, Sportwissenschaftler



## ORTSTEIL AUERSBACH

OtBgm. GR Markus Wiedner

### Servicestelle:

Leiterin:  
Annemarie Luttenberger  
Wetzelsdorf 83  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/4115-11  
Fax: 03152/4115-17  
lутtenberger@feldbach.gv.at

### Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck  
Tel.: 03152/4115-12  
krotscheck@feldbach.gv.at

### Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

**Di: 8-12 Uhr**  
**Mi: 14-18 Uhr**

## Waldtage im Kindergarten

„Raus in die Natur“ – so lautet der diesjährige Schwerpunkt

Neben täglichen Aufenthalten im Garten haben die Kinder an den „Waldtagen“ die Möglichkeit, die Natur in ihrer unmittelbaren Umgebung zu erleben, zu erforschen und kennenzulernen. Nun lockt der Herbst mit seiner farbenfrohen Pracht die Kinder nach draußen, aber auch in den kälteren Monaten gibt es im Wald viel zu beobachten und zu erleben. Da sind die Kinder dann mit „Gatschgewand“ und warmen Gummistiefeln im sogenannten „Zwiebellook“ unterwegs, um sich dem Wetter gut anzupassen.



Der Wald bietet auch eine Vielzahl an Möglichkeiten, um den kindlichen Bewegungsdrang auszuleben und motorische Fähigkeiten zu fördern. Aber auch Ruhe und Entspannung erfahren die Kinder im Wald – beispielsweise beim gemeinsamen Gestalten eines „Waldmandalas“.

Im Wald können die Kinder ausgelassen und aktiv, sowie konzentriert und aufmerksam sein. Sie profitieren von der wunderschönen natürlichen Umgebung und lernen gleichzeitig wie wichtig es ist, diese einzigartige Natur zu achten, sie zu schätzen und zu schützen.

## Termin

### Außenmesse

Dienstag, 19. November,  
18.30 Uhr, Dorfhaus,  
Wetzelsdorf

### Gesellschaftsturnier

des ESV Auersbach  
Samstag, 7. Dezember  
MZH oder Zwisch'nzwoa-  
teichhitt'n, Auersbach, 9 Uhr

### Einladung zum

## Adventkonzert

**Samstag, 14. Dezember 2019, 16 Uhr**  
**Mehrzweckhalle, Wetzelsdorf**

STEIRISCHES VULKANLAND

## Unterwegs mit dem Seniorenbund

Der Ausflug im Sommer führte die Senioren nach Bad Waltersdorf, wo es eine Führung durch das Lavendelgut gab. Dort wird Lavendel zu ätherischem Öl und anderen hochwertigen Produkten weiterverarbeitet. Am Nachmittag standen die Edelserpentin-Werkstätte, das Felsenmuseum in Bernstein und zum Abschluss der „Tag der offenen Kellertür“ bei Weinbau

Melbinger auf dem Programm. Die „Fahrt ins Blaue“ mit Überraschungsprogramm begann mit einem historischen Rundgang durch Bad Gleichenberg. Ria Mang führte durch die Geschichte von Bad Gleichenberg, auch zeigte sie den Senioren mit Stolz ihre Sammlung im Curmuseum. Der nächste Stopp war Dietzen bei Halbenrain. Hier erklärte die „Käferbohnen-Kö-

nigin“ Michaela Summer alles Wissenswerte über die Steirische Käferbohne. Den gemütlichen Ausklang gab es beim Buschenschank Leitgeb. Zum Geburtstag gratulierte der Seniorenbund Alois Gmoser, Aloisia Rauch und Maria Puchas und wünschte den Geburtstagskindern noch viele schöne Jahre in Gesundheit und viel Freude in der Familie und bei den Senioren.



## Astro Club-Kalender

Neben selbst gemachten Aufnahmen und Planetensichtbarkeiten sind im 16. Astrokalender auch historische Ereignisse aus Astronomie und Raumfahrt vermerkt. Erhältlich ist der Kalender um € 10,- (exkl. Versand) unter [guenter.kleinschuster@trummer.or.at](mailto:guenter.kleinschuster@trummer.or.at).



## Herbst in Susis Garten

Am 22. September trafen sich leidenschaftliche Gärtnerinnen zu Gartenrundgängen in Susis Garten. Prachtvolle Astern, Gräser und Herbstanemonen waren ein Augenschmaus. Feigen, Himbeeren und Weintrauben durften die Gartengäste selbst ernten und verkosten.

Viele Sitzplätze luden zum Verweilen ein und wurden auch gerne genutzt. „Im Herbst wird es im Garten richtig spannend, Herbstgärten sind einfach zauberhaft“, so Susanne Pammer, die nun seit 14 Jahren ihren Garten zu verschiedenen Terminen im Jahr öffnet.



Renate Scherr und Gerlinde Spörk von der Stadtgärtnerei Feldbach mit Susi Pammer (Mitte)

## ESV „Lady’s Cup“

Die Damen des ESV Auersbach veranstalten auch heuer wieder den „Lady’s Cup“. In dieser Saison werden weitere sechs Stocksport-Damenmannschaften aus der Umgebung teilnehmen. In der Herbstrunde fanden bereits

zwei Spiele statt. Am 15. November geht es in der Mehrzweckhalle in Wetzelsdorf weiter, Zuschauer und Fans sind herzlich willkommen! Beginn ist um 18.30 Uhr, für Speis und Trank sorgt der ESV Auersbach!

**Freiwillige  
Feuerwehr  
AUERSBACH**



**Nikolaus- und  
Krampusaktion**

**5. Dezember  
ab 17 Uhr**

**Liebe Eltern!**  
Die FF Auersbach  
bringt für eure Kinder  
auf Wunsch den Nikolaus  
und den Krampus ins Haus.

Anmeldungen bis spätestens 3.12.2019  
bei HBI Albert Summer, Tel.: 0664/4102230!



**ORTSTEIL**

**GNIEBING-WEISSENBACH**

OtBgm. Fin.Ref.  
Manfred Promitzer

**Servicestelle:**

Leiterin: Gabriele Hauer  
Gniebing 148  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/2551-0  
Fax: 03152/2551-6  
hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/**

**Parteienverkehr:**

**Do und Fr: 8-12 Uhr**

## Jubiläumsfeier der „Pauracher Bergkraxler“

Am 6. Oktober fand der „G’mtliche Sonntag im Dorf“ des Sport- und Wandervereins „Pauracher Bergkraxler“ statt. Im Zuge dieser Veranstaltung wurde auch das 40-jährige Bestandsjubiläum gefeiert. 1979 gründeten rund ein Dutzend Pauracher den Sport- und Wanderverein „Pauracher Bergkraxler“. In den letzten vier Jahrzehnten

wurden gemeinsame sportliche Aktivitäten, wie z.B. Bergwandern, Nordic Walking oder Radtouren organisiert. Auch die Pflege des Brauchtums ist ein wichtiges Vereinsziel. So wurden früher Sauschädelbälle, Fassdauben-Rennen, Preischnapsen und Fetzenmärkte sowie das Maibaumaufstellen organisiert, mittlerweile schon traditionell ist der

„G’mtliche Sonntag im Dorf“. Im Zuge der Jubiläumsfeier wurden auch Auszeichnungen verliehen: Alois Reinprecht für 37 Jahre Obmann und Obmann-Stellvertreter und Leopold Pregartner für über 30 Jahre Kassier erhielten von ASVÖ-Vizepräsident Hans Hörzer die „Goldene Ehrennadel des ASVÖ Steiermark“.



*Bgm. Ing. Josef Ober überreichte gemeinsam mit Vertretern des Gemeinderates der Stadtgemeinde Feldbach eine Ehrenurkunde an Obmann Franz Kager und seine Gattin Melitta.*

## Internes Straßenturnier des ESV Union Oberweißenbach

Bei herrlichem Herbstwetter wurde am 12. Oktober zum vereinsinternen Straßenturnier geladen. Die 15 Teilnehmer hatten großen Spaß beim Turnier, das mit fünf 3er-Teams in zwei Durchgängen über die Bühne gegangen ist. ESV-Obmann Karl Brandl und Sektionsleiter Bernhard Lafer gratulierten Helmut Hermann, Renate Tödling und Albin Unger zum 1. Platz.



## Caritas Betreutes Wohnen in Gniebing

Das Betreute Wohnen der Caritas ist eine geförderte Wohnform für Senioren, die solange wie möglich selbstbestimmt und unabhängig in ihren eigenen vier Wänden leben wollen. Hier können sie die Annehmlichkeiten einer altersgerechten Mietwohnung

mit geselliger Gemeinschaft in einem stimmigen sozialen Umfeld verbinden. Zur Zielgruppe gehören Menschen ab dem vollendeten 60. Lebensjahr.



**Es sind noch Wohnungen frei!**

**Kontakt:**  
Caritas Betreutes Wohnen Gniebing,  
Gniebing 313-314,  
8330 Feldbach,  
Tel.: 0316/8015-428,  
betreutes.wohnen@caritas-steiermark.at,  
www.caritas-pflege.at/  
steiermark

## Benefiz-Weihnachtsbasar

Am 30. November ab 9 Uhr lädt die Steirische Gesellschaft für Muskelkranke ins Autohaus Trummer in Gniebing zum Benefizbasar ein. Es treten zahlreiche regionale Musiker, u.a. Erich Frei und Wolfgang Niegelhell, auf. Die

Bevölkerung wird vorab um Sach- und Kinderbuchspenden für den Bücherflohmarkt gebeten.

Info unter: [www.muskelkranke-stmk.at](http://www.muskelkranke-stmk.at)



## Termine

### Degustation in Fisch

Gaumenfreuden für Liebhaber von Karpfen und Forelle des ESV Unterweißenbach  
**Sonntag, 10. November, Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach, ab 11 Uhr**

### Adventmarkt in Unterweißenbach

Der Erlös aus dem Verkauf der Speisen und Getränke kommt einem karitativen Zweck zugute.

**Samstag, 23. November, 10-17 Uhr**  
**Sonntag, 24. November, 10-15 Uhr, 14.30 Uhr Verlosung**  
**Familie Vlaj/Neuhold, Unterweißenbach 52 a**

### Adventlesung

der Vulkanland Dichtergilde  
**Dienstag, 3. Dezember, Servicestelle Gniebing-Weißenbach, 19 Uhr,**

### Adventausstellung

Bei Kaffee und Kuchen kann Selbstgemachtes bewundert und gekauft werden.

**Sonntag, 15. Dezember, Servicestelle Gniebing-Weißenbach, 13-19 Uhr**



## Pauracher Straßenstockturnier

Am 21. September fand das 6. Pauracher Straßenturnier der Pauracher Dorfgemeinschaft statt. Insgesamt nahmen 19 Mannschaften am

Turnier teil. Den Sieg holte sich die Mannschaft ESV Unterstorcha vor dem ESV Kirchberg, Platz 3 ging an die Mannschaft des Gasthauses Schwarz.



Bgm. Ing. Josef Ober, Gerhard Ratai und Obmann Ing. Franz Telser gratulierten der Siegermannschaft.



## ORTSTEIL GOSENDORF

OtBgm. GR Helmut Marbler

### Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber  
Gossendorf 7  
8330 Feldbach  
Tel.: 03159/2967  
vollstuber@feldbach.gv.at

### Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di und Fr: 8-12 Uhr

## Termine

### Laternenfest

Freitag, 8. November,  
Kindergarten,  
Gossendorf, 17.30 Uhr

### Austropop Nacht

mit 2KW, Gebrüder Jakob  
und HBH (Herzog Brunner  
Hirsch Band)

Samstag, 9. November,  
Dorfwirt, Gossendorf, 20 Uhr

### Martinifest

des Seniorenbundes Gossen-  
dorf mit den „Stoariegler  
Musikanten“

Sonntag, 10. November,  
Dorfwirt, Gossendorf, 14 Uhr

# Gossendorf wird zu einem einzigartigen Krippendorf

Eröffnung: Sonntag, 1. Dezember 2019, 14 Uhr

Mit über 51 Krippen ver-  
wandelt sich der beschau-  
liche Ort Gossendorf bereits  
zum 12. Mal in ein kleines  
Krippendorf.

Vom ersten Adventsonntag  
bis zum Heiligendreikönigs-  
tag kann man entlang eines  
ca. fünf Kilometer langen  
Rundweges (Wegweiser „R“) oder an besonderen Punkten  
(Wegweiser „K“) über 51 ein-  
zigartige Krippen bestaunen.  
Eine davon ist die verborgene  
Krippe, die über „www.geo-  
caching.com“ gesucht werden  
kann. Jede Krippe und jeder

Standort strahlt Individualität  
und Einzigartigkeit aus. Die  
Wanderung eignet sich bes-  
tens, um Kraft und Lebensfreu-  
de zu tanken. Als Startpunkte  
bieten sich der Dorfplatz in  
Gossendorf oder der Gasthof  
Kulmberghof an. Besonders  
stimmig ist das Krippenschau-  
en in den Abendstunden, viele  
Krippen tauchen in ein magi-  
sches Licht.

Am ersten Adventsonntag wird  
der Krippenweg um 14 Uhr  
feierlich gesegnet und eröff-  
net. Als Ehrengast wird Univ.-  
Prof. Dr. Leopold Neuhold mit



Erzählungen, Geschichten und  
Anekdoten die Eröffnungsfei-  
erlichkeit begleiten.

Ein weiteres Highlight wird  
die Vollmondwanderung am  
12. Dezember um 17 Uhr be-  
ginnend am Dorfplatz in Gos-  
sendorf sein. Der Tourismus-  
verein Gossendorf freut sich  
auf viele Besucher des Gos-  
sendorfer Krippenweges.

### Kontakt:

Tourismus- und Verschönerungsverein Gossendorf, Karl Ladenhaufen, Tel.: 03159/2382

Führungen am Krippenweg ab 5 Personen, Anmeldung erforderlich!

**Die Krippen sind jederzeit zu besichtigen, bei Dämmerung wird eine Lampe  
oder Laterne empfohlen!**

### Termine:

**1. Adventsonntag,  
1. Dezember, 14 Uhr**  
Eröffnung des Gossen-  
dorfer Krippenweges mit  
Segnung, musikalischer  
Umrahmung und mit Erzäh-  
lungen, Geschichten und  
Anekdoten von Univ.-Prof.  
Dr. Leopold Neuhold  
14 Uhr: Krippe Was-  
ser-Hochbehälter Gossen-  
dorf (R4)  
15 Uhr: Stellbergkrippe  
(K11)  
16 Uhr: Krippe Stellberg  
Weinhof Neuherz (K12)

**2. Adventsonntag,  
8. Dezember, 10.15 Uhr**  
Heilige Messe,  
Maria-Hilf-Kapelle,  
Gossendorf

**8. Dezember, 17 Uhr**  
Adventfeier der Gossen-  
dorfer Musikschüler unter der  
Leitung von Gerald Marko  
**Treffpunkt: Kulturhaus,  
Gossendorf**

**Donnerstag,  
12. Dezember, 17 Uhr**  
Vollmondwanderung am  
Gossendorfer Krippenweg  
**Treffpunkt: Dorfplatz,  
Gossendorf**

**3. Adventsonntag,  
15. Dezember, 17 Uhr**  
Vorweihnachtliches  
Konzert der  
TMK Gossendorf  
**Treffpunkt:  
Maria-Hilf-Kapelle**

**4. Adventsonntag,  
22. Dezember, 10.15 Uhr**  
Heilige Messe,  
Maria-Hilf-Kapelle,  
Gossendorf

**22. Dezember, 17 Uhr**  
Adventandacht bei der  
Krippe FF Edersgraben  
**Treffpunkt: Dorfplatz,  
Edersgraben**

# SV Junge Löwen – Kinderfußballverein Gossendorf

Nach dem Wechsel des gesamten Vorstandes des SV Gossendorf wurde am 28. Mai ein neuer Kinderfußballverein gegründet.

Die neue Führung des SV Junge Löwen, unter Obmann Christian Lienhart, hat sich das Ziel gesetzt, Kinder in der Region zum Fußball zu bringen, bei der Ausbildung zum Fußballspiel zu begleiten und die

Freude am Spiel in einer Mannschaft zu vermitteln.

Im Juni wurde auch die Spielgemeinschaft mit dem TUS Bad Gleichenberg für die Saison 2019/20 fixiert. In der kommenden Saison werden nun insgesamt 95 Fußballkinder in verschiedenen Altersgruppen ausgebildet, die aus den Minis, einer U8- und U10-Meisterschaftsmannschaft bestehen.

Weiters gibt es je eine Meisterschaftsmannschaft in den Klassen U12, U13, U14 und U15 in der Spielgemeinschaft Junge Löwen/TUS Bad Gleichenberg.

Der SV Junge Löwen freut sich auf die kommende Saison und hofft, viel Fußballbegeisterte in der Löwen-Arena in Gossendorf begrüßen zu dürfen.



## Terminankündigung:

Der SV Junge Löwen ist am 30. November beim Adventmarkt in Feldbach mit einem eigenen Stand vertreten.

## Runde Geburtstage

Alois Leitgeb feierte 90. Geburtstag

Im Oktober fanden sich bei Alois Leitgeb viele Gratulanten anlässlich seines 90. Geburtstages ein. Seitens der Stadtgemeinde Feldbach wünschte OtBgm. Helmut Marbler dem Jubilar alles Gute,

Gesundheit und noch weitere viele glückliche und zufriedene Jahre im Kreise seiner Familie. Unter den Gratulanten war auch Stefanie Reicher vom Pfarrgemeinderatsteam Gossendorf.



Franz Neumeister feierte 60. Geburtstag

Am 13. September feierte die Trachtenmusikkapelle Gossendorf den 60. Geburtstag von ihrem Klarinettisten Franz Neumeister. Bei Köstlichkeiten konnten ein paar schöne gemeinsame Stunden verbracht werden. Der Vorstand der TMK Gossendorf wünschte dem Jubilar alles Gute, viel Gesundheit und noch viele weitere gemeinsame Jahre mit der TMK Gossendorf.



## Einladung zur Weihnachtsausstellung

Am 7. Dezember lädt die Gossendorfer Bastelrunde von 10 bis 17 Uhr zur Ausstellung mit weihnachtlichem

Handwerk aus Naturmaterialien in das Kulturhaus Gossendorf herzlich ein.

## Freie Wohnungen in Gossendorf

In Gossendorf stehen zwei Gemeindewohnungen zur sofortigen Vermietung frei:

- 81 m<sup>2</sup>, 1. Stock, 3 Zimmer, Küche, Balkon, Miete € 591,29 inkl. aliquoter Heizkosten, Kautions € 1.775,-
- 79,96 m<sup>2</sup>, 1. Stock, 3 Zimmer, Küche, Balkon, Miete € 535,34 inkl. aliquoter Heizkosten, Kautions € 1.610,-

Bei Interesse, melden Sie sich bitte bei Martina Buchgraber, Vulkanland Immobilien, Tel.: 0650/8158484, [martina.buchgraber@vulkanland-immobilien.at](mailto:martina.buchgraber@vulkanland-immobilien.at) und vereinbaren einen Besichtigungstermin.





**ORTSTEIL  
LEITERSDORF**

OtBgm. GR Christoph Langer

**Servicestelle:**

Leiterin: Evelyn Vollstuber  
Leitersdorf 174  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/5262,  
vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/  
Parteienverkehr:**

**Di: 14-18 Uhr  
Do: 8-12 Uhr**

## Servicestelle Leitersdorf und FF Leitersdorf übersiedeln

Ab 1. November befinden sich die Servicestelle, die jetzt einen behindertengerechten Eingang hat, und die Freiwillige Feuerwehr Leitersdorf im Haus Leitersdorf 174 (ehemals ASZ Leitersdorf). Die Öffnungszeiten der Servicestelle bleiben unverändert: Di 14-18 Uhr und Do 8-12 Uhr. Aufgrund eines großen Wasserschadens im neuen Ge-

bäude musste die Einweihungsfeier leider verschoben werden. Der neue Termin im Frühjahr 2020 wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Container für die Entsorgung von Altglas, Metallverpackungen und Altkleider stehen weiterhin am gleichen Standort zur Verfügung, ebenso der TKV-Container.



## Termine

**Laternenfest**  
des Kindergartens  
„Zwergerdorf“

Es wird gebeten, langstielige Kerzen bzw. Laternen mitzubringen!

**Montag, 11. November,  
Kindergartenterrasse,  
Leitersdorf, 17 Uhr**

**Adventmarkt**

der PVÖ-Ortsgruppe  
**Freitag, 22. bis Sonntag,  
24. November,  
KOMM-Zentrum,  
Leitersdorf, 10-18 Uhr**

**Adventbasar im  
Betreuten Wohnen  
Leitersdorf**

Die Bewohner des Betreuten Wohnens Leitersdorf veranstalten zum sechsten Mal den Adventbasar.

Mit viel Eifer wird im Betreuten Wohnen in Leitersdorf gebastelt und gebacken, um den Gästen eine Freude zu bereiten.

Alle Bewohner und Betreuerin Bettina Karer freuen sich auf zahlreichen Besuch.

**Samstag,  
30. November,  
Betreutes Wohnen  
Leitersdorf, 10-18 Uhr**

**Adventkranzweihe  
Sonntag, 1. Dezember,  
Dorfplatz, Leitersdorf,  
16 Uhr**

**Krampusmarkt  
der FF Leitersdorf  
Sonntag, 1. Dezember,  
Leitersdorf, 17 Uhr**

## Tag der offenen Schlosstür

**Samstag, 9. November 2019, Schloss Hainfeld, 15-18 Uhr**

Auf Initiative von OtBgm. Christoph Langer lädt Schlossherr Dr. Oliver Jungnickel am 9. November alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür in das Schloss Hainfeld ein. Sie haben an diesem Tag die Möglichkeit, zwischen 15 und 18 Uhr, das Schloss Hainfeld zu besuchen und zu besichtigen.

OtBgm. Christoph Langer und Dr. Oliver Jungnickel freuen sich auf Ihren Besuch.



## Familienfreundliches Wohnen in Leitersdorf

Im September wurde mit der Errichtung von zwei weiteren Wohn-Objekten in der Münzgrabensiedlung durch die ENW Wohnbaugesellschaft begonnen. Die neun geförderten Mietkaufwohnungen, davon fünf Maisonette-Wohnungen mit je 90 m<sup>2</sup>, zwei Wohnungen mit je 75 m<sup>2</sup> und zwei Wohnungen mit je 60 m<sup>2</sup>, sind im Herbst 2020 bezugsfertig. Jeder Wohneinheit sind ein

überdachter PKW-Abstellplatz sowie ein Kellerabteil zugeordnet.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Servicestelle Leitersdorf unter Tel.: 03152/5262 oder [vollstuber@feldbach.gv.at](mailto:vollstuber@feldbach.gv.at).



## Zu Besuch im schönen Joglland

Am 24. September begaben sich die Mitglieder des PVÖ Leitersdorf unter der Initiative der Vorsitzenden Elli Lechner zu einem dreitägigen Ausflug in die Region Joglland-Waldheimat.

Nach Besichtigung des Töchterlehofes in Oberfeistriz bei Anger, bei der die Produktion von Bio-Stuten-Milch-Produkten, die sich auf die Gesundheit positiv auswirken sollen, getestet werden, besichtigten die Mitglieder unter anderem die Aussichtswarte Wildwiese und das Freilichtmuseum in Vorau. Die Mitglieder des PVÖ

Leitersdorf konnten den „Hüttenzauber“ im WildWiesenHof der Familie Weber in Miesen-

bach mit regionalen Köstlichkeiten und Stimmungsmusik genießen, und konnten somit

ein paar schöne und ereignisreiche Tage im Joglland-Waldheimat verbringen.



## Sommerfest der Senioren

Der Seniorenbund Leitersdorf veranstaltete am 22. September sein Sommerfest im KOMM-Zentrum in Leitersdorf. Neben vielen Ortsbewohnern folgten zahlreiche Seniorenbund-Ortsgruppen aus dem Bezirk der Einladung und genossen einen geselligen Nachmittag im bis auf den letzten Platz gefüllten KOMM-Zentrum. Walter und Amalia Karner sorgten für die musikalische Umrahmung und im Zuge des

Sommerfestes gab es auch eine Verlosung mit wertvollen Sachpreisen. Den Hauptpreis, ein Fahrrad, zur Verfügung gestellt von der RSU Leitersdorf, gewann Ursula Lamprecht aus St. Anna/Aigen.

(v.l.n.r.): ObtBgm. Christoph Langer, Seniorenbund-Betriebsobmann Dr. Othmar Sorger, Ursula Lamprecht, Obmann Johann Hödl und Obmann-Stv. Leo Neuherz





**ORTSTEIL**  
**MÜHLDORF**

OtBgm. GR  
Engelbert Luttenberger

**Servicestelle:**  
Leiter: Alois Eibl  
Mühldorf 165  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/2202-216  
Fax: 03152/2202-219  
eibl@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/  
Parteiverkehr:**  
**Mo-Fr: 8-12 Uhr**

## Oktoberfest im Seniorenheim Zach

Zahlreiche Angehörige und Besucher folgten der Einladung und feierten mit den Bewohnern das diesjährige Oktoberfest. Für die musikalische Unterhaltung und Stimmung sorgte PA Manuel mit seinen Kollegen, die zum Mitsingen, Mitschunkeln und Tanzen einluden. Besonders freuten sich die Bewohner des Seniorenheims Zach über den Besuch von Bgm. Ing. Josef Ober und Tourismusobmann StR Christian Ortauf, MA, BA. Zum Abschluss gab es Backhendln mit verschiedensten Salaten.



*Bgm. Ing. Josef Ober und Tourismusobmann StR Christian Ortauf, MA, BA gratulierten der Familie Zach zum gelungenen Oktoberfest.*

## Termine

**Adventlesung**  
der Dichtergilde Mühldorf  
**Donnerstag, 28. November,**  
**Kultursaal, Mühldorf, 19 Uhr**

**Adventmarkt**  
**Sonntag, 8. Dezember,**  
**Imkerei Rauch, Oedt 49,**  
**Mühldorf, 13 Uhr**

**Bauernsilvester**  
**Montag, 30. Dezember,**  
**Imkerei Rauch, Oedt 49,**  
**Mühldorf, 17.30 Uhr**

## Frühschoppen beim Gasthof Amschl

Am 15. September fand im Gasthof Amschl der bereits zur Tradition gewordene Frühschoppen statt. Die zahlreichen Gäste ließen sich bei einem regionalen Buffet und bei heimischen Weinen verwöhnen. Die Jungsteirerkapelle Feldbach sorgte für die musikalische Umrahmung des Frühschoppens.

*Zahlreiche Gäste kamen zum Frühschoppen beim Gasthaus Amschl.*



# 11. Feldbacher Honigprämierung

Kürzlich fand im Saal der Raiffeisenbank Feldbach die 11. Honigprämierung des Bienenzuchtvereins Feldbach statt. Die 55 Imker des Vereins und Imker der „Genuss-Region Feldbacher Honig“ wurden von der Steirischen Imkerschule Graz mit 87 Gütesiegeln ausgezeichnet. Im

Anschluss konnten die Besucher die prämierten Honige verkosten. Zur Verkostung gab es auch Honige aus China, Ungarn, Slowenien, Italien, Spanien, Macedonien, Israel, Frankreich Spanien, Afghanistan, Afrika, Russland und von diversen Handelsketten, um den Qualitätsun-

terschied zu regionalem Honig sichtbar zu machen. Die Veranstaltung wurde von der Raabauer Holz&Blech Musik musikalisch umrahmt.

## Steirische Honigprämierung

Bei der 13. Steirischen Honigprämierung am 12. Oktober

im Kulturhaus in Gratkorn bewiesen die Imker des Bienenzuchtvereins Feldbach mit 9 x Gold, 9 x Silber und 26 x Bronze einmal mehr die Qualität ihres Honigs. Von insgesamt 1.700 Einsendungen wurden rund 700 prämiert und als Österreichischer Qualitätshonig zertifiziert.



Obmann Alois Rauch gratulierte im Beisein von LAbg. Franz Fartek, OtBgm. Engelbert Luttenberger und StR Christian Ortauf, MA, BA den Imkern zu ihren Prämierungen.

# Fetzenmarkt und Sperrmüllsammmlung des ESV Mühldorf

Am 21. und 22. September fand der Fetzenmarkt des ESV Mühldorf statt. Der Fetzenmarkt und die gleichzeitige Sperrmüllsammmlung werden im Abstand von zwei Jahren von zahlreichen Mitgliedern des ESV Mühldorf durchgeführt. Von Mittwoch bis Sonntag waren die Vereinsmitglieder im Einsatz, und sammelten Sperrmüll und gebrauchte Gegenstände für den Fetzenmarkt bei vielen Haushalten ein.



# Laternenfeste

WIKI-Kindergarten Mühldorf  
Mittwoch,  
13. November, Kindergarten, 16.30 Uhr

WIKI-Kinderkrippe Mühldorf  
Donnerstag,  
14. November, Kinderkrippe, 16.30 Uhr



**ORTSTEIL  
RAABAU**

OtBgm. GR Karl Kaufmann

**Servicestelle:**

Leiterin: Charlotte Gether  
Raabau 145  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/5314  
Fax: 03152/5314-4  
gether@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/  
Parteienverkehr:  
Mi: 8-12 Uhr**

## Bauernbund Raabau

ÖkR Ing. Sepp Kaufmann und Maria Eibl feierten ihren 75. Geburtstag

Der Bauernbund Raabau gratulierte ÖkR Ing. Sepp Kaufmann anlässlich seines 75. Geburtstages und überreichte ihm für seine 60-jährige Mitgliedschaft eine Ehrenurkunde.

ÖkR Ing. Sepp Kaufmann hat sich den größten Teil seines Lebens erfolgreich und intensiv als Interessenvertreter der Bauern eingesetzt und sehr vieles in schwierigen Zeiten auch durchgesetzt. Er war viele Jahre Landtagsabgeordneter, Obmann der Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft, Bauernbund-Bezirksobmann und ÖVP-Bezirksobmann. Auch in verschiedensten Organisationen und Verbänden war er tätig, und aufgrund seiner sachlichen Politik allseits anerkannt.

Auch Maria Eibl feierte ihren 75. Geburtstag. Bgm. a.D. Franz Uller gratulierte der Jubilarin seitens des Bauernbundes Raabau und überreichte ihr eine Geburtstags-Ehrenurkunde. Er bedankte sich für ihre langjährige Mitgliedschaft und wünschte weiterhin Gesundheit und Gottes Segen.

OtBgm. Karl Kaufmann überbrachte beiden in Vertretung von Bgm. Ing. Josef Ober die Glückwünsche und ein Geburtstagsgeschenk der Stadtgemeinde Feldbach.



(v.l.n.r.): OtBgm. Karl Kaufmann, Christoph Krenn, ÖkR Ing. Sepp Kaufmann und Bgm. a.D. Franz Uller



(v.l.n.r.): OtBgm. Karl Kaufmann, Maria Eibl und Bgm. a.D. Franz Uller

## Jungscharjahr 2019/20

Mit voller Motivation und Spaß startete das neue Jungscharjahr. Die Jungscharbetreuer freuen sich auf neue Mitglieder und viele lustige gemeinsame Stunden.

**Termine:**

16.11. und 14.12.2019; 18.01., 08.02., 28.03., 25.04., 16.05. und 20.06.2020  
Die Jungschar-Stunden finden jeweils von 14-16 Uhr in der Servicestelle Raabau statt.



## Frauenturnen

Fit und beweglich mit Vroni Leitgeb

Schongymnastik – Dehnung, Kräftigung, Bewegung (nach Aigelsreiter) für jedes Alter

**Termine:**

Jeden Montag ab 4. November bis Ende April 2020 von 18.30 bis 19.30 Uhr im Dorfhaus in Raabau



# Abwasserverband Feldbach – Mittleres Raabtal

Im Sommer 2019 traten zwei langjährige Mitarbeiter des Abwasserverbandes Feldbach – Mittleres Raabtal in den wohlverdienten Ruhestand.

**Anita Reicht** war seit 1991 als Raumpflegerin in der Verwaltung und in den Kläranlagen in Raabau und Fladnitz beschäftigt.

**Peter Kojalek** betreute seit 1988 in seiner Funktion als Klärfacharbeiter die Verbandskläranlage in Raabau und war federführend an der Umsetzung der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung im

Verbandsgebiet beteiligt. Seine langjährige Erfahrung in der Abwasserreinigung machten ihn viele Jahre hindurch auch zum Sprecher der Kläranlagennachbarschaft „Untere Oststeiermark“.

AWV-Obmann OtBgm. Helmut Marbler und AWV-Geschäftsführer DI Alois Lafer würdigten die langjährige, verdienstvolle Arbeit von Anita Reicht und Peter Kojalek für den Abwasserverband Feldbach – Mittleres Raabtal und wünschten ihnen alles Gute und viel Gesundheit für ihren neuen Lebensabschnitt.



(v.l.n.r.): AWV-Obmann OtBgm. Helmut Marbler, Peter Kojalek, Anita Reicht und AWV-Geschäftsführer DI Alois Lafer

# Jahreshauptversammlung des Brauchtumvereins Raabau

Am 20. September fand die Jahreshauptversammlung des Brauchtumvereins Raabau im Gasthaus Theißl statt. Obmann Andreas Poller konnte auf viele Veranstaltungen wie z.B. den Vereinsschitag, das Vereinsstocksportturnier und auf einige runde Geburtstage zurückblicken. Die drei wichtigsten Veranstaltungen sind das Osterkreuz am Konixberg, das Maibaumaufstellen, bei dem der Maibaum mit Hilfe der Landjugend Raabau noch traditionell händisch aufgestellt wird, und die Nikolausaktion. Die Nikolausaktion wird mit rund 15 Hausbesuchen von den Bürgern jedes Jahr gerne in Anspruch genommen, wahlweise mit oder ohne Krampus.

Im Jahr 2017 wurde eine Holzkrippe gebaut, die auch

heuer in der Adventzeit zu bewundern sein wird. Obmann Andreas Poller bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern, die bei den Veranstaltungen tatkräftig mitgeholfen, und beim Gasthaus Theißl für die Verköstigung.

## Hausbesuche vom Nikolaus & Krampus Donnerstag, 5. Dezember, ab 17 Uhr

Anmeldungen bis spätestens 03.12.2019 bei Andreas Poller unter Tel.: 0664/2352150 (auf Wunsch kommt der Nikolaus allein).



# FELDBACH

DIE KULTURSTADT

## Nebel reißen

FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr

Sonntag, 10. November

17 Uhr, Zentrum, Feldbach

### "ZORNIG FÄLLT DER VORHANG" EINE MUSIKALISCH-LITERARISCHE REVUE

RUND UM DIE MIKRODRAMEN VON WOLFGANG BAUER

Wolfgang Bauer (1941-2005) hat sich mit seinem literarischen Werk ("Gespenster", "Magic Afternoon", "Der Fieberkopf", "Insalata mista" u.a.) und seinem expressiven Lebenswandel Attribute wie "Magic Wolfi", "Nestroy der Beat-Generation", "Bürgerschreck" oder "Genie" erworben. In seinen "Mikrodramen" parodiert er klassische Stoffe und das Theater selbst und verpasst diesen zugleich den Touch der neuen Zeit. "Zornig fällt der Vorhang" präsentiert eine Auswahl dieser Kürzeststücke, wie "Haydn", "Romeo und Julia" oder "Rasputin", und ergänzt diese mit viel schräger

Musik, weiteren Texte und biographischen Szenen zu einer feinfühligem und zugleich humorvollen literarisch-musikalischen Revue mit vielen Überraschungen.

Texte: Roman Wallner & Michael Mehsner

Musik: Stadtchor Feldbach, Dr. Jekyll & The Hyde Company

Conference: Elisabeth Pichler

Videos: Moritz Kampelmühler, Jasmin Loderer, Reinhard Schafner



Dienstag, 12. November

19.30 Uhr, Zentrum, Feldbach

### SCHUBERTTHEATER WIEN "JEDER.mann"

FIGURENTHEATER FÜR ERWACHSENE  
VON HUGO VON HOFMANNSTHAL

Jedermann? Jedermann! – Ein reicher Mann erkennt, dass am Ende Werke und Glaube bleiben. Was für eine Wahrheit! Kaum ein Stück vermag die Verlorenheit des modernen Menschen in der heute einflussreichsten und einzig gültigen Religion, dem Kapitalismus, besser darzustellen als Hugo von Hofmannsthals Version dieses uralten Stoffes. Sinnsuche, Transformation. Hoff-

nung. Mythos. Utopie. Ein Klassiker, wahrgenommen als eine moderne Fabel über die Frage, was bleibt und über unsere eigene Verantwortung, zu hinterfragen, wer wir sind, was uns ausmacht, und was am Ende zählt – oder nicht.

In einer Bearbeitung von Simon Meusburger und Bianca Meusburger-Waldhardt



### Karten und Infos:

Kulturbüro, Kirchenplatz 2, 8330 Feldbach  
Tel.: 03152/2202-310, kultur@feldbach.gv.at  
www.facebook.com/Stadtfeldbach

Mittwoch, 13. November  
19.30 Uhr, Zentrum, Feldbach



**JULIA STEMBERGER**  
**"FRÄULEIN ELSE"**  
**(A. Schnitzler)**

MIT HELMUT JASBAR AN DER GITARRE

Arthur Schnitzler, Wiener Großmeister und Theatergott, hat mit "Fräulein Else" einen unwiderstehlichen Roman geschaffen, in dem er die Doppelmoral der höheren Wiener Gesellschaft um 1900 und die Emanzipationsversuche einer jungen Frau in einem bewegenden Werk porträtiert hat. Julia Stemberger bringt diesen inneren Monolog auf die Bühne und verwandelt ihn mit der ihr eigenen Intensität und einer speziellen, wienerischen Mischung aus Sentimentalität und schicksalsergebenem Trotz in ein spannendes Theatererlebnis. Der international konzertierende Gitarrist und Komponist Helmut Jasbar ist den musikalischen Spuren des Autors gefolgt und spielt ausgewählte atmosphärische Musik zu dieser außergewöhnlichen Lesung, darunter auch einen feinen Walzer, den Arthur Schnitzler selbst geschrieben hat.

Samstag, 16. November  
16 Uhr, Treffpunkt: Steinerne Metzzen  
vor dem Rathaus, Feldbach

**STADTRUNDGANG**  
**"DREI FRAUEN UND DER KAISER"**

EIN INTERAKTIVER JUBELGANG DURCH FELDBACH

Was ist los in dieser Stadt? Nun, wir schreiben den 27.1.1909. Am 1.2.1909 wird der Stadt das langersehnte Stadtwappen verliehen und es sieht ganz so aus, dass der Kaiser persönlich kommt. Es wird ein Jubelzug vorbereitet, damit er auch würdig in Empfang genommen wird. Klar, alle Feuerwehren werden bereit sein, wie schon vor 25 Jahren, als der Markt zur Stadt erhoben wurde. Der Männergesangsverein wird singen. Und es gibt vorbereitete Jubilierer, die das "Der Kaiser, er lebe hoch" gekonnt anstimmen. Damit alles perfekt ist, gibt es eine Generalprobe mit echten Besucherinnen und Besuchern. Geendet wird vor dem Tabor, der alten Wehrburg, mit Steckerlbrot und verschiedenen Gewerken. Beim Stadtrundgang erfahren die Besucherinnen und Besucher alles über diese kleine Stadt in der Steiermark, damit sie dem Kaiser passende Auskunft geben können. Die Zeit für den gemütlichen Ausklang mit oder ohne Kaiser ist da nicht mit eingerechnet.



Es spielen: Annabella Baierl, Petra Mehsner & Karola Sakotnik

Sonntag, 17. November  
10.30 Uhr, Aula im Bundesschulzentrum

**KONZERT "DANKE, HELMUT!"**

A TRIBUTE TO "LENNY"

Der begnadete Musiker und Pädagoge Helmut Lenardt begleitete, inspirierte und begeisterte über mehrere Jahrzehnte seine Schülerinnen und Schüler rund um das BORG und die Musikschule Feldbach. Knapp zwei Jahre nach seinem viel zu frühen Tod soll ein Vormittag im Zeichen der Dankbarkeit für sein Schaffen stehen und zumindest einen kleinen Eindruck davon geben, wie vielfältig und nachhaltig die Musiklandschaft unserer Region durch ihn geprägt wurde. Das Programm erstreckt sich von Klassik über Jazz bis hin zu Pop und Rock. Auf der Bühne stehen (ehemalige) Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler, Bandkollegen, Freunde, ...



Mit: Cradle Trio, Lehrerkolleginnen und Kollegen der Musikschule und des BORG Feldbach, Ursula Reicher, Roland Hanslmeier, Fabian Supancic, Green Syrup, ...

Sonntag, 15. Dezember  
16 Uhr, Zentrum, Feldbach

**SINGSPIEL**  
**"DIE WEIHNACHTSGEISTER"**

VON PETER AHORNER UND DIE STROTTERN  
NACH CHARLES DICKENS

Der geizige Rudi Raff ist nicht gerade beliebt. Die Arbeiter in seiner Fabrik fürchten sich vor ihm und Freunde hat er ebenfalls keine. Doch die drei Weihnachtsgeister lesen dem herzlosen Geschäftsmann die Leviten. Ganz nach dem Motto: Reichtum kann einsam und armselig machen, doch Hoffnung auf innere Einkehr besteht immer. Wie im Klassiker "Eine Weihnachtsgeschichte" von Charles Dickens breitet sich schließlich bei allen Weihnachtsfreude aus!

**Für die gesamte Familie!**

Klemens Lendl - Violine, Gesang  
David Müller - Gitarre, Gesang  
Michael Bruckner - Gitarre, Gesang  
Peter Ahorner - Schauspiel  
Christoph Bochdansky - Regie  
Artur Bodenstern - Bühne  
Peter Ahorner - Libretto





## KUNSTHALLE FELDBACH

# Künstlerin der Ausgabe November 2019: Roswitha Dautermann



### Zur Person

Roswitha Dautermann ist 1962 in Feldbach geboren und absolvierte die Abteilung für keramische Formgebung an der HTBL Ortweinschule Graz. Anschließend studierte sie an der Linzer Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung. Nach Feldbach zurückgekehrt, gründete sie gemeinsam mit Curd Dautermann eine Firma für künstlerische Gestaltungen. Seit 2004 ist Roswitha Dautermann auch Lehrbeauftragte an der HTBL Ortweinschule Graz, Abteilung Kunst und Design.

Roswitha Dautermann hat ihr Atelier in Raabau. Die künstlerischen Arbeiten entwickeln sich oft projektbezogen und sind daher auf keine einschlägige Materialität beschränkt, wodurch sich eine große Bandbreite an künstlerischen Ausdrucksformen, wie Performances, Installationen, Malerei oder plastische Arbeiten, ergeben.

### Zu den Arbeiten der Feldbach Edition

Die Feldbach Edition ist eine eigens geschaffene Serie aus fünf Bildern, die in Anregung der heurigen Stadtausstellung „Bilder einer Stadt – Feldbach 1848 bis 2019“ von Prof. Johann Schleich, entstand.

Dabei hat Roswitha Dautermann aktuelle Fotografien der Objekte so digital verändert und mit Bildern der Vergangenheit kombiniert, dass erst bei genauer Betrachtung der jeweilige Zeitsprung zwischen den unterschiedlichen Entstehungszeiten der Fotos erkennbar ist.

Dieser Zeitsprung wird mit einer roten Linie und mit den jeweiligen Jahreszahlen der

Entstehung der Bilder markiert. Kern der Arbeit ist die Überlegung, dass Veränderungen permanent stattfinden, die Artefakte der Vergangenheit aber ständig in die Gegenwart und die Zukunft hineinspielen. Charakteristische Objekte einer Stadt sind wie Zeit- und Landmarken, an denen sich die Generationen der Bevölkerung orientieren. Verschwinden solche Marken, tritt Beliebigkeit und Konformität in der Wahrnehmung der Örtlichkeit ein. Dieses Phänomen kennt man, wenn man Stadtrandgebiete mit Einkaufszentren sieht, die nach marketingstrategischen Leitlinien

von Geschäftsketten gestaltet sind und beinahe überall gleich aussehen.

Die fünf ausgewählten, markanten Artefakte der Stadt Feldbach sind geschichtsträchtige und kulturell einprägsame Objekte: das Gazertor, die Mariensäule, das Gewerbehaus, die Villa Hold und die Stadtpfarrkirche.

Die bewusst in der optischen Wirkung alter Kopien bearbeiteten Bilder wurden mit Lasertechnik auf eloxierte Aluminiumplatten übertragen, es handelt sich um signierte Unikate (Format A4).

Roswitha Dautermann: „Ich habe schon häufig in mei-

nen Arbeiten das Vergangene mit einbezogen. Meist durch Materialien, wie Erde, die ja immer schon in irgendeiner Form da war. Bei der Feldbach Editions-Serie habe ich fünf markante Objekte, die die Stadt Feldbach charakterisieren, in den Fokus gerückt, um zu untersuchen, wie diese im Kontext Gegenwart – Vergangenheit erscheinen.“

### Anfragen und Information:

Roswitha Dautermann,  
roswithadautermann@a1.net  
oder Tel.: 0699/10902393,  
www.keramikkunst.at

# EDITION 20 JAHRE KUNSTHALLE FELDBACH

Aus Anlass des Jubiläums 20 Jahre Kunsthalle Feldbach (1999-2019) präsentiert die Feldbacher Zeitung während des Jahres 2019 in jeder Ausgabe eine/n Kunstschaffende/n aus Feldbach. Im Rahmen einer Sonder-Edition sind jeweils fünf Original-Arbeiten zum einmaligen Vorzugspreis erhältlich.

Bisher erschienen: Ludwig Haas (Februar), hoelb/hoeb – Barbara Hölbling & Mario Höber (März), Karl Karner (April), Karin Scheucher (Mai), Karin Kogler (Juni), Herta Haas (Juli), Barbara Riegler (September), KIBO Alexander Flitsch (Oktober)

**Kunsthalle Feldbach**, Sigmund-Freud-Platz 1, 8330 Feldbach, Öffnungszeiten während der Ausstellungen: Di-So 11-17 Uhr

Laufende Ausstellung: „Skulpturen dichten“ von Hannes Fladerer / Ausstellungsdauer bis 10.11.2019

Nächste Vernissage: „Artifacts of desire“ von Patrick Roman Scherer / Donnerstag, 21.11.2019, 19.30 Uhr /  
Ausstellungsdauer: 22.11.-22.12.2019 (feiertags geöffnet)



Feldbach Edition: Gewerbehaus, Grazertor, Mariensäule, Stadtpfarrkirche, Villa Hold

Lasertechnik auf eloxierten Aluminiumplatten, fünf signierte Unikate, Format A4/297 x 210 mm

Preis je Arbeit: € 150,-

Anfragen und Information:  
Kulturbüro, Feldbach,  
Tel.: 03152/2202-310, meyer@feldbach.gv.at



## Graf Dracula zu Riegersburg

Am 5. Oktober wurde in der Bibliothek des Schlosses Hainfeld, im Beisein des Schlossherren Dr. Oliver Jungnickel, das Buch „Graf Dracula zu Riegersburg – Vampiristische Inspirationen aus der Steiermark“ von Alois Gölles vorgestellt.

Der Kerntext beläuft sich auf den sehr detaillierten und unterhaltsamen Reisebericht „Schloss Hainfeld – A Winter in Lower Styria“ des Engländers Sir Basil Hall, der den Winter 1834/35 im Steirischen Vulkanland verbrachte und die Gräfin Anna Johanna Purgstall in Schloss Hainfeld besuchte. Unzählige Details seiner akribischen Aufzeich-

nungen finden sich bei Sheridan Le Fanu, dem Verfasser von Carmilla, dem ersten aller Vampirromane. Diesen wiederum nahm in weiterer Folge Bram Stoker für seinen Dracula als Vorbild.

In langwieriger Detailarbeit wurde jetzt von Alois Gölles eine deutsche Originalabschrift des Buches aus dem Jahre 1836 möglichst unverfälscht herausgegeben. Keineswegs in der Absicht, das Genre Dracula zu bedienen, sondern vielmehr, um ein äußerst wertvolles, nahezu zweihundertjähriges, historisches Dokument einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.



(v.l.n.r.): Provisor Mag. Karol Pytraczyk, Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, Dr. Oliver Jungnickel, Autor Alois Gölles, Anca Grünberger und Bgm. Ing. Josef Ober

## ZONTA-Abend für guten Zweck

Am 17. Oktober haben die Damen vom Serviceclub ZONTA zum Kabarettabend eingeladen. Die Einnahmen der Veranstaltung kommen der von der Stadtgemeinde Feldbach und ZONTA mit Unterstützung von INNOVA geführten Krisenwohnung zu-

gute. Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei den Damen von ZONTA für ihr großes soziales Engagement und als Anerkennung ihres fortwährenden Einsatzes wird die Stadtgemeinde Feldbach in der Nähe des Bahnhofes einen „ZONTA-Platz“ errichten.



KIKA-Bereichsleiterin Andrea Hötzl übergab in Beisein von Bgm. Ing. Josef Ober an ZONTA-Präsidentin Maria Titz einen Scheck im Wert von € 2.100,-.



Artillerie Traditionskapelle  
VON DER GROEBEN



## 13. Barbara-konzert

Mittwoch 4. Dezember  
18:30 hl. Messe

für verstorbene MusikerInnen und Bedienstete  
der Kaserne Feldbach, sowie deren Angehörige

anschl. Konzert

Stadtpfarrkirche  
FELDBACH

Eintritt: Freiwillige Spende!



# Hannes Fladerer in der Kunsthalle

In der Kunsthalle Feldbach ist derzeit die Ausstellung „Skulpturen dichten“ von Mag. Hannes Fladerer zu sehen.

Die Ausstellung in der Kunsthalle zeigt eine Reihe von Skulpturen und Ensembles. Den Mittelpunkt bildet der

vierteilige Zyklus „Mandorla“, der die menschlichen Ursprünge und Entwicklungen thematisiert.

„Skulpturen dichten“ ist noch bis 10. November in der Kunsthalle Feldbach zu sehen (Di-So 11-17 Uhr).

Der 1962 in Graz geborene Bildhauer absolvierte in den 80er-Jahren die Akademie der Bildenden Künste. In seiner klassischen Herangehensweise ist es ihm wichtig, die verwendeten Materialien genau zu studieren und mit hoher Sensibilität handwerklich zu bearbeiten. Oft stammt seine Inspiration von den Fundstücken selbst, etwa von einem durch Blitzschlag gespaltenen Baum. Wichtig ist ihm stets auch das Innere seiner Arbeit und das Ausloten von Beziehungen.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, Mag. Hannes Fladerer, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner und FinRef. Manfred Promitzer

ARTIFACTS OF DESIRE  
PATRICK ROMAN SCHERER

22.11 -22.12.2019  
Kunsthalle Feldbach  
Sigmund-Freud-Platz 1, 8330 Feldbach  
Öffnungszeiten: Di-So 11-17 Uhr (feiertags geöffnet)

**Eröffnung: Donnerstag, 21. November 2019, 19.30 Uhr**

Das Land Steiermark  
KUNSTHALE  
FELDBACH  
www.feldbach.graz

## 2. Silvestergala des Stadtchor Feldbach

31. Dezember 2019, 17 Uhr, Zentrum, Feldbach

Galakonzert mit den Walzerperlen und Opernkabarett Wechselberger-Wetz, anschließend Tanz ins 170er-Jubiläumsjahr mit „Duo Intermezzo“. Kulinarisch wird der Abend durch Catering Klaus Klöckl – Schlosswirt Kornberg mit bewährtem Serviceteam abgerundet.

### Karten:

ab sofort bei allen Chormitgliedern, im Kultur- und Tourismusbüro Feldbach

### Tischreservierung:

Sabine Macher,  
Tel.: 0664/2236351,  
bine.macher@a1.net



# Veranstaltungen

## JEDEN SAMSTAG

„Das Gute liegt so nah!“

### BAUERNMARKT FELDBACH

vor der Trafik, Hauptplatz,  
Feldbach, 7.30-11.30 Uhr

## Jeden Donnerstag

**MITEINANDER LEBEN IN  
VIELFALT** „Kommunikation –  
Begegnung – Austausch“  
**Begegnungsraum, Grazer  
Straße 2 (Grazer Tor),  
Feldbach, 12-16 Uhr**

## Laufende

### Weihnachtsausstellungen:

**KORNBERGER WEIHNACHTEN**  
Erleben Sie den Weihnachtsglanz auf Schloss Kornberg.  
Öffnungszeiten:  
täglich von 10-18 Uhr  
**Schloss Kornberg, Dörfel**

### WEIHNACHTSWELT ALTSTADTLADEN

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-12.30 und 14-18 Uhr,  
Sa 9-16.30 Uhr, So 14-17 Uhr  
**Altstadtladen, Feldbach,**

## Montag, 4. November

### SEGENSFEIER

„Willkommen im Leben,  
kleiner Segen!“  
**Kapelle, LKH Feldbach,  
15 Uhr**

**FRAUENTURNEN** „Fit und  
beweglich mit Vroni Leitgeb“  
Folgetermine: jeden Montag  
bis Ende April 2020  
**Dorfhaus, Raabau,  
18.30-19.30 Uhr**

**JAZZLIEBE/LJUBEZEN 2019  
YASMO & DIE KLANKANTINE**  
„Prekariat & Karat“  
Infos: [www.jazzliebe.at](http://www.jazzliebe.at)  
**Zentrum, Feldbach,  
19.30 Uhr**

## Dienstag, 5. November

### AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

„Alt werden – Portraits von  
Menschen mit Behinderung“  
der Lebenshilfe Netzwerk  
GmbH  
Ausstellungsdauer:  
05.-22.11.2019 (während der  
Arbeitsstunden)

**BH Südoststeiermark,  
Feldbach, 10.30 Uhr**

### VORTRAG „Brustkrebs“

Referent: Dr. Christian Radl  
**Villa Birkenhof,  
Bad Gleichenberg, 15-17 Uhr**

### BODEN, VON DEM WIR LEBEN ZUKUNFTSENQUETE RAAB

Eintritt frei!  
**Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

### LUST AUF NEUE ZIELE

Anmeldung unter [www.gruberreisen.at/reiseabend](http://www.gruberreisen.at/reiseabend)  
**KOMM-Zentrum, Leitersdorf,  
19 Uhr**

## Mittwoch, 6. November

### TREFFPUNKT FELDBACHER

**KIRTAG** „Leonhard“  
Super Kirtags-Angebote im  
Handel und der Gastronomie  
**Hauptplatz, Feldbach, 7 Uhr**

### SINGEN NACH LUST UND

**LAUNE** der offenen  
Singrunde Feldbach  
**Bajazzo Stub'n, Feldbach,  
19 Uhr**

### ORGEL FESTWOCHE

„Die Orgel tanzt“  
Manfred Tausch, Orgel  
**Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
19.30 Uhr**

## Donnerstag, 7. November

### BEHINDERTENBERATUNG VON A BIS Z

Für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter und deren Angehörige

[www.behindertenberatung.at](http://www.behindertenberatung.at)  
**BH Südoststeiermark,  
Feldbach, 11-13 Uhr**

### VHS-KURS „Steuerrecht“

Referent: Mag. Johannes  
Schwarz  
Anmeldung: [www.vhsstmk.at](http://www.vhsstmk.at)  
**AK Südoststeiermark,  
Feldbach, 18.30-20.30 Uhr**

### KLAUS ECKEL „Ich werde das Gefühl nicht los“

**Zentrum, Feldbach,  
19.30 Uhr**

### AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

„Welcome to Wonderland“  
von Andreas Stern und  
Rainer Böhm  
Ausstellungsdauer: 08.-30.11.,  
täglich von 11-18 Uhr  
**Kieslingerhaus, Torplatz 3,  
Feldbach, 20 Uhr**

## Freitag, 8. November

### VHS-VORTRAG „Karenz/Teilzeit – Kinderbetreuung“

Referentin: Carmen Schiller  
Anmeldung: [www.vhsstmk.at](http://www.vhsstmk.at)  
**AK Südoststeiermark,  
Feldbach, 18-19 Uhr**

### HAPKIDO ANFÄNGERKURS

für jeden ab 12 Jahren  
Infos unter Tel.:  
0664/80217777  
**Ringstraße 19, Feldbach,  
19 Uhr**

### BOCKBIERANSTICH

**Zentrum, Feldbach,  
19.30 Uhr**

### VERNISSAGE

„Arbeitende Menschen präsentieren sich als KünstlerInnen“  
Eine Veranstaltung des ÖGB  
Regionalvorstandes Südoststeiermark  
Ausstellung:  
09. und 10.11., 9-15 Uhr,  
**Saal der AK Südoststeiermark, Feldbach, 19.30 Uhr**

## Samstag, 9. November

### MITEINANDER LEBEN IN VIELFALT

„Englisch für alle“  
mit Mag. Iryna Wachtler  
**Begegnungsraum, Grazer  
Straße 2, Feldbach, 9 Uhr**

### VHS-KURS

„Mit Sprache Konflikte lösen“  
Referentin: Mag. Dr. Renate  
Heine-Mernik  
Anmeldung: [www.vhsstmk.at](http://www.vhsstmk.at)  
**AK Südoststeiermark,  
Feldbach, 9-16.30 Uhr**

### VHS-KURS „Alternative Medizin und Homöopathie“

Referent: Dr. Hansjörg Titscher  
Anmeldung: [www.vhsstmk.at](http://www.vhsstmk.at)  
**AK Südoststeiermark,  
Feldbach, 9-16.30 Uhr**

### TAG DER OFFENEN TÜR

**Schloss Hainfeld,  
Leitersdorf, 15-18 Uhr**

### TEE-GESPRÄCHS-ZYKLUS

**Kosmos, Altstadtgasse,  
Feldbach, 19 Uhr**

### ORGEL FESTWOCHE

**JUBILÄUMSKONZERT**  
mit den Chören der Stadtpfarre Feldbach und Orchester  
anlässlich des Jubiläums  
„20 Jahre Kirchenchor“ unter  
der Leitung von Mag. Sabine  
Monschein  
**Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
19.30 Uhr**

### AUSTROPOP-NACHT

mit HBH Herzog/Brunner/  
Hirsch, Gebrüder Jakob  
und 2KW  
**Dorfwirt, Gossendorf, 20 Uhr**

## Sonntag, 10. November

### DEGUSTATION IN FISCH

des ESV Unterweißenbach  
**Franz-Groß-Halle,  
Unterweißenbach, 11 Uhr**

**MARTINIMESSE** mit der Jungsteierkapelle Feldbach  
**Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30 Uhr**

**MARTINIFEST** des Seniorenbundes Gossendorf mit musikalischer Umrahmung der „Stoariiegler Musikanten“  
**Dorfwirt, Gossendorf, 14 Uhr**



**„ZORNIG FÄLLT DER VORHANG“**  
Eine musikalisch-literarische Revue rund um die Mikrodramen von Wolfgang Bauer  
**Zentrum, Feldbach, 17 Uhr**

**Montag, 11. November**

**BUCHSTART** „Baby-Frühstück“  
Anmeldung unter Tel.: 05 0248 063-700 oder bibliothek.felddach@hak-felddach.at  
**Stadtbibliothek, Felddach, 9 Uhr**

**MONTAGSAKADEMIE**  
„Gesellschaftliche Verantwortung bei der Arzneimittelentwicklung“  
Referent: Univ.-Prof. Dr. Rudolf Bauer  
**Aula im BSZ, Felddach, 19 Uhr**

**Dienstag, 12. November**

**BEHINDERTENBERATUNG VON A BIS Z**  
Für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter und deren Angehörige  
www.behindertenberatung.at  
**Bezirkshauptmannschaft, Felddach, 11-13 Uhr**



**SCHUBERTTHEATER WIEN „JEDER.mann“**  
Figurentheater für Erwachsene von Hugo von Hofmannsthal  
**Zentrum, Felddach, 19.30 Uhr**

**Mittwoch, 13. November bis Samstag, 16. November**

**ELEKTRO ERTL – HAUSMESSE**  
Stadtgeschäft, Gleichenberger Str. 9, Felddach,  
**Mo-Fr 8.30-18 Uhr, Sa 8.30-17 Uhr**

**Mittwoch, 13. November**

**BODEN, VON DEM WIR LEBEN „REGENERATIVE LANDWIRTSCHAFT“**  
Tag des Bodens  
Referentin: Dr. Ingrid Hörner  
Eintritt frei!  
**LFS Hatzenndorf, 9-16 Uhr**



**JULIA STEMBERGER – FRÄULEIN ELSE**  
von Arthur Schnitzler mit Helmut Jasbar an der Gitarre  
**Zentrum, Felddach, 19.30 Uhr**

**Donnerstag, 14. November**

**LUGITSCH STEIRERHUHN GRILLTAG**  
Gniebing 52, bis 12.30 Uhr

**SALZ – STEIRISCHE ALZHEIMERHILFE**  
Treffen der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimerpatienten  
**Psychosoziales Zentrum, Bindergasse 5, 16-18 Uhr**

**Freitag, 15. November**

**INFOTAG**  
„Besser Heizen mit Holz“  
**Bauhof, Kirchberg a.d.R., 14-18 Uhr**

**VHS-KURS**  
„Ängste und emotionale Blockaden zielgerichtet lösen“  
Referentin: Katrin Schnabel  
Anmeldung: www.vhsstmk.at  
**AK Südoststeiermark, Felddach, 16-21.30 Uhr**

**BACKKURS – WEIHNACHTSBÄCKEREI**  
Kursbeitrag: € 50,- inkl. Unterlagen und Lebensmittel  
Anmeldung mind. 1 Woche vor dem jeweiligen Kurs unter Tel.: 03152/2766-4336  
**Bezirkskammer Südoststeiermark, Felddach, 17-21 Uhr**

**Samstag, 16. November**

**VHS-KURS** „Fotobearbeitung am Computer“  
Referent: Kurt Koller  
Anmeldung: www.vhsstmk.at  
weiterer Termin: 23.11.2019  
**AK Südoststeiermark, Felddach, 9-12.30 Uhr**

**VULKANLAND STEIERMARK DAC VERKOSTUNG**  
Weingut Winkler-Hermaden, Kapfenstein,  
**11.30-16.30 Uhr**



**STADTRUNDGANG „DREI FRAUEN UND DER KAISER“**  
Ein interaktiver Jubelgang durch Felddach  
**Treffpunkt: Steinerne Metzen vor dem Rathaus, Felddach, 16 Uhr**

**KULINARISCH-LITERARISCHER ABEND**  
Anmeldung: info@huabn.eu  
**Huabn, Petersdorf, 18.30 Uhr**

**LIONS BALL**  
mit Egon7 und The Passion Embrace Band  
**Zentrum, Felddach, 19.30 Uhr**

**Sonntag, 17. November**



**KONZERT „DANKE, HELMUT“**  
A tribute to „Lenny“  
**Aula im BSZ, Felddach, 10.30 Uhr**

**KASPERLTHEATER**  
„Kasperl und der verzauberte Seppl“  
**GH Schwarz, Paurach, 14.30 Uhr**

**Montag, 18. November**

**BODEN, VON DEM WIR LEBEN „SCHAUVERSUCH ABFROSTENDE UND WINTERHARTE BEGRÜNDUNGSVARIANTEN“**  
Feldtag  
Referenten: LK Bezirkskammer Südoststeiermark und Dr. Wilfried Hartl  
Eintritt frei!  
**Raabau, 14-17 Uhr**  
(direkt an der Landesstraße zwischen Felddach und Raabau)

**BACKKURS**  
„Bauernbrot und Vollkornbrot“  
Kursbeitrag: € 50,- inkl. Unterlagen und Lebensmittel  
Anmeldung mind. 1 Woche vor dem jeweiligen Kurs unter Tel.: 03152/2766-4336  
**Bezirkskammer Südoststeiermark, Felddach, 15-21.30 Uhr**

**Dienstag, 19. November**

**VORTRAG**  
„Kräuter für unser Immunsystem“  
Referent: Mag. Bernd Fink  
**Zentrum, Felddach, 15 Uhr**

**AUSSENMESSE**  
**Dorfhaus, Auersbach, 18.30 Uhr**

**BUCHPRÄSENTATION**  
Präsentation des Bildbandes „SÜDOSTSTEIERMARK - Steirisches Vulkanland“ von Kurt Deutschmann  
**Zentrum, Felddach, 19 Uhr**

**Mittwoch, 20. November**

**40 JAHRE WOLFORD**  
„Lasst uns feiern!“  
**Wolford-Halle, Felddach**

**BODEN, VON DEM WIR LEBEN  
„VOM ‚LOAHMBOGAL‘ ZUM  
GESUNDEN BODEN“**

Seminar  
Referenten: Manfred Derflinger  
und Ingmar Prohaska  
Eintritt frei!  
**LFS Hatzendorf, 14-18 Uhr**

**BACKKURS**

„Bauernbrot und Vollkornbrot“  
Kursbeitrag: € 50,- inkl. Un-  
terlagen und Lebensmittel  
Anmeldung mind. 1 Woche vor  
dem jeweiligen Kurs unter  
Tel.: 03152/2766-4336  
**Bezirkskammer Südoststeier-  
mark, Feldbach, 15-21.30 Uhr**

**VORTRAG**

„Stress & stille Entzündungen  
– Die schleichende Gefahr“  
Referent: Mag. Dr. Markus  
Stark, MSc  
**Zentrum, Feldbach, 18.30 Uhr**

**STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE  
ANGEHÖRIGE**

**Begegnungsraum, Grazer  
Straße 2 (Grazer Tor),  
Feldbach, 18.30 Uhr**

**Donnerstag, 21. November**

**ADVENTBRUNCH**

Kursbeitrag: € 50,- inkl.  
Unterlagen und Lebensmittel  
Anmeldung mind. 1 Woche  
vor dem jeweiligen Kurs unter  
Tel.: 03152/2766-4336  
**Bezirkskammer Südoststeier-  
mark, Feldbach, 17-21 Uhr**

**VERNISSAGE**

Peter Hartinger  
in der Galerie KUNSTStoff  
Glühwein und Musik  
**Stoffwechsel, Ungarstraße 6,  
Feldbach, 18.30 Uhr**

**VERNISSAGE**

„Artifacts of Desire“  
von Patrick Roman Scherer  
Ausstellungsdauer:  
Di-So 11-17 Uhr, 22.11.-  
22.12. (feiertags geöffnet)  
**Kunsthalle, Feldbach,  
19.30 Uhr**

**VORTRAG**

„Übergänge mit Kindern  
gestalten – Entwicklungs-  
aufgaben meistern“  
Referentin:  
Claudia Kiefer-Reiterer  
**EKIZ, Feldbach, 19 Uhr**

**Freitag, 22. November**

**ADVENTDORF**

**SeneCura Sozialzentrum,  
Feldbach, 15 Uhr**

**LITERATURTREFF**

mit Mag. Werner Kölldorfer  
zum Thema: „Ein Querschnitt  
durch die (Buch-)Preise und  
Preisträger 2019“  
**Stadtbibliothek, Feldbach,  
18 Uhr**

**54. FELDBACHER  
EUROPAGESPRÄCHE**

der JEF und der EFB zum  
Thema „Europas Antwort  
auf die Klimakrise“  
Referenten:  
Univ.-Prof. Mag.  
Dr. Karl Steininger  
und Dr. Heinz Kopetz  
**Raiffeisensaal, Feldbach,  
19 Uhr**

**Freitag, 22. November bis  
Sonntag, 24. November**

**ADVENTMARKT DER VIELFALT**  
des PVÖ Leitersdorf  
**KOMM-Zentrum, Leitersdorf,  
10-18 Uhr**

**Samstag, 23. November**

**MITEINANDER LEBEN  
IN VIELFALT**

„Englisch für alle“  
mit Mag. Iryna Wachtler  
**Begegnungsraum, Grazer  
Straße 2, Feldbach, 9 Uhr**

**FLOHMARKT**

„G'fundn & söwa G'mocht“  
mit Kaffee und Kuchen der  
Volkshilfe Steiermark  
**Altkloster, Grazer Straße 11,  
Feldbach, 9-13 Uhr**

**VHS-KURS „Mein Kind –**

angeborene Potenziale  
und Veranlagungen“  
Referent: Manfred Papst  
Anmeldung: www.vhsstmk.at  
weiterer Termin: 30.11.2019  
**AK Südoststeiermark,  
Feldbach, 17-20.30 Uhr**

**KIRCHENKONZERT**

der Jungsteirerkapelle  
Feldbach  
**Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
18.30 Uhr**

**Samstag, 23. November und  
Sonntag, 24. November**

**ADVENTMARKT**

Es werden u.a. selbstgemachte  
Adventkränze, Weihnachtsge-  
stecke und Christbaumschmuck  
zum Kauf angeboten.  
**Familie Vljaj/Neuhold,  
Unterweißbach,  
Samstag, 10-17 Uhr;  
Sonntag, 10-15 Uhr**

**Sonntag, 24. November**

**FAMILIENTHEATER  
IN LEBENSGRÖSSE**

„Kasperl und der  
Weihnachtsschnupfen“  
Eine Geschichte, die den  
Zauber der Weihnacht einfängt  
und uns daran erinnert, was  
wirklich wichtig ist.  
Eintritt: € 5,-  
**KOMM-Zentrum, Leitersdorf,  
16 Uhr**

**EDDIE LUIS &  
HIS JAZZ PASSENGERS**

„Take five - Tribute to  
Dave Brubeck“  
**Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

**Montag, 25. November**

**BACKKURS –  
WEIHNACHTSBÄCKEREI**

Kursbeitrag: € 50,- inkl.  
Unterlagen und Lebensmittel  
Anmeldung mind. 1 Woche  
vor dem jeweiligen Kurs unter  
Tel.: 03152/2766-4336  
**Bezirkskammer Südoststeier-  
mark, Feldbach, 17-21 Uhr**

**MONTAGSAKADEMIE**

„Stadt, Land – alles ist im  
Fluss: Wie Männer und Frauen  
Räume wahrnehmen und  
gestalten“  
Referentin: Univ.-Prof.  
Dr. Anke Strüver  
**Aula im BSZ, Feldbach, 19 Uhr**

**BODEN, VON DEM WIR LEBEN  
„KLIMAWANDEL UND  
KLIMASCHUTZ: WIE  
KOMMT AUCH DIE SÜDOST-  
STEIERMARK AUF DEN  
PARISER KLIMAZIEL-WEG“**

Vortrag  
Referent: Univ.-Prof.  
Dr. Gottfried Kirchengast  
Eintritt frei!  
**Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

**Dienstag, 26. November**

**VORTRAG „360° Respekt:  
unser Navigationssystem in  
die Zukunft“**  
Referent: Gerald Koller  
**Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

**Mittwoch, 27. November**

**KOCHWORKSHOP „Kräuter und  
Gewürze in der Winterküche“**  
Referentin: Elisabeth  
Niederl-Pfeiler  
Anmeldung nur im Anschluss  
an den Vortrag von Mag.  
Bernd Fink am 19.11.2019!  
Unkostenbeitrag: € 30,-  
**Pfeiler's Kochstudio,  
Bürgergasse 26, Feldbach,  
15-19 Uhr**

**VORTRAG „Mein Kind, das  
unbekannte Wesen“**  
Referentin: Petra Josefus  
**Dorfhaus, Auersbach,  
18.30-20.30 Uhr**

**Donnerstag, 28. November  
und Freitag, 29. November**

**TAGE DER OFFENEN TÜR**  
in der NMS/SMS Feldbach  
für die Schüler der 4. Klasse  
Volksschule; Infoabend für  
Eltern: 29.11., 19.30 Uhr  
**NMS/SMS, Feldbach,  
8-11.30 Uhr**

## Donnerstag, 28. November

**LUGITSCH STEIRERHUHN  
GRILLTAG**  
Gniebing 52, bis 12.30 Uhr

**BLUTSPENDEDIENST**  
Sitzungssaal, BH Südoststeiermark, Feldbach, 10-12 Uhr

**ADVENTLESUNG**  
der Dichtergilde Mühldorf  
und Musik vom Ensemble der  
Musikschule Feldbach  
Kultursaal, Mühldorf, 19 Uhr

**THOMAS STIPSITS**  
„Stinatzer Delikatessen“  
Zentrum, Feldbach,  
19.30 Uhr

## Freitag, 29. November

**TAG DER OFFENEN SCHULTÜR**  
Vulkanschule, Auersbach,  
15-18 Uhr

**ERÖFFNUNG DES  
FELDBACHER ADVENTS**  
„Miteinander Advent leben“  
mit musikalischer Umrahmung  
von „Die Glueckskinder“  
Rathaus, Feldbach,  
18-21 Uhr

## Samstag, 30. November

**WEIHNACHTSBASAR**  
der steirischen Gesellschaft  
für Muskelkranke  
Autohaus Trummer,  
Gniebing, ab 9 Uhr

**ADVENTKRANZWEIHE**  
SeneCura Sozialzentrum,  
Feldbach, 10 Uhr

**WEIHNACHTSBASAR**  
Betreutes Wohnen,  
Leitersdorf, 10-18 Uhr

**ADVENTMARKT**  
„Miteinander Advent leben“  
mit Adventstand der  
Jungsteirerkapelle Feldbach  
und dem SV Junge Löwen,  
Kinderbastelstube  
von 14-18 Uhr  
Rathaus, Feldbach,  
10-19 Uhr

**MATURABALL** „Bond Girls –  
Auf letzter Mission“  
der HLW Feldbach  
arena, Feldbach, 19 Uhr

**13. ROTARY BENEFIZKONZERT**  
Pannonische Philharmonie  
Musikalische Leitung: Alois J.  
Hochstrasser  
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

**Samstag, 30. November und  
Sonntag, 1. Dezember**

**AUSSTELLUNG**  
„Maisstrohkrippen“  
mit adventlichen  
Bastelarbeiten und  
Weihnachtsgebäck zugunsten  
der Kirchenrenovierung  
Eintritt frei!  
Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
ab 8 Uhr

**Sonntag, 1. Dezember**

**KRAMPUSMARKT**  
der FF Feldbach  
Umzug, 14.30 Uhr / Geschen-  
keverteilung, ca. 16 Uhr  
Hauptplatz, Feldbach,  
ab 9 Uhr

**ERÖFFNUNG DES GOSSEN-  
DORFER KRIPPENWEGES**  
14 Uhr: Wasser-Hochbehälter  
Gossendorf (R4)  
15 Uhr: Stellbergkrippe (K11)  
16 Uhr: Krippe Stellberg Wein-  
hof Neuherz (K12)  
Öffnungszeiten:  
01.12.2019-06.01.2020  
Gossendorf

**ADVENTKRANZWEIHE**  
Dorfplatz, Leitersdorf,  
16 Uhr

**KRAMPUSMARKT**  
der Feuerwehr Leitersdorf  
Leitersdorf, 17 Uhr

**Montag, 2. Dezember**

**SEGENSEFEIER** „Willkommen im  
Leben, kleiner Segen!“  
Kapelle, LKH Feldbach,  
15 Uhr

## Dienstag, 3. Dezember

**VORTRAG**  
„Training – Ein Leben lang“  
Referent: Mag. Bernd Kropf  
Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

**ADVENTLESUNG**  
der Vulkanland Dichtergilde  
und Musik von Pianist Guido  
Kowatsch  
Servicestelle, Gniebing,  
19 Uhr

**Mittwoch, 4. Dezember**

**VORTRAG** „Mein Kind, das  
unbekannte Wesen“  
Referentin: Petra Josefus  
Dorfhaus, Auersbach,  
18.30-20.30 Uhr

**BARBAREMesse UND  
KONZERT**  
der Artillerie-Traditions-  
kapelle Von der Groeben  
Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
18.30 Uhr

**SINGEN NACH LUST UND  
LAUNE** der offenen Singrunde  
Feldbach  
Bajazzo Stub'n, Feldbach,  
19 Uhr

**Donnerstag, 5. Dezember**

**KRAMPUSTAG MIT  
NIKOLAUSSENDUNGSFEIER  
UND ADVENTMARKT**  
im Rahmen des Feldbacher  
Advents „Miteinander Advent  
leben“  
Kinderbastelstube: 14-18 Uhr  
Rathaus, Feldbach,  
16 Uhr

**NIKOLAUS UND  
KRAMPUSAKTIONEN**  
Feuerwehr Auersbach,  
ab 17 Uhr  
Hausbesuche in Raabau,  
ab 17 Uhr

**Freitag, 6. Dezember**

**TAG DER OFFENEN TÜR**  
HLW Feldbach, 16-19 Uhr

**LEBKUCHENBACKEN**  
mit Kindern im Alter von 4 bis  
10 Jahren in der Schulküche  
der HLW Feldbach  
Infos und Anmeldung unter  
Tel.: 0664/3446989 oder  
juniorcompanyhlwfelddach@  
gmail.com  
Schulküche, HLW Felddach,  
16-19 Uhr

**KULINARISCH-  
LITERARISCHER ABEND**  
Anmeldung: info@huabn.eu  
Huabn, Petersdorf,  
18.30 Uhr

**Samstag, 7. Dezember**

**GESELLSCHAFTSTURNIER**  
des ESV Auersbach  
MZH oder Zwisch'nzwoa-  
teichhitt'n, Auersbach, 9 Uhr

**VHS-KURS** „Resilienztraining  
– Fit für den Alltag“  
Referenten: DI Nadja Pretzler  
und Andreas Koch  
Anmeldung: www.vhsstmk.at  
AK Südoststeiermark,  
Felddach, 9-16.30 Uhr

**WEIHNACHTSAUSSTELLUNG**  
der Gossendorfer Bastelrunde  
Kultursaal, Gossendorf,  
10-17 Uhr

**ADVENTMARKT**  
„Miteinander Advent leben“  
Kinderbastelstube von  
14-18 Uhr  
Rathaus, Felddach,  
10-19 Uhr

**ABENDGOTTESDIENST und  
FEIERLICHE MARIENVESPER**  
Musikalische Gestaltung der  
Musikschule der Stadt Fel-  
dach und Bläsergruppe  
Leitung: Familie Frühwirt  
Stadtpfarrkirche, Felddach,  
18.30 Uhr

**Sonntag, 8. Dezember**

**HEILIGE MESSE**  
Maria-Hilf-Kapelle,  
Gossendorf, 10.15 Uhr

**ADVENTMARKT**

Imkerei Rauch, Oedt 49,  
Mülldorf, 13 Uhr

**WUNSCHKONZERT**

der Stadtmusik Feldbach  
Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

**ADVENTFEIER**

der Gossendorfer Musikschüler  
unter der Leitung von  
Gerald Marko  
Kulturhaus, Gossendorf,  
17 Uhr

**Donnerstag, 12. Dezember**

**LUGITSCH STEIRERHUHN**

**GRILLTAG**  
Gniebing 52, bis 12.30 Uhr

**SALZ – STEIRISCHE  
ALZHEIMERHILFE**

Treffen der Selbsthilfegruppe  
für Angehörige von  
Alzheimerpatienten  
Psychosoziales Zentrum,  
Bindergasse 5, 16-18 Uhr

**VOLLMONDWANDERUNG**

am Gossendorfer Krippenweg  
mit Abschluss beim  
Biohof Grain  
Treffpunkt: Dorfplatz,  
Gossendorf, 17 Uhr

**Freitag, 13. Dezember**

**HUNDEKUNDENACHWEIS**

Anmeldung bis spätestens fünf  
Tage vor dem Kurstermin!  
Hundepension Hödl, Unter-  
weißenbach 213, 14-18 Uhr

**Samstag, 14. Dezember**

**MITEINANDER LEBEN  
IN VIELFALT**

„Englisch für alle“  
mit Mag. Iryna Wachtler  
Begegnungsraum, Grazer  
Straße 2, Feldbach, 9 Uhr

**ADVENTMARKT**

„Miteinander Advent leben“  
Kinderbastelstube: 14-18 Uhr  
Rathaushof, Feldbach,  
10-19 Uhr

**ADVENTKONZERT**

von Musik im Vulkan  
Mehrweckhalle, Auersbach,  
16 Uhr

**ORGELKONZERT**

Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
19.30 Uhr

**Sonntag, 15. Dezember**

**ADVENTAUSSTELLUNG**

Bei Kaffee und Kuchen kann  
Selbstgemachtes bewundert  
und gekauft werden.  
Servicestelle, Gniebing,  
13-19 Uhr

**ARTE NOAH –**

**ADVENTSPAZIERGANG**  
Rathaushof, Feldbach,  
15 Uhr



**„DIE WEIHNACHTSGEISTER“**

Ein Singspiel für die ganze  
Familie von Peter Ahorner  
und „Die Strottern“ nach  
Charles Dickens  
Zentrum, Feldbach, 16 Uhr

**ADVENTKONZERT**

der TMK Gossendorf  
Maria-Hilf-Kapelle,  
Gossendorf, 17 Uhr

**Dienstag, 17. Dezember**

**WEIHNACHTSKONZERT**

der Wiener Sängerknaben  
Zentrum, Feldbach, 18 Uhr

**Mittwoch, 18. Dezember**

**STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE  
ANGEHÖRIGE**

Begegnungsraum, Grazer  
Straße 2 (Grazer Tor),  
Feldbach, 18.30 Uhr

**Samstag, 21. Dezember**

**KASPERLTHEATER**

Tri, tra, trallala der  
Schiclub-Kasperl ist da!  
Auch Kasperl und Seppel sind

schon so aufgeregt und freuen  
sich auf Weihnachten.

Rathausaal, Feldbach,  
15 Uhr

**GLÜHWEINAUSSCHANK**

der FF Mülldorf  
ef-Einkaufszentrum Feldbach  
OST, Koller&Koller, ab 9 Uhr

**ADVENTMARKT**

„Miteinander Advent leben“  
mit Adventstand der  
Jungsteirerkapelle Feldbach,  
Kinderbastelstube  
von 14-18 Uhr  
Rathaushof, Feldbach,  
10-19 Uhr

**Sonntag, 22. Dezember**

**HEILIGE MESSE**

Maria-Hilf-Kapelle,  
Gossendorf, 10.15 Uhr

**ADVENTANDACHT**

bei der Krippe der  
FF Edersgraben (K13),  
Treffpunkt: Dorfplatz,  
Edersgraben, 17 Uhr

**SPEND TONIGHT**

Benefizkonzert mit  
Künstlern aus der Region  
Ein Abend zugunsten von  
Caritas, Licht ins Dunkel,  
Steirer helfen Steirern und der  
Volkshilfe Steiermark  
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

**Montag, 23. Dezember**

**FRIEDENSLICHTAUSGABE**

Rathaushof, Feldbach,  
18 Uhr

**Dienstag, 24. Dezember**

**FRIEDENSLICHTAUSGABE**

Dorfkapelle, Leitersdorf,  
8 Uhr  
Rüsthause, Gossendorf,  
ab 8 Uhr (wird von Haus  
zu Haus gebracht)  
Rüsthause, Edersgraben,  
9-12 Uhr  
Rüsthause, Gniebing,  
10-11 Uhr  
Kapelle, Ober- und  
Unterweißenbach,  
10-11 Uhr  
Kapelle, Paurach,  
10-11 Uhr

**TURMBLASEN**

Villa Hold, Feldbach,  
15.45 Uhr  
Dorfplatz, Leitersdorf,  
16.15 Uhr  
Servicestelle, Gniebing,  
16.30 Uhr  
Dorfhaus, Auersbach,  
17 Uhr  
Villa Hold, Feldbach,  
21 Uhr

**FELDBACH**  
DIE KULTURSTADT

**TEE-Gesprächs-ZYKLUS**

Der Kosmos in der Feldbacher Altstadtgasse lädt zu einer neuen Runde Kamingsgespräche ein. Einmal im Monat treffen sich ab 9. November samstags um 19 Uhr interessierte Menschen verschiedenen Alters zu einer „philosophischen Runde“, bei der ein bestimmtes Werk gelesen und besprochen wird. Bis zum Sommer 2020 wird man sich mit Bertrand Russels „Philosophie des Abendlandes“ befassen.

Bei den Kamingsgesprächen sind durchaus unterschiedliche Ansätze und Meinungen erwünscht, wenn sie konstruktiv zur Gesprächskultur beitragen.



# ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not

Adventspaziergang: Sonntag, 15. Dezember 2019, 15 Uhr, Rathaus Hof, Feldbach

ARTE NOAH veranstaltet am 15. Dezember für all jene Tierfreunde, die der hektischen Vorweihnachtszeit kurz entfliehen und ein paar Stunden mit Freunden verbringen wollen, einen Adventspaziergang mit oder ohne Hund. Der Spaziergang wird ca. eine Stunde

dauern. Die Strecke verläuft auf ebenem Gelände und führt vom Rathaus Hof zum Raab-See. Anschließend findet der Nachmittag seinen gemütlichen Ausklang mit Glühwein und Brötchen. Jeder teilnehmende Vierbeiner erhält ein Weihnachtspackerl!



ARTE NOAH Galadinner: Freitag, 10. Jänner 2020, 19 Uhr

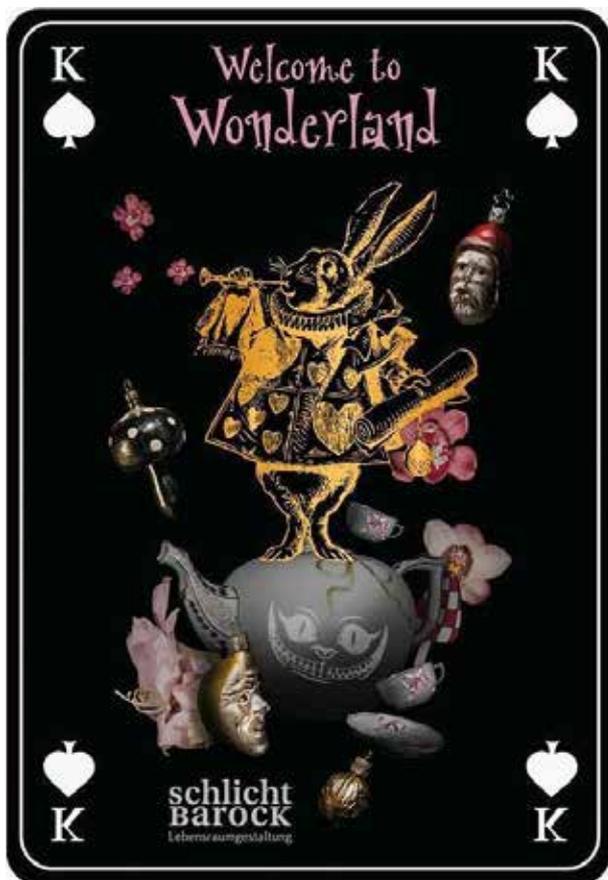
Gönnen Sie sich einen erlesenen Abend, indem Sie Gutes tun!

ARTE NOAH lädt am 10. Jänner 2020 in Wippl's Hofbergstub'n in Riegersburg zu einem exklusiven Galadinner zugunsten des Tierschutzes ein. Geboten wird neben einem Aperitif zur Begrüßung, ein 4-gängiges Gourmet-Menü (auch vegetarisch) von Spitzenkoch Stefan Wippl, mit Weinbegleitung, Livemusik mit Trio Chardonnay, eine Kunst-Auktion und ein Überraschungs-Act.

Preis: € 75,- (inkludiert ist eine Spende von € 10,- für den Tierschutz) / Dresscode: elegant, Tracht oder Vintage.

Karten und Tischreservierungen sind bei allen Vorstandsmitgliedern von ARTE NOAH bis 03.01.2020, unter Tel.: 0664/9224171 (ab 17 Uhr) oder auf kontakt@arte-noah.at, möglich.

Die Karten im exklusiven Design sind auch bestens als Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben, besondere Geschäftspartner oder Mitarbeiter geeignet!



## Rauschende Ballnacht

Für 84 Schüler fiel mit dem 5. Maturaball in der arena der Startschuss für die heiße Phase ihrer Karriere am BORG Feldbach.

Dem rasanten Lerntempo der vergangenen vier Jahre entsprechend lautete das Motto des Abends „LambBORghini: von 0 auf 100 in vier Jahren“. Neben spektakulären Tanzeinlagen bei Polonaise und Mitternachtseinlage waren Bands wie „Rocket“ und „Take Seven“

Garanten für schwungvolle Unterhaltung.

Für strahlende Gesichter sorgten darüber hinaus die verlostten Preise im Gesamtwert von € 15.000,-.

*Das Maturaballkomitee mit Bgm. Ing. Josef Ober, LAbg. Franz Fartek und Dir. Prof. MMag. Gunter Wilffinger*



## 1. Feldbacher Oktoberfest

Von 20. bis 22. September fand am Parkplatz der Disco MAX und des Tanz & Partystadl YOYO das erste Feldbacher Oktoberfest, statt. Eröffnet wurde es mit einer Schlagerparty mit DJ Erich Fuchs, am Samstag sorgten der Volksmusiker Markus Krois und die Edlseer für ein prall gefülltes Oktoberfest-Partyzelt. Den Abschluss bildete der Frühschoppen mit sechs heimischen Blasmusikkapellen. Ein weiteres Highlight des ersten Feldbacher Okto-

berfestes war das Anschlag des Bierfasses von Bgm. Ing. Josef Ober, Tourismusobmann StR Christian Ortauf, MA, BA und GR Josef Gsöls.

*Bgm. Ing. Josef Ober, Tourismusobmann StR Christian Ortauf, MA, BA und GR Josef Gsöls gratulierten den Organisatoren zum großartigen Erfolg des 1. Feldbacher Oktoberfestes.*



## Schnapsen um Allerlei

Der Pensionistenverband Feldbach veranstaltete am 12. Oktober sein „Schnapsen um Allerlei“ mit dem Schätzspiel im Gasthaus Kleinmeier in Unterweißenbach.

Obfrau Monika Schöberl und Walter Brunner konnten sich über sehr viele Teilnehmer freuen und gratulierten den Siegern und Platzierten. Bei den Herren erspielte Gerhard Gütler den 1. Platz, Franz Skaliczky den 2. und

Hermann Posch den 3. Platz. Bei den Damen entschied Anna Pollhammer den Sieg für sich, Maria Binder belegte den 2. und Anna Wagner den 3. Platz.

Die Sieger bekamen einen Geschenkkorb, aber auch die Verlierer gingen nicht leer aus, besonderer Beliebtheit erfreute sich das Schätzspiel, aus dem Sandra Höfler als glückliche Gewinnerin hervorging.



*(v.l.n.r.) Walter Brunner, Jörg Wolf, die Sieger Anna Pollhammer und Gerhard Gütler, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller und Obfrau Monika Schöberl*

# Bad Gleichenberg wird Narrenhauptstadt 2020

Am 16. November wird Bad Gleichenberg vom Bund Österreichischer Faschingsitzung (BÖF), Sektion Steiermark, für die Faschingszeit 2019 der Titel „Narrenhauptstadt der Steiermark“ verliehen. Zur Feier dieser besonderen Auszeichnung hat sich das Team um Obmann Günther Gaber ein besonderes Rahmenprogramm einfallen lassen: Gegen 10 Uhr startet ein Aufmarsch von über 20 Faschingsgruppen von der Kurtherme zum Hauptplatz. Unter den Gruppen befindet sich auch die bekannteste kroatische Faschingsgruppe „Die

Glockenträger von Halubje“, deren Faschingsrundgang sich aufgrund ihrer Besonderheit und Attraktivität auf der UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes befindet. Neben dem Feuerwehrballett, das das Gemeindeamt stürmen wird, werden auch die neuen Ortstafeln für die Faschingszeit überreicht, ein offizieller internationaler Faschingseid gesprochen und ein eigener Narrenbaum aufgestellt, erstmalig wird es in Bad Gleichenberg auch ein Landesprinzenpaar geben. Das närrische Programm wird mit musikalischen und tänzeri-

schen Darbietungen umrahmt, für Essen und Trinken ist gesorgt. Alle Bewohner und Gäste

der Region sind herzlichst zu diesem großen Spektakel eingeladen.



## „Siedlung trifft Dorf“

Diese Idee wurde vor einiger Zeit von Alexandra Bogen und ihrem Team, bestehend aus den Bewohnern der Siedlungen in Wetzelsdorf, geboren. Beim gemütlichen Zusammenstehen und dem Genuss von regionalen Produkten wie Kastanien, Sturm, Aufstrichen

und hausgemachten Mehlspeisen konnten sich die Bewohner von Auersbach/Wetzelsdorf näher kennenlernen und neue Kontakte knüpfen. Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr, des Sportvereins mit Tennis und Stockschißen, der Pfadfinder und der Senioren

besuchten mit großer Begeisterung diese Veranstaltung, um bei Fragen zur Freizeitgestaltung in Auersbach Informationen anbieten zu können. Um den Nachmittag noch etwas aufzulockern, wurde ein kleiner Wettkampf veranstaltet. Bei verschiedenen Bewer-

ben konnten sich „Siedlung“ und „Dorf“ spielerisch näher kennenlernen und die Gemeinsamkeit wurde dadurch noch verstärkt. Die Gruppe „Dorf“ konnte sich als Sieger durchsetzen und erhielt als erster den Wanderpokal für das Jahr 2019.



Die Idee „Siedlung trifft Dorf“ ist vielleicht ein kleiner Vorreiter und findet Nachahmer, um Menschen wieder ein Stück näher zusammenzubringen.



# FELDBACH

## DIE SPORTSTADT



### Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

#SportFeldbach

## Erfolgreiche Titelverteidigung der Styrian Hawks

Die Styrian Hawks krönten ihre durchwegs erfolgreiche Saison mit dem erneuten Gewinn der Beach Ultimate Staatsmeisterschaften.

Nachdem das Team den Titel erstmals in der letzten Saison gewinnen konnte, gelang in diesem Jahr eine erfolgreiche

Verteidigung. Hart umkämpft war dabei insbesondere das Endspiel gegen die langjährigen Rivalen Disc Fiction aus Klagenfurt. Das Spiel begann denkbar schlecht für die Hawks. Nach einer intensiven Aufholjagd konnten sich die Feldbacher erst im Entscheidungspunkt die Goldmedaille

sichern. Die Styrian Hawks haben sich mit diesem Erfolg für die Beach Europameisterschaft qualifiziert und werden Mitte Mai 2020 als einziges österreichisches Team in Portimão in Portugal an den Start gehen. Weitere Erfolge konnten einige Feldbacher Frisbee-Spieler in diesem Jahr

mit dem Grazer Verein Catchup verbuchen. Sandra Kniely gewann die Damenmeisterschaft und Johannes Kaufmann und Felix Mehsner waren bei der Herren-Staatsmeisterschaft auf Rasen erfolgreich.

Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert herzlich zum Erfolg.



(v.l.n.r.): 1.R.: Felix Mehsner; 2.R.: Sandra Wolf, Nina Steinbauer, Sandra Kniely, Kristiana Wartinger, Lili Edelsbrunner, Kathrin Wartinger; 3.R.: Michael Meister, René Zmugg, Johannes Kaufmann, Valentin Edelsbrunner, Michael Muhr, Sven Kleinhapl und Jonas Schleich

## 51. Feldbacher Wandertag

Über 550 Teilnehmer nahmen bei prachtvollem Herbstwetter am Feldbacher Wandertag teil. Die Fußwanderstrecke führte vom Freizeitzentrum über Oberweißbach auf den Saazkogel und über Gniebing wieder zurück nach Feldbach. Auf der Strecke konnten sich die Wanderer und Radfahrer bei den Labestationen des Alpenverein Sektion Feldbach, des ARBÖ Feldbach und der Naturfreunde Feldbach stärken. Im Start- und Zielbereich sorgten die Berg- und Naturwacht und

der EC Ducks Feldbach für das leibliche Wohl der Besucher.

Erstmals in diesem Jahr gab es ein Schätzspiel, bei dem gleich sechs Personen den richtigen Geldbetrag erraten haben. Per Losentscheid wurde Carolin Pfeiler zur Schätzkönigin gekürt. Bei der großen Startkartenverlosung gab es 18 Geschenkkörbe und zwei Fahrräder zu gewinnen. Gisella Raidl aus Gniebing und Franz Kleinschuster aus Lembach freuten sich über zwei nagelneue Mountainbikes.



(v.l.n.r.): Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, Franz Kleinschuster, Johann Wimmer, Gisella Raidl, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller und Obmann des Aktionskomitees GR DI(FH) Markus Billek mit den drei Glücksegerln

## Abschluss beim Vulkanland-Tennis Dorfcup

Der Vulkanland-Tennis Dorfcup wird in vier Leistungsstufen ausgetragen (Starter, Future, Challenger, Champion). Am 21. September fand in der Franz-Groß-Halle in Gniebing die Abschlussfeier statt.

Die Entscheidung um den Sieg wurde am selben Tag auf der Anlage des USFC Gniebing ausgetragen.

Vulkanland-Tennis-Obmann Erwin Schönberger konnte Vertreter von allen 85 gemeldeten Mannschaften zur

Siegerehrung begrüßen und gratulierte dem TC Breitenfeld zum Gewinn des Vulkanland-Tennis Dorfcup 2019 nach einem spannenden Finale gegen den TC Pirching.

Marco Angelucci, Obmann des TC Unterweißbach, konnte unter den Ehrengästen auch Bgm. Ing. Josef Ober begrüßen. Er bedankte sich bei allen Helfern und Sponsoren und beim USFC Gniebing und beim ESV Unterweißbach für die Zurverfügungstellung der Anlage und der Halle.



Erwin Schönberger, Marco Angelucci und Bgm. Ing. Josef Ober mit der Siegermannschaft des TC Breitenfeld

## Ausflug der Dienstagrunde

Unter der Leitung von Gerhard Halbwirth und Erwin Latzenhofer brachen die Mitglieder der Dienstagrunde, die bereits seit ca. 25 Jahren aus einer 17-köpfigen Tennisgruppe aus Feldbach besteht, zu ihrem alljährlichen Ausflug auf. Das Ziel war eine Umrundung des Neusiedlersees mit E-Bikes, die vor Ort ausgeborgt wurden. Nach knapp 100 Kilometern

kamen alle müde, aber unversehrt wieder nach Podersdorf zurück. Den Abschluss bildete ein gemütlicher Heurigen-Besuch, bei dem bereits Pläne für 2020 geschmiedet wurden.

*Sportlich motiviert starteten die Mitglieder der Dienstagrunde die Umrundung des Neusiedlersees.*



## KNAX Kinder- Eislaufkurs 2020

Donnerstag, 2. bis Samstag, 4. Jänner 2020,  
ab 10 Uhr, Kunsteislaufplatz Feldbach

Vom ersten Schritt am Eis bis zum flotten Laufen – für Kinder von 4 bis 12 Jahren. Am Abschlusstag gibt es um ca. 12.30 Uhr einen lustigen Hindernislauf für alle Kursteilnehmer, jedes Kind erhält eine kleine Überraschung.

Kursbeitrag:  
€ 24,- (3 x 1 Stunde);  
KNAX-Klub-Mitglieder € 21,-  
(KNAX-Klubkarte mitnehmen)

Anmeldung ab sofort unter [www.ducks.at/inde.php/anmeldung](http://www.ducks.at/inde.php/anmeldung) mit Infos zu Gruppen (Eiszwerge, Anfänger, Eisläufer) und den nötigen Anmelde-daten!



## Vulkanland Juniors Feldbach



Seit dem Frühjahr 2019 bietet der ESV Vulkanland Feldbach Kindern und Jugendlichen in Feldbach die Möglichkeit, sich mit dem Eis- und Stocksport anzufreunden. Aus dieser Initiative heraus haben sich bisher zwei Trainingsgruppen (U14 und U16)

gebildet, die in Abstimmung mit den schulischen Anforderung bis zu zwei mal pro Woche unter fachlicher Anleitung ein Stocksporttraining absolvieren. Bei Interesse am Eis- und Stocksport kontaktieren Sie bitte Obmann Johann Hermann.

**Kontakt:** ESV Vulkanland Feldbach, Färberberg Str. 13/2, 8330 Feldbach, Obmann Johann Hermann, Tel.: 0664/4044455, [office@esv-vulkanland.at](mailto:office@esv-vulkanland.at), [www.esv-vulkanland.at](http://www.esv-vulkanland.at)

## Silber und Bronze beim Open European Hapkido Championship

Bei der Open European Hapkido Championship am 4. Oktober in St. Petersburg konnten die Teilnehmer der Hapkido Vereine Feldbach und Fehring in der Disziplin Hosinsool (Selbstverteidigung) grandiose Erfolge feiern. Die Meister Annemarie Halbedl

und Patrick Kaufmann konnten in der Kategorie Master Class Mixed Teams die Silbermedaille erkämpfen, und die Teams Sabrina Eisinger/Marcel Hefler und Ina Vas/Elias Neubauer jeweils die Bronzemedaille in der Kategorie Mixed Teams.



Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Teilnehmern der Open European Hapkido Championship!

Für alle, die das Hapkido selbst ausprobieren möchten findet am 18. November um 19 Uhr in Feldbach ein Anfängerkurs statt. Weitere Infos unter [www.hap-ki-do.co.at](http://www.hap-ki-do.co.at).

## Feldbacher Judokas wieder erfolgreich

Am 12. Oktober traten 17 Judokas aus Feldbach beim Turnier des Gleisdorfer Judovereins an, um sich mit 240 Teilnehmern aus 37 Vereinen zu messen. Das Ergebnis konnte sich wieder sehen lassen: 3 x Gold (Theo Sommer, Noah Huber, Erion Maxhuni),

8 x Silber (Leon Tomaschitsch, Noah Huber, Nina Wendler, Ra-bea Schedl, Laura Groß-Gombotz, Marcel Fuchs, Bianca Groß-Gombotz, Cornelia Siegl) und 3 x Bronze (Idris Ketala-jev, Maria Ragchaasuren, Cornelia Siegl) und der 3. Platz in der Vereinswertung.





## Herzlichen Glückwunsch

### Geburten:

Moritz Pörtl, Valentin Bohar, Lila-May Sima, Mohamed Ahmad, Carina Schuster, Luca Dunst, Lucia Maderer, Luca Schittl, Johanna Neumeister, Vincent Veszprémi, Maximilian Meister, Miran Çaliskan

### Eheschließungen:

Melanie und Otto Frühwirth

## Herzliche Anteilnahme



### Sterbefälle:

Herbert Freitag, 70 Jahre; Franz Mogg, 98 Jahre; Johanna Wolf, 61 Jahre; Marianne Ponstingl, 73 Jahre; Dr. Karl Groll, 93 Jahre; Johann Reinprecht, 63 Jahre; Franz Gutmann, 83 Jahre; Franz Gartler, 77 Jahre; Josef Rauch, 75 Jahre; Karl Ladenhauf, 84 Jahre; Rosina Gölles, 92 Jahre; Katharina Hussinger, 88 Jahre; Maria Gruber, 96 Jahre; Erich Köldorfer, 90 Jahre; Maria Gruber, 96 Jahre; Rosa Rechberger, 93 Jahre; Christine Melbinger, 82 Jahre; Johann Krenozs, 70 Jahre; Stadtbaumeister Karl Puchleitner sen., 95 Jahre

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 28. November 2019**

# Ärztendienstplan

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das **Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450.**

**Bereitschaftsordinationen finden Sie unter [www.ordinationen.st](http://www.ordinationen.st)**

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonntag und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

## Bereitschaftsdienst der Apotheken

**Apothek** „Zur Mariahilf“ Hauptplatz 15, Feldbach Tel.: 2236-0

**Leonhard Apotheke** Schillerstraße 26, Feldbach Tel.: 5318

**Vulkanland Apotheke** Industriepark 11, Mühldorf Tel.: 67032

01.11.-08.11. Vulkanland  
08.11.-15.11. Leonhard  
15.11.-22.11. Mariahilf  
22.11.-29.11. Vulkanland  
29.11.-06.12. Leonhard  
06.12.-13.12. Mariahilf  
13.12.-20.12. Vulkanland  
20.12.-27.12. Leonhard

Arzneimittelhotline: Tel.: 1455



Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

## Tierärztlicher Notdienst

**Dr. Nikolaus Böhm**, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl. Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238)

**02./03.11.** Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß  
**09./10.11.** Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann  
**16./17.11.** Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß  
**23./24.11.** GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG  
**30.11./01.12.** Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß  
**07./08.12.** Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann  
**14./15.12.** Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß  
**21./22.12.** GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

## Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

## Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, [stadtgemeinde@feldbach.gv.at](mailto:stadtgemeinde@feldbach.gv.at), [www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes-Organ](http://www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes-Organ): Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwal-

tung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehner, Silvia Nagy, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.800/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

# Feldbacher Advent 2019

„Miteinander Advent leben“

NEUE STADT **FELDBACH**



Im Herzen des Thermen- & Vulkanland Steiermark

## Feierliche Eröffnung

Freitag, 29. November 2019, 18 Uhr im Rathaushof

Musik: „Die Glueckskinder“

**Stimmungsvoller Adventmarkt im Rathaushof**

Jeden Adventsamstag

und am Krampustag, Donnerstag, 5. Dez., 10-19 Uhr

mit Nikolaussendungsfeier um 16 Uhr